

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Fortbildungsprogramm 2018



www.caritas-bamberg.de



Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sowie Führungskräfte in

- ▶ Kindertagesstätten
- ▶ stationären und ambulanten
Pflegeeinrichtungen
- ▶ Einrichtungen der sozialen Arbeit

Organisation



Beratung



Ethik und
Spiritualität



Fortbildung



Weiterbildung



Fortbildung
Erziehung



Fortbildung
Pflege



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

caritas

Für kirchliche Mitarbeiter

Werden
auch Sie
Kunde!

Augsburg
0821 3460-0

Bamberg
0951 98178-0

Dresden
0351 49275-0

Eichstätt
08421 9750-0

Freiburg
0761 13798-0

München
089 54889-0

Nürnberg
0911 20544-0

Passau
0851 93137-0

Regensburg
0941 4095-0

Speyer
06232 1327-0

Stuttgart
0711 248915-0

Würzburg
0931 3516-0



Sie haben einen kirchlichen Arbeitgeber?
Dann werden Sie jetzt Kunde der LIGA Bank!

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile:

- Individuelle Finanz- und Vermögensplanung
- Zinsgünstige LIGA Baufinanzierung



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie
gerne ausführlich. Informationen unter
www.ligabank.de

LIGA BANK
Dienstleister für die Kirche
- seit 1917 -



*Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ist Geheimnis,
und jeder Augenblick
ist ein Geschenk.*

Ina Deter

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Träger und Leitungen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten unser Fortbildungsprogramm 2018 in Händen. Wir freuen uns, dass Sie mit Hilfe unserer Fort- und Weiterbildungen Ihre Kompetenzen weiterentwickeln oder unser Angebot für die Personalentwicklung Ihrer Einrichtung nutzen möchten!

Bildung kann im Arbeitskontext heute nicht mehr isoliert betrachtet werden. Die Anforderungen in der Arbeitswelt werden zunehmend komplexer und anspruchsvoller. Arbeit 4.0 ist in den Medien ein immer wiederkehrendes Stichwort: Wir wissen heute nicht, welche Aufgaben morgen wie bewältigt werden müssen, weil technische Entwicklungen immer schneller fortschreiten. Auch im sozialen Bereich ist dies feststellbar: Die Effizienz z.B. in der ambulanten Pflege kann PC-gestützt ständig überprüft werden. Inzwischen suchen mehr Menschen über Tablet oder Smartphone einen Pflegeheimplatz als über den normalen PC. Beratung über das Internet nimmt ständig zu.

Wichtig an dieser Stelle: die Arbeit in unseren Arbeitsfeldern wird trotzdem hauptsächlich „von Hand“ gemacht werden. Wo es keinen Pflegedienst gibt, kann dieser auch nicht per App bestellt werden. Die Anforderungen an das Personal werden jedoch vielfältiger. Auch müssen wir immer vernetzter denken und handeln. Darum braucht es flexible und innovative Bildungsangebote.

Der Bereich Fort- und Weiterbildung des Diözesan-Caritasverbandes ist hier ein verlässlicher und innovativer Partner. Durch die enge Vernetzung mit der Fachberatung und mit anderen Bildungsträgern der Caritas erkennen wir Entwicklungen früh und organisieren passgenaue Angebote. Auch können Sie Ihren Bildungsbedarf direkt mit uns organisieren – im Jahr 2017 führten wir im Bereich der Kindertageseinrichtungen ebenso viele Teamfortbildungen wie Präsenzveranstaltungen durch! Aus diesen Gründen organisieren wir einen zunehmenden Teil unserer Bildungsangebote während des Jahres – hier lohnt immer ein Blick auf unsere Homepage!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrem beruflichen Feld und freuen uns, wenn unser Angebot Ihnen beim Vernetzen und Weiterentwickeln hilfreich ist!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Referat Fort- und Weiterbildung und der Stabsstelle Personalentwicklung

Helmar Fexer
Stellvertretender Diözesan-Caritasdirektor

Stephan Seeger
Stabsstelle Organisations- und
Personalentwicklung



Ihre Ansprechpartner

Unser Team für die Planung und Organisation der Fort- und Weiterbildung



Seeger Stephan

Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung
Tel.: 0951 8604-403
Fax: 0951 8604-33-403
stephan.seeger@caritas-bamberg.de



Annette Schaber

Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung
Organisation Fort- und Weiterbildung Bereich Pflege
Tel.: 0951 8604-405
Fax: 0951 8604-33-405
annette.schaber@caritas-bamberg.de



Helmreich Petra

Leitung Referat Fort- und Weiterbildung
Sachbearbeitung Bereich stationäre & ambulante Pflege
Tel.: 0951 8604-401
Fax: 0951 8604-33-401
petra.helmreich@caritas-bamberg.de



Wendel Angelika

Sachbearbeitung Bereich Erziehung
Tel.: 0951 8604-402
Fax: 0951 8604-33-402
angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Anmeldung

www.caritas-bamberg.de

Per Post / Fax: ein Anmeldeformular finden Sie am Ende des Heftes

Vorwort	3
Ihre Ansprechpartner	4
Inhaltsverzeichnis	5
Allgemeine Hinweise	6
Inhouse-Schulungen	6
Supervision	7
Fördermöglichkeiten	7
Zuschussgeber	7
Schwerpunktt Themen 2018 - Fortbildungen Kindertagesbetreuung	8
Kooperationspartner	9
Alle Kurse nach Bereichen	10
Fortbildungen im Bereich Ethik und Spiritualität	17
Fortbildungen im Bereich Erziehung / Kindertagesbetreuung	25
Fortbildungen im Bereich Erziehung / Jugend- und Behindertenhilfe	85
Fortbildungen im Bereich stationäre und ambulante Pflege	99
Fortbildungen im Bereich Beratung	133
Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge	143
Fortbildungen im Bereich Organisation und Verwaltung	153
Weiterbildungen	159
Kursübersicht nach Datum	170
Dozenten	173
Unsere Tagungshäuser mit Wegbeschreibungen	181
Allgemeine Geschäftsbedingungen	183
Anmeldeformular	185

Allgemeine Hinweise

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. bietet ein vielfältiges Programm an Fort- und Weiterbildungen für die berufliche Bildung an. Wir sind nach DiCV-QuM sowie AZAV zertifiziert und unterstützen Einrichtungen und Dienste professionell und individuell bei ihrer Personalentwicklung.

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass sich die **Höhe der Kursgebühr** zwischen MitarbeiterInnen einer Mitgliedseinrichtung der Caritas oder einer katholischen Kirchenstiftung und Nichtmitgliedern geringfügig unterscheidet.

Aus Umweltschutzgründen bevorzugen wir beim **Anmeldeverfahren** den Weg der Online-Anmeldung über www.caritas-bamberg.de. Außerdem erkennen Sie im Internet sofort, ob ein Kurs noch freie Plätze hat. Wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihre Email-Adresse mitteilen, erhalten Sie Ihre Bestätigung per Email. Geben Sie keine Email-Adresse an, erhalten Sie Ihre Bestätigung selbstverständlich per Post. Sie haben die Möglichkeit, im Internet jederzeit mit Ihrem Benutzernamen und Passwort den Status Ihrer Anmeldungen einzusehen. Bei Fragen zu einer Fortbildung helfen wir Ihnen auch gerne telefonisch weiter.

Als Service bieten wir Einrichtungen an, für alle MitarbeiterInnen ein **gemeinsames Einrichtungspasswort** zu erstellen. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu telefonisch – den richtigen Ansprechpartner finden Sie auf Seite vier. Bitte beachten Sie, dass alle MitarbeiterInnen mit der Passwortänderung einverstanden sein müssen. Auch Ehrenamtliche, Mütter/Väter in Elternzeit, Privatpersonen und MitarbeiterInnen, die sich nicht über die Einrichtung anmelden möchten, sind bei unseren Fortbildungen herzlich willkommen!



Inhouse-/Teamfortbildungen

Viele Themen unseres Fortbildungsprogrammes bieten wir auch als Inhouse- bzw. Teamfortbildung für Ihre Einrichtung an. Inhouse-Schulungen haben für Sie einige Vorteile: **Inhalte können speziell auf Ihren einrichtungsspezifischen Bedarf abgestimmt** werden. Alle teilnehmenden MitarbeiterInnen haben den **gleichen Wissensstand**. Und Ihren MitarbeiterInnen entstehen **keine weiteren Fahrtkosten und -zeiten!**

Wir planen mit Ihnen auch gerne Themen, die Sie nicht im aktuellen Programm finden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte speziell für Ihre Einrichtung zu bestimmen.

Der beim Kurs angegebenen **Kosten** setzt sich zusammen aus den Kosten für den Dozenten sowie den Organisationskosten. Nicht darin enthalten und damit gesondert verrechnet werden Fahrt- und eventuelle Übernachtungskosten des Referenten sowie Materialkosten (z.B. Skripten). Für verschiedene Themen im Bereich Erziehung und Pflege können wir Zuschüsse beantragen und dadurch Ihre Fortbildungskosten reduzieren.

Grundsätzlich nicht enthalten bei der Planung von Inhouse-Fortbildungen sind Raum und Verpflegung. Diese können Sie nach Ihren Vorstellungen selbst organisieren. Gerne organisieren wir für Sie auch den Veranstaltungsort.

Sollten Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung haben, wenden Sie sich per Telefon oder Email an uns. Wir planen dann Ihre Veranstaltung. Wir würden uns freuen, für Sie im kommenden Jahr eine Inhouse-Schulung durchzuführen!

Supervision

Supervision unterstützt Fachkräfte in der Reflexion ihres beruflichen Handelns und im persönlichen und beruflichen Klärungs- und Veränderungsprozess. Bei der Suche nach Supervisorinnen und Supervisoren unterstützen wir Sie gerne.

Kindertageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft können über das Erzbischöfliche Ordinariat Einzel- oder Gruppensupervision zu besonderen Konditionen erhalten. Ansprechpartnerin ist hier Frau Andrea Hengstermann, Telefon 0951 502-2211.

Fördermöglichkeiten

Grundsätzlich haben Sie bei unseren Fortbildungen die Möglichkeit einer Förderung durch eine **Bildungsprämie** über das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Diese Förderung können Sie erhalten, wenn Sie mindestens 15 Wochenstunden erwerbstätig sind und Ihr Einkommen eine bestimmte Höhe nicht übersteigt (Ledige: 20.000 €, Verheiratete 40.000 € / Jahr). NEU: es gibt keine Altersbeschränkung mehr und auch Beschäftigte in Eltern- oder Familienzeit kommen in den Genuss der Bildungsprämie. Weitere Informationen: <http://www.bildungspraemie.info/>. Dort erfahren Sie auch, wo Sie die Bildungsprämie beantragen können (häufig bieten dies Volkshochschulen an).

Neben einer Förderung können Sie Ihre selbst gezahlten Fortbildungskosten sowie Fahrt- und Übernachtungskosten natürlich als **Werbungskosten** steuerlich voll absetzen.

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. ist AZAV-zertifiziert. Damit können bestimmte Weiterbildungen durch **Bildungsgutscheine** der Arbeitsagentur finanziert werden. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Zuschussgeber

Viele Kurse unseres Fortbildungsprogramms können mit Hilfe einer Förderung besonders kostengünstig angeboten werden. Von folgenden Stellen erhalten wir für unsere Fort- und Weiterbildungen Fördergelder: Die Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte für Kindertageseinrichtungen sowie bestimmte Themen für Pflegekräfte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



**Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration**

Bestimmte Themen im Bereich Pflege werden durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe gefördert.



**Kuratorium
Deutsche Altershilfe**

Schwerpunktt Themen 2018 – Bereich Kindertageseinrichtungen

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vereinbart, die Themen

- ▶ **Gesundheit und Gesunderhaltung**
- ▶ **Arbeit mit Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien**
- ▶ **Schulkindbetreuung**
- ▶ **Praktikantenanleitung**
- ▶ **Leitung von Kindertageseinrichtungen**

als Schwerpunktt Themen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2018 aufzunehmen (http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; <https://www.egov.bayern.de/fortbildung-ifp/index.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktt Thema gefördert. Zu den Schwerpunktt Themen „Gesundheit und Gesunderhaltung“, „Arbeit mit Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden.

Gesundheit erweist sich als Voraussetzung und Resultat gelingender Bildungs- und Arbeitsprozesse in Bildungseinrichtungen. Gesundheitsförderung kann daher nur dann nachhaltige Wirkungen entfalten, wenn Bildung und Gesundheit konzeptuell miteinander verknüpft werden. 2018 sind die Themen „Umgang mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf“, „Ruhe, Schlaf und Entspannung, positiver und effektiver Umgang mit Stress in der Kita“, „Bewegung drinnen und draußen“, „Kinderschutz und verantwortungsvoller Umgang mit Kindeswohlgefährdung sowie rechtliche Grundlagen zu diesem Thema“ sowie „Gesundheitsmanagement für pädagogische Mitarbeiter/innen“ förderfähig.

Die **Arbeit mit Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien** setzt Wissen über rechtliche Grundlagen ebenso voraus wie eine kultursensible Pädagogik, Kommunikationsfähigkeit mit nicht-deutschsprachigen Kindern und ihren Eltern und ein Verständnis der Hintergründe von Flucht und Migration, um den vielen Facetten des Alltags in der Kita gerecht zu werden.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die **Schulkindbetreuung** einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen zahlreiche Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Einrichtungsleitung und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen wachsende Bedeutung zu. Die **Leitung von Kindertageseinrichtungen** und die **Praktikantenanleitung** sind deshalb weitere Schwerpunktt Themen in der staatlichen Förderung.

Kooperationspartner

Caritasverband Kronach

Der Caritasverband Kronach bietet im Norden der Diözese Bamberg ein eigenes Bildungsangebot im Bereich der ambulanten und stationären Pflege an. Dieses ergänzt das Angebot des DiCV Bamberg. Mehr hierzu finden Sie im vorliegenden Programm vor allem im Bereich Weiterbildungen.

Caritasverband Nürnberg e.V.

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Caritasverband Nürnberg e.V. (z.B. die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung“). Darüber hinaus bietet der Caritasverband Nürnberg e.V. Fortbildungen im Bereich Kita und Pflege an. Nähere Informationen hierzu: www.caritas-nuernberg.de/der-verband/downloads/fortbildungen.html

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim

Wir führen seit einigen Jahren gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim die Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege“ durch. Darüber hinaus erhalten die MitarbeiterInnen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim bei unseren Fort- und Weiterbildungen die vergünstigten kirchlichen Fortbildungskonditionen.

Erzbischöfliches Ordinariat im Erzbistum Bamberg

Einige unserer Fortbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Erzbischöflichen Ordinariat. Darüber hinaus finden Sie dort weitere Fortbildungen für Kindertageseinrichtungen. Nähere Informationen und Anmeldung: <http://bildung.kirche-bamberg.de/fortbildungsangebote-001>.

Fachzentren Ernährung / Gemeinschaftsverpflegung Mittel- und Oberfranken

Sie suchen Fortbildungen im Bereich Ernährung und Verpflegung? Dann empfehlen wir Ihnen das Angebot der Fachzentren an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth und Bayreuth. Sie organisieren meist kostenfreie Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachtagungen rund um die Versorgung von Menschen jeden Alters. Weitere Informationen für Mittelfranken: <http://www.aelf-fu.bayern.de/ernaehrung/>, Tel.: 0911 99715-0; In Oberfranken: <http://www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/>, Tel.: 0921 591-0

Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

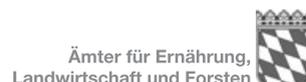
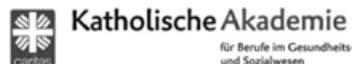
Die Katholische Akademie in Regensburg ist ein bewährter Partner, mit dem wir derzeit beispielsweise ein ESF-Projekt zur Gewaltprävention durchführen. Die Akademie hat ein umfangreiches Bildungsangebot – im Heft finden Sie eine Übersicht von Leitungsthemen für 2018. www.katholischeakademie-regensburg.de

Katholische Erwachsenenbildung

Sie suchen einen Dozenten für einen Elternabend oder einen Angehörigentreff? Für diese Form von Veranstaltungen empfehlen wir Ihnen die Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg! Im „Themen- und Referentenheft“ finden Sie eine große Zahl an Dozentinnen und Dozenten, die vor Ort Ihre Veranstaltung nach Ihren Wünschen durchführen. Mehr hierzu finden Sie unter www.keb-erzbistum-bamberg.de (Das Themenverzeichnis können Sie mit dem Benutzernamen „admin“ und dem Passwort „admin“ öffnen).

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen führen wir in Kooperation mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. durch. Darüber hinaus bietet der Verband eigene Fortbildungen sowie Themen mit anderen Verbänden in Bayern an. www.kath-kita-bayern.de/.



Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
 <h2>1 Fortbildungen im Bereich Ethik und Spiritualität</h2>				
18101	Mit Leib und Seele	Susanne Grimmer	26./27.04.2018	18
18102	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: ein Tag auf dem Jakobsweg	Ernst Stöcklein, Horst Engelhardt	05.06.2018	19
18103	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: Zwei Tage Pilgern auf dem Jakobsweg und im Gottesgarten	Ernst Stöcklein, Horst Engelhardt	24./25.09.2018	20
	Exerzitien – Auszeit für sich und Zeit mit Gott			21
Koop.	Fahrt nach Assisi	Horst Engelhardt		22
Koop.	Angebote des Referats Spiritualität des EO Bamberg			23
 <h2>2 Fortbildungen im Bereich Erziehung</h2>				
Praxis Krippe				
18201	Berühren ist sprechen mit den Händen - Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pickler	Heike Cetto	08.02.2018	26
18202	Kreative kleine Künstler	Nicole Ladurner	13.03.2018	27
18244	Schlafen in der Krippe	Maren Kramer	23.03.2018	28
18203	Kleine Füße machen einen großen Schritt	Karin Fuhry, Ingrid Gruber	09./10.04.2018	29
18204	Von der Wichtigkeit der Trotzphase – die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten	Heike Cetto	18./19.04.2018	30
18205	Krippenkinder wertschätzend beobachten	Carmen Stappenbacher	24.04., 12.06.2018	31
18206	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr	Monika Deichmann	03.05.2018	32
18207	Mit Purzelbaum ins Bilderbuch - Lebendig vorlesen - phantasievoll erzählen für 1-3 jährige	Bettina Theißen	09.05.2018 19.07.2018	33
18208	„Na-ne haben“ - Bildungsort Mahlzeit: Essen und trinken in der Krippe	Cornelia Korreng	14.05.2018	34
18209	„Mag nicht!“ Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen – Partizipation und „Beschwerderecht“ in der Krippe	Cornelia Korreng	16.05.2018	35
18210	Ich freu mich, dass du da bist! - Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben	Monika Arnold	07./08.06.2018	36
18211	Aller Anfang ist schwer! Eingewöhnung von Kindern bis drei Jahren	Daniela Roth-Mestel	25.06.2018	37
18212	Hauen, kratzen, beißen – die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren	Daniela Roth-Mestel	26.06.2018	38

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
Religionspädagogik, Praxis Musik & Bewegung				
18214	Das Leben als Geschenk – Kinder auf das Pfingstfest vorbereiten	Sybille Schmitt, Alexa Weber	20.04.2018	39
18215	Jesus, Freund der Kinder - Lieder, Ideen und Impulse über Jesus und seiner Botschaft	Martin Göth	23.04.2018	40
18216	Heilige der Nächstenliebe - Neue Lieder und Impulse zu St. Martin, St. Nikolaus und Allerheiligen	Martin Göth	15.10.2018	41
Koop.	Herzensbildung - Menschenbildung: ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett	Antje Buggisch, Margit Kaiser		42
18217	Klingen, tanzen, experimentieren	Sabine Hirler	05./06.03.2018	43
18218	Mit Herz, Klang und Fantasie!	Pia Fratoianni	10.04.2018	44
18219	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht! Praxis Sprache & Kreativität	Lisa Rebhahn	23.04.2018	45
18220	Gesägt, genagelt und gebohrt - Holzwerken im Kindergarten und Hort	Barbara Wunner	02.03.2018	46
18221	„Das habe ich für Dich gemacht!“ – Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten	Nicole Ladurner	14.03.2018	47
18222	Hokus Pokus Bam – seht mal was ich kann	Nicole Ladurner	15.03.2018	48
18223	Einmal erleben ist besser als 1000-mal hören	Gabriele Heinze	07.06.2018	49
18224	Zum Sprechen verführen - Kindergespräche anregen und einfühlsam begleiten	Bettina Theißen	17./18.07.2018	50
Wahrnehmung & soziale Erziehung				
18225	“Du hast mir gar nichts zu sagen!“ – AUFBAUKURS! Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Tanja Sippel	06./07.03.2018	51
18226	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Monika Deichmann	08.03.2017	52
18227	ADS - Warum sie sind wie sie sind	Monika Pittroff	12.03.2018	53
18228	Tablet & Co in der Kita – Medienarbeit in der Frühpädagogik in Kindertageseinrichtungen	Selma Brand	19.06.2018	54
18229	Im Kindergarten fit für die Schule werden – Spiele zur Konzentration und Entspannung	Daniela Roth-Mestel	27.06.2018	55
Pädagogische Konzepte				
18230	Erziehung braucht Achtsamkeit!	Karin Fuhry	05./06.02.2018	56
18231	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	Hildegard Thoma, Christine Damm- bacher	06./07.02., 10.07., 23.11.2018	57
18232	Seldak, Sismik, Perik und Co. - Entwicklungsdokumentation als Bereicherung des pädagogischen Handelns	Monika Deichmann	12.04.2018	58

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
	Praxis Schulkindbetreuung			
18233	Erfolgreiches Lernen mit Schulkindern!	Silke Radloff	20./21.03.2018	59
18234	Legasthenie und Dyskalkulie	Konstanze Schardt	18.06.2018	60
Elternarbeit				
18235	„Eltern sind anders“ – Neue Lebenswelten fordern Kitas heraus	Cornelia Korreng	15.05.2018	61
18236	„... das wird man ja wohl sagen dürfen!“ Argumentationstraining für den Umgang mit rechten Parolen	Constanze Borckmann	21.06.2018	62
Koop.	Wie geht's jetzt weiter? – Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten	Wolfgang Wellein, Astrid Franssen, Marion Güll, Katharina Simon	21.02.2018	63
Leitung & Anleitung				
	Praxisanleitung - ein qualifizierter und strukturierter Prozess			64
18237	Grundlagen der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	14.05.2018	65
18238	Formen und Methoden der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	08.10.2018	66
18239	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen	Ernst Stöcklein	12.11.2018	67
18240	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	26.11.2018	68
17253	Leitung werden und dann...!? Grundkurs für neue Kita-Leitungen	Gertrud Klotz	ab 20.11.2017	69
18242	Fundraising in Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten	Petra Lachnit	27.02.2018	70
	Qualifizierte Leitung – Kurs 2017 - 2019			71
18603	Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz? Ein Fortbildungstag für Leitungen	Sylvia Gebhart	18.06.2018	72
18602	Aus dem Team in die Leitung	Tanja Sippel	12./13.06.2018	73
Team- / Inhousefortbildungen				
	Und er nahm ein Kind und stellte es in die Mitte - Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik	Horst Engelhardt	Inhouse	74
	Selbstbewusst das christliche Profil der Einrichtung entwickeln und nach außen vertreten	Andrea Hensgen	Inhouse	75
	Drumdance	Lisa Rebhan	Inhouse	75
	Erlebnispädagogik In- & Outdoor	Tanja Sippel	Inhouse	76
	So macht es Sinn: Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden	Karin Fuhry	Inhouse	76
	Ich sehe was, was Du nicht siehst	Karin Fuhry	Inhouse	77
	Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren	Carmen Stappenbacher	Inhouse	77
	KESS handeln in der Tagesstätte – Kooperativ – Ermutigend – Sozial – Situationsorientiert	Carmen Stappenbacher	Inhouse	78

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
	Eltern im Blick – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an	Carmen Stappenbacher	Inhouse	78
	Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita	Andrea Derksen	Inhouse	79
	Chaoskinder - Kinder als Symptomträger in Systemen	Sylvia Gebhardt	Inhouse	79
	„Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern	Sebastian Pabst	Inhouse	80
	Portfolio in unserer Einrichtung	Carmen Stappenbacher	Inhouse	80
	Partizipation und Teamentwicklung in der Kita	Alexandra Eyrich	Inhouse	81
	Projektarbeit	Carmen Stappenbacher	Inhouse	81
	Offene Arbeit - Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten	Katharina Müller	Inhouse	82
	Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption	Katharina Müller	Inhouse	82
	Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit	Tanja Sippel	Inhouse	83
	Motivation im Team – mir nach!	Tanja Sippel	Inhouse	83
	Veränderung wagen!	Karin Fuhrý	Inhouse	84
	Teambuilding - Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten	Tanja Sippel	Inhouse	84
	3 Jugend- und Behindertenhilfe			
18243	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	Anne Breitenbach, Verena Fíur	26./27.02.2018	86
18234	Legasthenie und Dyskalkúlie - Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen	Konstanze Schardt	18.06.2018	87
18236	„... das wird man ja wohl sagen dürfen!“ Argumentationstraining für den Umgang mit rechten Parolen	Constanze Borckmann	21.06.2018	88
18225	“Du hast mir gar nichts zu sagen!“ – AUFBAUKURS! Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Tanja Sippel	06./07.03.2018	89
18404	Rechtliche Fragen beim Sorge- und Umgangsrecht	Cornelia Katzy	03.05.2018	90
18218	Mit Herz, Klang und Fantasie!	Pia Fratoianni	10.04.2018	91
18223	Einmal erleben ist besser als 1000-mal hören	Gabriele Heinze	07.06.2018	92
Koop.	Im „Fremden“ - im „Neuen“ - im „Moment“ (daheim) sein -Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen	Karin Schmutzler	19.02.2018	93
Koop.	„Alles Smartphone oder was?“ Pädagogischer Umgang mit medialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen	Lambert Zumbrágel	14.03.2018	94
Koop.	Die Pädagogik der Selbstbemächtigung - Ein Konzept zur Unterstützung von Traumabearbeitung	Tanja Kessler	22.03.2018	95
	Praxisanleitung - ein qualifizierter und strukturierter Prozess			96

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
18317	Tag der Küchenhygiene	Carola Reiner	22.02.2018	97
18602	Aus dem Team in die Leitung	Tanja Sippel	12./13.06.2018	98
	4 Fortbildungen im Bereich stationäre & ambulante Pflege			
	Betreuung (für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI / weitere Zielgruppen)			
18301	Typisch Mann - Betreuungsangebote für Männer mit Demenz gestalten	Thomas Distler	25.01.2018	100
18302	In Form - Bewegungs- und Betreuungsangebote für rüstige AltenheimbewohnerInnen	Thomas Distler	20.02.2018	101
18303	Lass' Dein Herz sprechen! - Therapiepuppen im Einsatz bei Menschen mit Demenz	Pia Fratojanni	13.04.2018	102
18304	Wer rastet, der rostet - Bewegung von Kopf bis Fuß	Ulrike Hofstädter-Brauner	08./09.05.2018	103
18305	Krieg führen oder Frieden stiften - Das Sein von Menschen mit Demenz Gewinn bringend zulassen lernen	Dr. Dieter Hofmann	06.06.2018	104
18306	Umgang und Methoden zur ganzheitlichen Betreuung von demenzerkrankten Menschen	Ulrike Hofstädter-Brauner	26.09.2018	105
18307	Die Pflege hat es „in der Hand“ - Pflegerische Maßnahmen, die über die Haut auf die Seele von alten Menschen wirken	Dr. Dieter Hofmann, Sabine Hildebrandt	02.10.2018	106
18308	Aromapflege bei Menschen mit Demenz - Leben in einer anderen Welt	Gertrud Schollwöck	07.11.2018	107
18309	Vielfalt statt Einfalt - Betreuung am Bett	Jana Glück	27.11.2018	108
18310	Was bedeutet eigentlich...? Religiöses Wissen für die biografische Arbeit mit älteren Menschen	Horst Engelhardt	07.12.2018	109
Koop.	Auffrischkurs für zusätzliche Betreuungskräfte	diverse	diverse	110
	Pflege (für Pflegefachkräfte / weitere Zielgruppen)			
18311	Die letzten Wochen... Tage... Stunden - Schwerstkranke und sterbende Menschen würdevoll begleiten	Marlene Mayer-Walter	06.03.2018	111
18312	Hätten Sie's gewusst - Pflege-Upgrade für Praxisanleitungen und Pflegefachkräfte	Meike Ködel	13.03.2018	112
18313	Nicht essen wollen - oder nicht essen können	Marlene Mayer-Walter	22.03.2018	113
18314	Kreative und spielerische Angebote anleiten / Fortbildung für Ehrenamtliche und Angehörige	Ulrike Hofstädter-Brauner	25.09.2018	114
18315	Wertschätzende Kommunikation für die mittlere Leitungsebene	Elisabeth Duff	08.10.2018	115
	Hygiene (für Hauswirtschaft / Küche / Hygienefachkräfte)			
18316	Tag der Hygiene in der Hauswirtschaft	Carola Reiner	21.02.2018	116
18317	Tag der Küchenhygiene	Carola Reiner	22.02.2018	117

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
18318	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Institut Schwarzkopf	03.07.2018	118
18504	Heute schon gedehnt? – Wohlfühl-Momente im Arbeitsalltag	Christine Neundorfer	06.06.2018	119
Koop.	Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg			120
Inhouse-Fortbildungen				
	Professionelle Behandlungspflege	Ronald Beyerlein	Inhouse	121
	Fachkraft für kinästhetische Mobilisation Modul 1-4	Klaus Buck	Inhouse	122
	Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!	Eva Linke	Inhouse	123
	Das Strukturmodell in der ambulanten Pflege	Eva Linke	Inhouse	124
	Themen zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation von Menschen mit einer Demenzerkrankung	diverse	Inhouse	125
	Wohlbefinden fördernde Kommunikation - die „Pflegeblüte“	Elisabeth Duff	Inhouse	126
	Förderung der Zusammenarbeit von Angehörigen, Pflege- und Betreuungskräften und Bewohnern im Pflegeheim	Stephan Seeger	Inhouse	127
	Grundlagen von Palliative Care im Pflegealltag	Gerlinde Heckel	Inhouse	128
	Demente Menschen im Sterben begleiten	Eva Linke	Inhouse	129
	„Sie haben leicht reden, es ist ja nicht Ihre Mutter!“ - Schwierige Gesprächssituationen am Lebensende	Gerlinde Heckel	Inhouse	130
	Qualifizierung von ehrenamtlichen HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote gemäß § 45b SGB XI	Barbara Blecha, Reiner Hofmann	Inhouse	131
 5 Fortbildungen im Bereich Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit				
18401	Fachtag für Schuldnerberatungen	Roman Schlag	22.01.2018	134
18402	SGB XII - Fachtung	Dr. Andreas Scheulen	02.03.2018	135
18403	SGB II - Fachtagung	Bernd Eckhardt	16.04.2018	136
18404	Rechtliche Fragen beim Sorge- und Umgangsrecht	Cornelia Katzy	03.05.2018	137
18601	Praxistag für AnleiterInnen! - Anleitung von FSJ- und BFD-Praktikanten	Ernst Stöcklein	29.01.2018	138
18236	„... das wird man ja wohl sagen dürfen!“ Argumentationstraining für den Umgang mit rechten Parolen	Constanze Borckmann	21.06.2018	139
Koop.	„Alles Familie – oder was sonst?“ - Sozialtherapeutisch arbeiten mit Hilfe von Bilderbüchern und Geschichten	Ursula Bentele, Andrea Bayer	20.01., 03.03., 14.04.2018	140
Koop.	Im „Fremden“ - im „Neuen“ - im „Moment“ (daheim) sein -Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen	Karin Schmutzler	19.02.2018	141
Koop.	Die Pädagogik der Selbstbemächtigung - Ein Konzept zur Unterstützung von Traumabearbeitung	Tanja Kessler	22.03.2018	142

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
 <h2>6 Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung</h2>				
18501	Aufrecht und entspannt durch den KiTa-Alltag	Christine Neundorfer	11.04.2018	144
18502	Stress lass nach	Tanja Sippel	12.04.2018	145
18503	Reagiere klug - auch wenn man dich unklug behandelt	Bettina Theißen	07./08.05.2018	146
18504	Heute schon gedehnt? – Wohlfühl-Momente im Arbeitsalltag	Christine Neundorfer	06.06.2018	147
18505	Immer is was	Renate Köckeis	05./06.07.2018	148
Koop.	Berberalltag und Beduinenleben miterleben in der Wüste Südtuniens			149
	Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag	Christine Neundorfer	Inhouse	150
	Atempause	Susanne Grimmer	Inhouse	151
	Gesundheitsförderung im Alltag	Renate Köckeis	Inhouse	152
 <h2>7 Fortbildungen im Bereich Organisation und Verwaltung</h2>				
18601	Praxistag für AnleiterInnen! - Anleitung von FSJ-und BFD-Praktikanten	Ernst Stöcklein	29.01.2018	154
18602	Aus dem Team in die Leitung!	Tanja Sippel	12./13.06.2018	155
18603	Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz? Ein Fortbildungstag für Leitungen	Sylvia Gebhart	18.06.2018	156
Koop.	Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg			157
	In fünf Minuten überzeugend Präsentieren	Christian Lummer	Inhouse	158
 <h2>8 Weiterbildungen</h2>				
18701 18702	WB Krippenpädagogik		Ab Jan. 2018	160
	Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen		Ab Okt. 2017	161
18703	Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege		Anfang 2018	162
18704	Anpassungslehrgang Praxisanleitung in der Pflege		Anfang 2018	163
Koop.	Weiterbildung zur Fachkraft Gerontopsychiatrie		Ab 05.03.2018	164
Koop.	Weiterbildung zur Pflegedienstleitung		Ab 02.05.2018	165
Koop.	Weiterbildung zum Praxisanleiter/zur Praxisanleiterin		Ab 26.03.2018	166
Koop.	Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 53c SGBXI		Ab 22.01.2018	167
Koop.	„Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege“ (Basiskurs)		Herbst 2018	168
Koop.	WB Palliative Care		Ab 13.11.2017	169



Ethik und Spiritualität

*Wir brauchen Menschen,
deren Hoffnung andere trägt
und zum Leben erweckt.*

Josef Dirnbeck

Mit Leib und Seele - frisch und fromm

Sie gönnen sich eine spirituelle Auszeit für Leib und Seele mit Übernachtung, um einen heilsamen Gegenpol zu den alltäglichen Belastungen und Herausforderungen zu setzen. Sie lernen mit allen Sinnen Gottes Schöpfung wahrzunehmen und zu genießen. Sie lassen sich von spirituellen Texten und Ritualen aus der christlichen Tradition inspirieren. Sie wählen je nach Ihrem jeweiligen Befinden und Ihren Vorlieben verschiedene Möglichkeiten, sich Gutes zu tun: Thermalbad, Freibad, Staffelbergwanderung, Kreatives, Stille.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre spirituellen Wurzeln entdecken bzw. intensiver wahrnehmen.
- ... können Sie eine Erfrischung an Leib und Seele spüren.
- ... können Sie Anregungen für kleine alltagstaugliche spirituelle Auszeiten mitnehmen.

Besondere Hinweise: Dieses Seminar wird nur mit Übernachtung angeboten. Bitte bequeme Kleidung, Decke, dicke Socken, feste Schuhe, ggfs. Badesachen mitbringen. Es finden inhaltliche Impulse, Austausch, Einzelbesinnung, meditative Elemente für Leib und Seele, Bewegung und Entspannung sowie die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit den Dozenten statt. Der Kurs „Mit Leib und Seele - frisch und fromm“ kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 18101

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Pastoralreferentin
Domvikar Prof. Dr. Elmar Koziel

Termin/Uhrzeit: Do, 26.04.2018, 09:00-19:00
Fr, 27.04.2018, 09:00-13:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Haus Frankenthal, Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €
Für Nichtmitglieder 130,-- €
inklusive Übernachtung und Frühstück, Tagungsgetränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

AUFBRECHEN – INNEHALTEN - WEITERGEHEN

Ein Tag auf dem fränkischen Pilgerweg

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich öfters nach Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, an einem Tag ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen. Auf diesem Weg werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen und uns stärken an Leib und Seele.

Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Ihren Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie über Ihre Arbeitssituation reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen erhalten rechtzeitig vor dem Besinnungstag genaue Informationen über Ausgangspunkt und Wegstrecke. Für eine Brotzeit ist gesorgt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 18102

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge, Horst Engelhardt, Dipl. Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Di, 05.06.2018, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Der Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €
inklusive einer Brotzeit

AUFBRECHEN – INNEHALTEN - WEITERGEHEN

Zwei Tage Pilgern auf dem Jakobsweg und im Gottes Garten

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich öfters nach Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, zwei Tage ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen und die Schöpfung im Gottes Garten zu erleben. Auf diesen Wegen werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen, schweigen und uns stärken an Leib und Seele. Ausgangspunkt ist die Abtei Maria Frieden in Kirchsletten. Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Abend laden wir im Kloster ein zu Meditation und Gesprächen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Ihrem Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie über Ihre Arbeit und Ihr Leben reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen erhalten rechtzeitig vor den Besinnungstagen genaue Informationen. Übernachtung in der Abtei Maria Frieden (Pilgerherberge). Der Kurs kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 18103

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge, Horst Engelhardt, Dipl. Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 24.09.2018, 09:00-17:00
Di, 25.09.2018, 09:00-17:00
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 180,- €
Für Nichtmitglieder 215,- €
inklusive Abendessen, Übernachtung, Frühstück und Lunchpakete



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

Exerzitien – Auszeit für sich und Zeit mit Gott

Besinnungstage / Exerzitien

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg empfiehlt seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Inanspruchnahme von Exerzitien bzw. Besinnungstagen. Zeiten der Stille, des Gesprächs, des Unterwegsseins schaffen Freiraum zur Vergewisserung, was im persönlichen wie im beruflichen Leben wichtig ist.

Im Leitbild des Caritasverbandes heißt es: „Der Dienst der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen an den Menschen ist geprägt und motiviert von einer christlichen Grundhaltung. Sie wird deutlich im Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen und in der ganzheitlichen Sorge um sie.“ Zu dieser christlichen Grundhaltung gehört von Zeit zu Zeit die Selbstvergewisserung, das Auftanken, der Abstand, das bei-sich-Einkehren... und das nicht nur in Form von Erholungsurlaub, sondern auch in spirituell-geistlicher Hinsicht.

Deshalb stellt der Dienstgeber für Exerzitien bzw. Einkehrtage, im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten, unter Fortzahlung der Dienstbezüge, Arbeitsbefreiung bis zu 3 Arbeitstage im Kalenderjahr (§ 10 Abs. 5 AVR) zur Verfügung.

Der Anspruch gilt für Vollzeit- und Teilzeitarbeitskräfte im gleichen Umfang.

Eine Freistellung für Exerzitien bzw. Einkehrtage ist grundsätzlich für folgende Angebote möglich:

- ▶ Besinnungstage
- ▶ Einkehrtage mit Stille/Meditation, Bibelarbeit
- ▶ Oasentage – Tage der Stille (beispielsweise in einem Kloster)
- ▶ Pilgern (z.B.: Wandern mit der Bibel im Rucksack)
- ▶ Tage der spirituellen Begleitung und Lebensorientierung

Folgende Kriterien sind zu beachten:

- ▶ Die Einladung zur Veranstaltung muss den Charakter der Tage als Exerzitien- bzw. Einkehrtag(e) deutlich beschreiben.
- ▶ Eine qualifizierte (spirituelle) Begleitung ist benannt.
- ▶ Der Veranstalter gehört einer christlichen Kirche an.

Die Genehmigung für die Teilnahme an den schriftlich beantragten Exerzitien- bzw. Besinnungstagen erfolgt durch den Dienstvorgesetzten. Dem Antrag ist die Ausschreibung/Einladung der Veranstaltung und eine kurze persönliche Stellungnahme/Begründung beizufügen.

Das Referat für Fortbildung und die Stabsstelle Caritas & Pastoral sind bei der Auswahl eines geeigneten Angebots gerne behilflich.

Weitere Informationen:

Horst Engelhardt

Stabsstelle Caritas & Pastoral

Tel.: 0951 8604-110

Fahrt nach Assisi

Seit Jahrhunderten begeistern Franziskus und Klara von Assisi die Menschen auf der ganzen Welt. Seit 2001 fahren Studierende der Caritas-Fachakademie zu Besinnungstagen nach Assisi, um Gemeinschaft und die franziskanische Spiritualität zu erleben.

Untergebracht in Mehrbettzimmern im Selbstversorgerhaus „Casa San Lorenzo“, ganz in der Nähe von Assisi, sind die Tage geprägt von Stille-Zeiten, Besuch der besonderen Orte Assisis und dem gegenseitigen Austausch.

Angeregt durch den wiederholten Wunsch nach einer Neuauflage der Besinnungstage in Assisi laden wir alle an einer Fahrt Interessierten zunächst zu einer Informationsveranstaltung ein.

Info-Veranstaltung: 01.12.2017, 18:00 Uhr

Ort: Caritas-Fachakademie Bamberg, Jakobsberg 31, 96049 Bamberg

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Leitung: Horst Engelhardt / Dr. Ulrike Roppelt

Zeit: 6 Tage im Zeitraum 18.09. - 28.09.2018

Ort: Casa San Lorenzo / Assisi

Kosten: ca. 460,-- € (incl. ÜN, Vollverpflegung, Kursgebühren)

Weitere Informationen:

Horst Engelhardt

Stabsstelle Caritas & Pastoral

Tel.: 0951 8604-110

Auszeittag

Geistlicher Impuls, Stille, Meditation, Austausch, liturgischer Abschluss

Termin: im Advent:

Donnerstag, 07.12.2017, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 09.12.2017, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in der Fastenzeit:

Samstag, 17.03.2018, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 21.03.2018, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Leitung: Dompfarrer Dr. Markus Kohmann, Pastoralreferentin Susanne Grimmer

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Kosten: 20,- € (inkl. Mittagessen und Kaffee)

Vorschau: Kurzexerziten

vom 19.-21.10.2018 im Montanahaus, Bamberg

Weitere Angebote

Beratung und Vermittlung: Geistliche Begleitung, Exerziten unterschiedlicher Formate

Internetexerziten in der Fastenzeit: www.oekumenische-alltagsexerziten.de

Frauenexerziten à la carte

Leitung: Pastoralreferentin Susanne Grimmer

Ort: Montanahaus, Bamberg

Einzelexerziten: Termine und Dauer nach Absprache (in Kooperation mit dem Fachbereich Frauenpastoral)

Auszeit für Männer nach Maß

Einzelexerziten: Termine und Dauer nach Absprache

Leitung: Diakon Georg Paszek, Geistlicher Begleiter/ Exerzitenbegleiter

Ort: Montanahaus, Bamberg

Infos / Anmeldung: georg.paszek@t-online.de

www.montanahaus-bamberg.de/unsere-angebote/auszeit-fuer-maenner (In Kooperation mit den Dillinger Franziskanerinnen Bamberg)

**Anmeldung/
Veranstalter:**

Erzbischöfliches Ordinariat

Hauptabteilung Seelsorge

Referat Spiritualität

Dr. Markus Kohmann, PR Susanne Grimmer

Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg

Tel.: 09 51/ 502-2130

Email: spiritualitaet@erzbistum-bamberg.de

www.spiritualitaet-bamberg.de

www.frauen-erzbistum-bamberg.de

www.oekumenische-alltagsexerziten.de





Erziehung / Kindertagesbetreuung

*Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln;
Sind sie älter geworden, gib ihnen Flügel.*

Indisches Sprichwort

Berühren ist sprechen mit den Händen

Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler

„Berührung ist das Fundament jeder Beziehung“ (Daniel Stern).

Die Qualität der Beziehung zum Kind spiegelt sich – lange bevor Kinder mit Worten kommunizieren – in Berührungen wider. Gemäß dem Ansatz von Emmi Pikler spielt dabei der achtsame und beziehungsorientierte Umgang seitens der Betreuungsperson eine zentrale Rolle, insbesondere in der täglichen Pflege. Im Rahmen dieser Fortbildung bekommen Sie einen tieferen Einblick in die beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler, deren Haltung von großem Respekt gegenüber der Individualität des Kindes und seinem individuellen Zeitmaß der Entwicklung geprägt ist. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund Ihre eigene Haltung und erhalten vielfältige Anregungen, wie Sie diese Sichtweise in der praktischen Arbeit umsetzen können.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie bewusster eine achtsame Grundhaltung gegenüber dem Kind einnehmen, die von hoher Präsenz und Aufmerksamkeit geprägt ist.
- ... können Sie eine sensiblere Beobachtung im Hinblick auf die Feinzeichen des Kindes entwickeln.
- ... haben Sie Ihre innere Haltung vor dem Hintergrund der Arbeit Emmi Piklers und deren großen Respekt gegenüber der Individualität des Kindes reflektiert.
- ... haben Sie konkrete Ideen für Ihre praktische Arbeit, wie Sie den pflegenden Kontakt in Alltagssituationen mit dem Kind als „Beziehungszeit“ nutzen können.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Decke oder Matte und warme Socken mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

Kurs Nr.: 18201

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 08.02.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €
Für Nichtmitglieder 130,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €
Für Nichtmitglieder: 650,- €.

Kreative kleine Künstler

Ideenreiche Angebote für Kinder bis zum dritten Lebensjahr

Ist ästhetische und kreative Bildung mit Kindern bis zu drei Jahren überhaupt möglich? Wer mit kleinen Kindern arbeitet, kann täglich erleben und beobachten, wie sie mit unermüdlichem Forscherdrang und großer Neugier die Welt entdecken. Erste künstlerische Erfahrungen führen vom Greifen zum Begreifen. Kreativität macht Kinder lebensstüchtig, indem sie Probleme angehen, sich etwas zutrauen und nach Lösungen suchen.

In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben, mit geeigneten Materialien und Werkzeugen zu experimentieren und wie Sie sich auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie vielfältige Möglichkeiten, den Förderschwerpunkt ästhetische Bildung für Kinder bis zu drei Jahren in die Praxis umzusetzen.
- ... wissen Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben, mit geeigneten kreativen Materialien und Werkzeugen zu experimentieren.
- ... haben Sie erkannt, wie Sie sich als ErzieherIn auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.
- ... haben Sie in praktischen Übungen Techniken ausprobiert, die sich leicht und ohne großen Materialaufwand in Ihrer Praxis einsetzen lassen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie einen Schuhkarton, einen Pinsel und Arbeitskleidung (Malkittel) mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertagesstätten mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

Kurs Nr.: 18202

Dozent/-in: Nicole Ladurner, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Di, 13.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,-- €
Für Nichtmitglieder: 570,-- €.

Schlafen in der Kinderkrippe

Eine Alltagssituation als pädagogische Herausforderung zur Gesundheitsförderung

Das Schlafengehen ist in vielen Krippen eine täglich wiederkehrende Herausforderung. Nicht selten ist diese für Fachkräfte und Kinder mit Hektik und Stress verbunden. Gleichzeitig sind Ruhezeiten und damit eine pädagogisch sinnvolle Gestaltung des Bildungsraums „Schlafen“ für eine gesunde Entwicklung des Kindes äußerst wichtig.

Welche Strategien helfen Ihnen dabei, die Schlafsituation gesundheitsförderlich, ruhig und entspannt zu gestalten? Was müssen Sie über den kindlichen Schlaf wissen? Und was tun mit Kindern, die wirklich nicht schlafen wollen oder können? Mit diesen und weiteren Fragen rund um die gesunde Gestaltung der Schlafsituation in der Krippe werden wir uns beschäftigen sowie Lösungen/Möglichkeiten des Umgangs auf konkrete Gegebenheiten in der Einrichtung gemeinsam erarbeiten.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein umfassendes Wissen um den kindlichen Schlaf und dessen Bedeutung für eine gesunde Entwicklung des Kindes.
- ... werden Sie in der Lage sein, das Schlafverhalten von Kindern einzuschätzen und angemessen gesundheitsfördernd darauf reagieren zu können.
- ... können Sie dem Thema „Wecken“ professionell begegnen - insbesondere auch in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Eltern.
- ... können Sie die Mikrotransition „In den Schlaf hinein“ (wie soll der Ablauf von der letzten Tagesaktivität bis zum Einschlafen aussehen) für Ihre Einrichtung skizzieren und für eine entspannte Gruppendynamik nutzen.
- ... haben Sie Ihre eigene Schlafsituation in der Einrichtung reflektiert, Ihre „Baustellen“ gesichtet und durch gewinnbringende pädagogische und gesundheitsförderliche Maßnahmen ersetzt, die Sie ohne viel Aufwand in der eigenen Praxis erproben können.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband katholischer Kindertageseinrichtungen in Bayern e.V. statt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten

Kurs Nr.: 18244

Dozent/-in: Maren Kramer, Kindheitspädagogin

Termin/Uhrzeit: Fr, 23.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 750,- €
Für Nichtmitglieder: 800,- €

Kleine Füße machen einen großen Schritt

Kinder im Alter bis zu drei Jahren kompetent begleiten

Die Erziehung und Begleitung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren ist eine große Aufgabe und fordert die Kinder und uns als pädagogische Fachkräfte heraus. Die Kinder in diesem Alter wollen lernen, sie wollen die Welt begreifen! Damit dies gelingen kann und die Kinder offen, neugierig und mit Freude auf die Welt zugehen können, brauchen sie emotionale Sicherheit. Diese kann entstehen, wenn die Kinder eine einfühlsame Eingewöhnung erleben dürfen und der Grundstock für eine gelingende Beziehungsgestaltung gelegt wird. Sie brauchen aber auch pädagogische Fachkräfte an ihrer Seite, die auf fundierte Kenntnisse der kindlichen Entwicklung zurückgreifen können und somit jedes Kind auf seinem individuellen Entwicklungsweg begleiten können.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über fundierte Kenntnisse der kindlichen Entwicklung in den verschiedenen Entwicklungsbereichen in den ersten drei Lebensjahren.
- ... haben Sie Wissen über gelingende Beziehungsgestaltung mit Kindern im Krippenalter und können dieses in Ihrer Arbeit einsetzen.
- ... verstehen Sie, wie frühkindliches Lernen gelingt.
- ... haben Sie sich mit förderlichem, unterstützenden Erziehungsverhalten auseinandergesetzt.
- ... haben Sie sich mit der großen Bedeutung der Eingewöhnungsphase in die Krippe auseinander gesetzt.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Unterlage/Matte oder Decke, ein kleines festes Kissen, bequeme Kleidung und warme Socken mit

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kinderkrippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 18203

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin, Ingrid Gruber, Heilpädagogin

Termin/Uhrzeit: Mo, 09.04.2018, 09:00-16:30
Di, 10.04.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 195,-- €
Für Nichtmitglieder 235,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,-- €
Für Nichtmitglieder: 910,-- €.



Von der Wichtigkeit der Trotzphase

Die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten

Die sogenannte „Trotzphase“ stellt eine besonders sensible Phase in der Entwicklung des Kleinkinds dar: es braucht die Erfahrung emotionaler Sicherheit in seinen Beziehungen ebenso wie die Möglichkeit, sich selbst als eigenständig, kompetent und handlungsfähig zu erleben. Diese – zum Teil widersprüchlichen – Bedürfnisse verursachen oft Konfliktsituationen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen ein vertieftes Verständnis der kindlichen Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Bindung und Autonomie zu ermöglichen. Sie entwickeln daraus eine professionelle Haltung im Umgang mit Konfliktsituationen in der Kinderkrippe und lernen, wie Sie die natürliche kindliche Bereitschaft zur Kooperation und Partizipation fördern können.

Durch Reflexion eigener Erfahrungen und durch gezielte praktische (Achtsamkeits-) Übungen stärken Sie Ihre Präsenz und Beziehungskompetenz.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche Phasen von Bindung und Loslösung das Kind erlebt.
- ... verstehen Sie, warum diese Entwicklungsphase für das weitere Leben so wichtig sind.
- ... reflektieren Sie eigene Erfahrungen und entwickeln Ihre Fachkompetenz in punkto Beziehungs- und Konfliktfähigkeit weiter.
- ... können Sie kompetent mit alltäglichen Konflikten umgehen und Eltern diesbezüglich beraten.
- ... können Sie die Kooperation und Partizipation von Kindern unter drei Jahren entwicklungsgerecht unterstützen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie für Präsenz- und Achtsamkeitsübungen eine Decke und warme Socken mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

Kurs Nr.: 18204

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mi, 18.04.2018, 09:00-16:30
Do, 19.04.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,- €
Für Nichtmitglieder 195,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,- €
Für Nichtmitglieder: 1150,- €.

Krippenkinder wertschätzend beobachten

Wir entwickeln unser eigenes Beobachtungs- und Dokumentationssystem

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit Kindern im Krippenalter ist eine fundierte Einschätzung der Entwicklung des Kindes. Sie basiert auf Beobachtung in natürlichen Alltagssituationen und der vertrauten Umgebung des Kindes. Achtsamkeit und Wertschätzung sind wesentliche Faktoren, um einen fachlichen Blick auf die individuelle Entwicklung des Kindes, seine Fähigkeiten und seine Stärken zu haben. Die Dokumentation von Beobachtungen dient dazu, Entwicklungsverläufe, Veränderungen und Fortschritte ohne Bewertung darzustellen. Welche Kriterien nutze ich dafür? Kann ich als Begleiter des Kindes Ergebnisse für meine Planung nutzen? Wie kann Entwicklungsdokumentation gestaltet sein, die „alltags-tauglich“ und zugleich aussagekräftig ist?

In der Fortbildung tauschen wir uns zu diesen Fragen intensiv aus, erhalten vielfältige Impulse und finden praktikable Formen der Umsetzung im Alltag. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, Ihre neuen Ideen in der Praxis auszuprobieren. Sie nutzen die Zeit zwischen den beiden Terminen als Prozess-Arbeit zu Absprachen mit den KollegInnen des Krippenteams, zur Reflexion und für neue Erfahrungen. Am zweiten Tag reflektieren und vertiefen Sie die Ergebnisse und festigen so Ihr Beobachtungskonzept. Freuen Sie sich auf einen Markt der Möglichkeiten!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr fachliches Handeln und Ihre subjektive Wahrnehmung reflektiert und unterschiedliche Formen von Beobachtung erprobt.
- ... haben Sie Gruppen- und Teamarbeit als Bereicherung bei der Sammlung von Beobachtungen, deren Strukturen und Zielsetzungen erfahren.
- ... haben Sie Schwerpunkte und sensible Herangehensweisen speziell bei der Beobachtung und Dokumentation von Krippenkindern für Ihre Praxissituation erarbeitet.
- ... sind Sie ermutigt, eigene Ideen von schriftlicher, anschaulicher Dokumentationsform für Ihre Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Entwürfe, vertraute bzw. genutzte Beobachtungs- und/oder Dokumentationsunterlagen mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 18205

Dozent/-in: Carmen Stapfenbacher, Lerntherapeutin

Termin/Uhrzeit: Di, 24.04.2018, 09:00-16:30
Di, 12.06.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,-- €
Für Nichtmitglieder 155,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,-- €
Für Nichtmitglieder: 1050,-- €.



Frühe Sprache

Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr

In der frühen kindlichen Entwicklung spielt der Spracherwerb eine zentrale Rolle. Das Spiel und die Interaktion mit anderen zeigt oft wichtige (vor-) sprachliche Entwicklungsschritte. Für Fachkräfte, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten, ist es daher besonders wichtig, sich mit den kindlichen Entwicklungsschritten, die den Spracherwerb ermöglichen, vertraut zu machen. Hier finden sich häufig schon wichtige Hinweise auf Schwierigkeiten in der Entwicklung. Umfangreiches Wissen in diesem Bereich erleichtert den Umgang mit Entwicklungsauffälligkeiten, hilft bei der Beobachtung und Förderung der Kinder und gibt Sicherheit in Elterngesprächen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Voraussetzungen und die wichtigsten Meilensteine der Sprachentwicklung.
- ... wissen Sie, wie Sie die Sprachentwicklung fördern können.
- ... wissen Sie, wann Sie weiterführende Förderung initiieren sollten.
- ... haben Sie neue Ideen, wie Sie Sprachförderung in den Krippenalltag integrieren können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 18206

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 03.05.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 580,-- €

Für Nichtmitglieder: 630,-- €.

Mit Purzelbaum ins Bilderbuch

Lebendig vorlesen - phantasievoll erzählen für Ein- bis Dreijährige

Durch lebendiges Vorlesen einer sehr kurzen Geschichte oder begleitendes Erzählen zu einem Bilderbuch fordern wir Phantasie, Sprach-Zuhör- und Konzentrationsfähigkeit von Krippenkindern heraus. Vielfältige und spannende Methoden wie rhythmisierte Texte, kleine Spiele zur Geschichte oder Rituale machen Vorlese und Erzählsequenzen für alle zu einem besonderen Erlebnis. Voraussetzung dafür ist, eine ansprechende Atmosphäre zu schaffen, Stimme, Sprechweise und Körpersprache gezielt einsetzen zu können und selber Freude am Vorlesen und Erzählen zu haben.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage, durch Stimme, Sprache, Mimik und Gestik Ihre Erzählung altersgerecht lebendig werden zu lassen.
- ... beherrschen Sie eine Fülle von kleinen Aktionen, Spielen und Ritualen, die Sie ohne Vorbereitung mit Bilderbuch-Sequenzen verknüpfen können.
- ... kennen Sie die Hintergründe zu den Entwicklungsstufen der Phantasie, Empathie und Konzentrationsfähigkeit im Krippenalter.
- ... haben Sie in Ihrem Repertoire eine Fülle von kleinen Geschichten und altersgerechten Bilderbüchern, die Sie sofort einsetzen können.
- ... verfügen Sie über Ideen, wie Sie Eltern zum Vorlesen animieren können.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie ein Bilderbuch mit, das Sie aktuell einsetzen. Der Kurs wird zweimal (mit gleichem Inhalt) angeboten!

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

Kurs Nr.: 18207

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Mi, 09.05.2018, 09:30-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Kurs Nr.: 18213

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Do, 19.07.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 120,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €

Für Nichtmitglieder: 600,-- €.

„Na-ne haben“ – Bildungsort Mahlzeit

Essen und trinken in der Krippe

Nahrungsaufnahme ist für Kleinkinder Grundbedürfnis, Erholungspause, Beziehungsaufbau und inneres Auftanken. Die Gestaltung der Essenssituation mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren hat einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung eines späteren Gesundheitsbewusstseins und von Selbstfürsorgekompetenzen. Fachkräfte haben dabei die Aufgabe, jedes Kind achtsam und zielführend in seiner Selbständigkeit zu unterstützen und aus einer sensiblen pädagogischen Haltung heraus dessen Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Am Ende des Seminars

...verstehen Sie Essgewohnheiten von Kleinkindern.

...kennen Sie kindliche Zugänge zu Mahlzeiten.

...kennen Sie Qualitätsstandards für die Gestaltung einer gesunden und beziehungsfördernden Essenssituation.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in der Krippe

Kurs Nr.: 18208

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 14.05.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 120,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,-- €

Für Nichtmitglieder: 700,-- €.

„Mag nich!“ – Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen

Partizipation und Beschwerderecht in der Krippe umsetzen

Das Recht auf Beteiligung beinhaltet den Ausdruck subjektiver Bedürfnisse des Kindes. Dies gilt auch in der Krippe bzw. in der Arbeit mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Aber wie kann die Beteiligung hier gelingen?

Eine Beschwerde ist eine Klage, ein Ausdruck von Unwohlsein, ein Veränderungswunsch. Kleinkinder äußern sich überwiegend nonverbal: ein Blick zur Seite, das Verharren im Augenblick, die Frage nach der Mama oder ein gesprochenes Nein. Die Signale des Kleinkindes ernst zu nehmen und angemessene Antworten mit ihm gemeinsam im Dialog zu entwickeln ist die Aufgabe der Frühpädagogin / des Pädagogen.

Die Verankerung von Beschwerdeverfahren in der Tagesbetreuung greift das Beschwerderecht von Kindern durch das Bundeskinderschutzgesetz auf, stellt einen wichtigen Beitrag zur frühen Prävention dar und unterstützt die Selbstbildungsprozesse des Kindes!

Am Ende des Seminars

... kennen Sie Signale von Kleinkindern für Wünsche, Bedürfnisse und „Beschwerden“.

... können Sie Beschwerden als Selbstbildungspotential des Kindes nutzen.

... nehmen Sie Unzufriedenheitsäußerungen als Wegweiser pädagogischen Handelns ernst.

... setzen Sie neue Strategien in der Gestaltung von Partizipation um.

Zielgruppe: Leitungen und pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 18209

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 16.05.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 120,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,-- €

Für Nichtmitglieder: 700,-- €.



Ich freu mich, dass du da bist!

Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben

Für kleine Kinder sind der Aufbau sicherer Bindungen zu einzelnen erwachsenen Menschen, die Erfahrung von Vertrauen und Geborgenheit und die Entwicklung von Autonomie und Identität tragende Grunderfahrungen. Religiöse Bildung und Erziehung kann diesen Entwicklungsprozess positiv bestärken, wenn sie auf die spezifischen Gegebenheiten von Kindern unter drei Jahren behutsam und professionell eingeht. In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Kenntnisse und entwickeln Ihre Handlungskompetenz, um alltagsintegrierte religiöse Bildung in Ihrer Kita zu initiieren und umzusetzen. Auf welche Weise kann eine selbsttätige und lebensbejahende religiöse Bildung bei Kindern im Alter bis zu drei Jahren angeregt werden? Was hat dies mit meiner pädagogischen Haltung zu tun? Durch viele praktische Beispiele werden Sie befähigt, in der Praxis mit Kindern diese Bildungsprozesse zu gestalten.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie methodisch und didaktisch kompetent religiöse Lernprozesse mit Kindern im Krippenalter initiieren und begleiten.
- ... haben Sie neue Handlungsmöglichkeiten des religiösen Lernens mit Krippenkindern entwickelt.
- ... können Sie die Zusammenarbeit und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bei religiösen Themen gestalten.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 18210

Dozent/-in: Monika Arnold, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 07.06.2018, 09:00-16:30
Fr, 08.06.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,- €
Für Nichtmitglieder 180,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Aller Anfang ist schwer!

Eingewöhnung von Kindern bis drei Jahren

Der Übergang in eine Einrichtung ist für ein Kind ein besonders großer Schritt, wenn es noch sehr jung ist, z.B. ein bis zwei Jahre oder noch jünger. Dieser Übergang muss gut vorbereitet werden, damit sich das Kind auf die unbekannte Umgebung und die Personen dort einlassen kann.

Doch wie kann der Übergang eines Kleinkindes von der Familie in die Kinderkrippe oder den Kindergarten als positive Lernmöglichkeit für alle Beteiligten gestaltet werden? Sie als MitarbeiterInnen sowie Ihre Zusammenarbeit mit den Eltern spielt dabei eine entscheidende Rolle. In der Fortbildung erhalten Sie wichtiges Wissen über verschiedene Eingewöhnungsmodelle und viel Wissen rund um die Eingewöhnung von Kindern im Krippenalter!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie mit dem Berliner und dem Münchner Modell zwei wichtige Eingewöhnungsmodelle kennen gelernt.
- ... haben Sie wichtige Erkenntnisse aus der Bindungstheorie.
- ... haben Sie Ihre Rolle und die Zusammenarbeit mit den Eltern im Eingewöhnungsprozess reflektiert.
- ... haben Sie vielfältige Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten, mit denen Sie die Eingewöhnungsphase professionell gestalten können (z.B. Eingewöhnungsflyer, Tagebuch, Eingewöhnungsgespräche usw.).

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Eingewöhnungsflyer, Informationen für Eltern zum Thema mit. Diese Fortbildung gilt NICHT als Zusatzmodul für die Weiterbildung Krippenpädagogik, da die Inhalte dieses Kurses größtenteils in der Weiterbildung behandelt werden!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen, welche Kinder unter drei Jahren eingewöhnen.

Kurs Nr.: 18211

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 25.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



„Hauen, Kratzen, Beißen!“

Die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren

Der Umgang mit den eigenen Gefühlen ist nicht immer einfach. Das gilt gerade für Kleinstkinder unter drei Jahren. Aber gerade diese Kinder teilen uns ihre Gefühle unmittelbar und ungefiltert mit. Wichtig ist es, kompetent darauf zu reagieren, um die Kinder in ihrem Umgang mit den eigenen Gefühlen angemessen zu unterstützen. Auf diese Weise können Kinder Ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen von Anfang an gut entwickeln.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundierte Informationen über die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Jahren erhalten.
- ... haben Sie Ihre Rolle bei der Emotionsentwicklung der Kleinstkinder reflektiert.
- ... können Sie das Verhalten der Kinder in Konflikten besser verstehen und damit professioneller umgehen.

Besondere Hinweise: Bitte ein Bilderbuch zum Thema Gefühle/Konflikte mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 18212

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Di, 26.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Das Leben als Geschenk erfahren

Kinder auf das Pfingstfest vorbereiten

Die Welt wird immer komplexer und Menschen suchen nach einem Sinn. Auch Kinder stellen schon Fragen nach Gott. Religiöse Bildung in der Kindertageseinrichtung bietet dem Kind ein Fundament, das ihm hilft, Antworten auf die Fragen nach dem Sinn zu finden.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie die Kinder auf das Pfingstfest vorbereiten können und bekommen Anregungen, wie Sie den Kindern die verwandelnde Kraft des Heiligen Geistes erfahrbar machen können. Die Fortbildung umfasst sowohl eine fachliche als auch eine spirituelle Dimension. Sie findet sehr praxisorientiert statt: So werden Sie unter anderem eine Stunde mit Kindern einer Weisendorfer Kindertageseinrichtung miterleben und erfahren so ganz konkret die Umsetzung der erarbeiteten Anregungen.

Die Bibel, die persönliche Beziehung des Kindes zu Gott und biblische Figuren bilden die Grundlage für den Glaubensweg, der den Kindern die Geschichte Gottes mit den Menschen vermitteln möchte.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie selbständig Einheiten religiöser Erziehung in Ihrer Einrichtung durchführen.
- ... haben Sie vielfältige Anregungen, wie Sie Kinder auf das Pfingstfest vorbereiten können.
- ... kennen Sie kindgerechte Lieder, Mal- und Bastelideen und haben neues pädagogisches Arbeitsmaterial entdeckt.
- ... haben Sie anhand einer Beispielstunde mit Kindern aus dem Weisendorfer Kinderhaus eine konkrete Umsetzung erfahren.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren.

Kurs Nr.: 18214

Dozent/-in: Sibylle Schmitt, Leiterin des Edith-Stein-Hauses, Alexa Weber, Dipl.Theologin

Termin/Uhrzeit: Fr, 20.04.2018, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstaderstraße 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,-- €
Für Nichtmitglieder 70,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Jesus, Freund der Kinder

Lieder, Ideen und Impulse über Jesus und seine Botschaft

In diesem methodisch abwechslungsreichen Seminar beschäftigen Sie sich in einer bunten Auswahl von praxiserprobten Spielliedern mit dem Leben und Wirken Jesu. Sie erhalten in praktischen Übungseinheiten wertvolle Tipps für die konkrete Umsetzung von Spielliedern und kleinen Singspielen. In einer lockeren Gesprächsrunde können Sie die Bedeutung der befreienden Botschaft Jesu für das eigene Leben und für den Kindergartenalltag reflektieren. Darüber hinaus gibt der Diplomtheologe und Komponist Martin Göth vielfältige Anregungen für die kindgemäße Gestaltung verschiedener Gottesdienstformen und Andachten, die Sie einfach in Ihrem Arbeitsalltag umsetzen können.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Lieder, Tänze und Legespiele zu neutestamentlichen Texten.
- ... können Sie kleine Singspiele planen, erarbeiten und durchführen.
- ... haben Sie die biblischen Botschaft in Verbindung mit ihrem Alltag gebracht.
- ... haben Sie „Jesus und seine Botschaft“ kindgemäß kennen gelernt.
- ... können Sie Gottesdienste und Andachten mit Kindern sachgemäß und sinnvoll gestalten und kindgemäß umsetzen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 18215

Dozent/-in: Martin Göth, Pastoralreferent

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.04.2018, 09:00 -16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 115,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,-- €
Für Nichtmitglieder: 500,-- €.

Heilige der Nächstenliebe in vorweihnachtlicher Zeit

Neue Lieder und Impulse zu St. Martin, St. Nikolaus und Allerheiligen

Dieses Seminar hat zum Ziel, die christliche Bedeutung verschiedener Feste von den großen Heiligen in der vorweihnachtlichen Zeit (Martin, Elisabeth, Barbara, Nikolaus, Luzia) und zum Allerheiligenfest ganzheitlich und kindgemäß zu erschließen. Dabei erarbeitet der Diplomtheologe, Musiker und Komponist Martin Göth Lieder, Spiellieder, kleine Tänze sowie Ideen und Impulse zu den Heiligen der Nächstenliebe in der herbst- und vorweihnachtlichen Zeit, die die TeilnehmerInnen in ihrer Praxis eins zu eins umsetzen können. Sie erhalten viele praktische Tipps, wie Lieder, Tänze und kreative Ideenbausteine in der Praxis kindgemäß umgesetzt werden können.

Eine Auswahl von CDs, Liederbüchern und Arbeitshilfen zum Thema runden diese kurzweilige Veranstaltung ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Lieder, Tänze und Ideen kennen gelernt und können diese einfach in Ihrer Arbeitspraxis umsetzen!
- ... haben Sie Anregungen zur Vorweihnachtszeit erhalten und Ideen zu den Festen von den Heiligen in der vorweihnachtlichen Zeit erarbeitet.
- ... haben Sie viel Spaß im gemeinsamen Musizieren erlebt und können dies Ihren Kindern weitergeben!

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Gitarre und / oder Flöte mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 18216

Dozent/-in: Martin Göth, Pastoralreferent

Termin/Uhrzeit: Mo, 15.10.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 115,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,-- €
Für Nichtmitglieder: 500,-- €.



Herzensbildung – Menschenbildung: ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett

Basiskurs in der Erzdiözese Bamberg

Der Ansatz der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik (gsP), begründet von Franz Kett und Sr. Esther Kaufmann ist vielen Menschen in den vergangenen Jahren in Kindergarten, Schule und Katechese begegnet. Er basiert auf dem biblisch-christlichen Menschen- und Gottesbild. Grundlegend ist die Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott. Ziel dieser Pädagogik ist es, Menschen für diese Beziehungen zu sensibilisieren, um sie bewusst wahrnehmen und gestalten zu können.

Der Weg der gsP ist in der Praxis entstanden. Er ist in erster Linie ein Weg des Erlebens und Erfahrens. Der „Basiskurs“ möchte eine intensivere Beschäftigung mit dem pädagogischen Ansatz und den Inhalten der gsP ermöglichen und gibt vielfältige Anregungen und Unterstützung für die eigene pädagogische Arbeit.

Ziele des Kurses:

- ▶ Begegnung mit dem Weg der gsP im praktischen Tun und in der Reflexion.
- ▶ Jahreszeitliche Themen werden in biblischen Geschichten, Märchen, Tänzen, Liedern usw. bearbeitet.
- ▶ Kennenlernen pädagogischer Grundbegriffe der gsP, Einblick in das Menschenbild, Gottesbild.
- ▶ Kennenlernen und Erarbeiten einer Einheit auf der Basis des „Phasenmodells“.
- ▶ Fähigkeit zur Reflexion von Anschauungen, Gruppenprozessen und Leiterverhalten.
- ▶ Förderung eines sensiblen Umgangs mit vorfindlichen religiösen und weltanschaulichen Erfahrungen jedes Einzelnen.

Weitere Infos auf www.igsp-rpp.net.

Zielgruppe: KatechetInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, Pastorale MitarbeiterInnen und weitere Interessierte.

Dozent/-in: Antje Buggisch, Erzieherin; Margit Kaiser, Gemeindeferentin, Trainerinnen für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik IgsP - RPP e.V.

Termin/Uhrzeit: Modul I: Donnerstag, 1. Februar 2018, 17.30 Uhr bis
Samstag, 3. Februar 2018, 17.00 Uhr
Modul II: Donnerstag, 12. April 2018, 17.30 Uhr bis
Samstag, 14. April 2018, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

Anmeldung an: Thomas Höhn, Fachbereich Gemeindegatechese
Erzbischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung Seelsorge
Fachbereich Gemeindegatechese
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Tel: 0951/502 2105, Fax.: 0951/502 2109
Email: gemeindegatechese@erzbistum-bamberg.de

Klingen – Tanzen – Experimentieren

Musikalische Bildungsprozesse in die konzeptionelle Arbeit der Kita integrieren

Singen, tanzen und auf Instrumenten spielen sind elementare musikalische Bildungsangebote in der Kita. In dieser Fortbildung erhalten Sie vielfältige neue Ideen für die Praxis, wie Sie ein Musik- und Kunstprojekt umsetzen können. Sie erleben, wie Sie den Bildungsbereich Musik unter vielfältigen Gesichtspunkten in die Praxis integrieren können.

Im Rahmen der Fortbildung beantworten Sie ganz praxisorientiert verschiedene Fragestellungen: Welche intuitiv spielbaren Instrumente gibt es und wie kann ich diese durch entsprechende Interaktionsformen anbieten? Welche einfachen physikalischen Klangexperimente kann ich umsetzen, um den Kindern ein ganzheitliches Klangerlebnis zu ermöglichen? Wie kann ich Tänze grundlegend und themenbezogen in meine Angebote integrieren und alle Kinder damit abholen? Am Ende können Sie mit Freude und viel neuem Wissen Ihre Umsetzung in die Praxis beginnen!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Bildungsbereiche wie Sprache, Bewegung, Naturwissenschaften, Bildende Kunst mit dem Bildungsbereich „Musik in der frühen Kindheit“ verknüpfen.
- ... können Sie Ihre eigenen Kompetenzen mit neuen Ideen ergänzen und weiterentwickeln.
- ... können Sie die Bedürfnisse von Kindern im Bildungsbereich Musik besser erfassen und bei der Durchführung reflektieren.
- ... können Sie mit geringem Aufwand vielfältige Angebote in der Praxis umsetzen!

Besondere Hinweise: Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18217

Dozent/-in: Sabine Hirler, M.A. Erwachsenenbildung

Termin/Uhrzeit: Mo, 05.03.2018, 09:00-16:30
Di, 06.03.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 185,- €
Für Nichtmitglieder 225,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1540,- €
Für Nichtmitglieder: 1590,- €.

Mit Herz, Klang und Fantasie!

Klang- und Fantasiereisen mit Kindergruppen gestalten

Viele Kinder und Erwachsene sind begeistert von den Klang- und Fantasiereisen, den Reisen zu den inneren Bildern. Imagination und Klang bilden hierbei eine magische Verbindung. Professionell gestaltete Klangräume ermöglichen eine Atmosphäre der Geborgenheit, bieten den Kindern die Sicherheit, sich auf Klangreisen einlassen zu können. Das Erleben von Entspannung und der Blick auf die eigenen Ressourcen können gestärkt werden. Sie lernen die verschiedenen „Reiseformen“ kennen und Ihre „Reisegruppe“ sicher zu begleiten, Sie lernen die Basis, um Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden, wie ein Klangteppich gestaltet werden kann und wie die verschiedenen Klangfarben wirken. Kurzum am Ende des Seminars wissen Sie, welche Klangbilder sich zaubern lassen, um Kinder zum Träumen einzuladen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die verschiedenen „Reiseformen“ von Fantasiereisen.
- ... können Sie Ihre „Reisegruppe“ begleiten.
- ... können Sie Klang- und Fantasiereisen in Kindergruppen sicher gestalten.
- ... wissen Sie Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden.
- ... kennen Sie die verschiedenen Klangmaterialien und können diese gezielt einsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte Matte und Decke mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort) und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 18218

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 10.04.2018, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €
Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!

Bewegung ist wichtig und macht Spaß! Das ist die Bewegungsbaustelle: ein kreativer Mix aus Bewegungsgeschichten, Abenteuerreisen, Wahrnehmungsparcours und rhythmischen Elementen! Der Tag wird sehr praxisorientiert sein: Wir werden gemeinsam Bewegungslandschaften und Parcours entwickeln, die sich sowohl im Kindergarten als auch im Hort einfach umsetzen lassen! Mit verschiedenen Materialien lassen wir gemeinsam einen Wahrnehmungs-Parcours entstehen. Wahrnehmung und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Bewegung ist das Tor zum Lernen! Die Freude am Erforschen, Entdecken und Ausprobieren gekoppelt mit Bewegung wird als positives Erlebnis im Gehirn abgespeichert.

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie viele Ideen mit in Ihre Einrichtung nehmen.
- ... setzen Sie die verschiedenen Sinnesbereiche (wieder) bewusst ein.
- ... kennen Sie einige Bewegungsgeschichten.
- ... haben Sie einen bewegten Tag in der Gruppe erlebt.
- ... haben Sie auch Wohlmomente für sich gefunden.
- ... können Sie kaum glauben, dass die Zeit so schnell vergangen ist :-).

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen! Bitte bringen Sie etwas mit, was sich in einen Bewegungsparcour integrieren lässt.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kita und Hort

Kurs Nr.: 18219

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.04.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €
Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

Gesägt, genagelt und gebohrt

Holzwerken im Kindergarten und Hort – wir bauen eine Sägekiste als Outdoorwerkbank!

Jeder ist im Kurs willkommen: „Wiederholungstäter“, die Lust auf mehr bekommen haben und natürlich alle Neugierigen, die sich auf neues Gebiet vorwagen. Es gibt bewährte Ideen zum Nacharbeiten und neue frische Projekte!

Selbst etwas bauen - wen macht das nicht stolz? Wir probieren im Kurs deshalb ganz viel aus! Sie gewinnen damit an Erfahrung im Umgang mit dem Werkzeug und dem Material. Was Sie selbst schon gebaut haben, können Sie später viel besser an die Kinder weitergeben. Außerdem wissen Sie dann schon, wo die Tücken liegen.

Als besonderes Projekt arbeiten wir diesmal mit Sägekisten. Sie ermöglichen ein stabiles Halten von Stöcken, um sie abzusägen. Die Sägekiste bietet sich als „Werkbank“ für den Garten an. Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir die Einsatzmöglichkeiten im Außenbereich erproben. Wer möchte, kann eine eigene Sägekiste für seine Einrichtung bauen (zusätzliche Materialkosten: 6 Euro).

Die Kurswerkstatt bietet Ihnen viele tolle Werkbeispiele, die Sie nachbauen können. Oder haben Sie eigene Ideen, bei deren Umsetzung Sie sich Unterstützung wünschen? Wir arbeiten überwiegend praktisch in einer Kleingruppe mit maximal zehn Personen, sodass genügend Raum für Fragen und individuelle Begleitung besteht. Wichtige Informationen und der Austausch in der Gruppe runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Ideen und Lust am Werken gewonnen.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit Werkzeug erlangt und wissen, wie Sie Kinder zu einem sicheren Umgang hinführen können.
- ... kennen Sie geeignete Materialien zum Arbeiten in der eigenen Einrichtung.
- ... können Sie Ihre selbstgebaute Werkstücke mitnehmen!

Besondere Hinweise: Am „Werkraum“ gibt es keine Parkmöglichkeit. Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Konzert- und Kongresshalle, Mußstraße 5 A, 96047 Bamberg; von dort ca. 5 Minuten Fußweg, Kosten: ca.6 Euro/Tag; Der Werkstatt gegenüber hält der Stadtbus 910, Haltestelle „Elisabethenstraße“. Die Fortbildung wird nur ohne Verpflegung angeboten!

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/innen in Kindergarten und Hort.

Kurs Nr.: 18220

Dozent/-in: Barbara Wunner, Schreinerin, Religionspädagogin

Termin/Uhrzeit: Fr, 02.03.2018, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Werkraum - Untere Sandstraße 4, Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €
Für Nichtmitglieder: 650,- €.

„Das habe ich für Dich gemacht!“

Stressfreie Geschenke im Kindergarten gestalten

Ob zu Weihnachten, zum Muttertag oder zum Vatertag – immer wieder stehen wir unter Druck, mit Kindern Geschenke für die Eltern zu gestalten und suchen nach kreativen Ideen. In diesem praxisbezogenen Seminar werden wir gemeinsam eine Vielfalt von Ideen entdecken:

- ▶ Geschenke, die nicht zu zeitaufwendig und mit einfachen Materialien herzustellen sind.
- ▶ Geschenke, die mit Kindern unterschiedlichen Alters umzusetzen sind – ohne Fertigstellung durch Erwachsene.
- ▶ Geschenke, die Individualität zeigen. Kinder sollen in ihrem künstlerischen Tun auch einen Freiraum erleben, indem sie eigenen Impulsen und Ideen folgen dürfen.

Dabei stehen nicht die Herstellung von Produkten im Vordergrund, sondern die experimentellen Techniken mit kindgerechten Materialien und die Freude am Arbeiten.

Denn nichts fördert das Selbstbewusstsein und die Ich-Stärke des Kindes mehr, als wenn es voller Stolz verkündet: „DAS HABE ICH FÜR DICH GEMACHT“.

Am Ende des Seminars

... haben Sie vielfältige experimentelle Techniken mit kindgerechten Materialien erfahren und können diese praxisgerecht umsetzen.

... wissen Sie, wie Ihre Kinder Ergebnisse erzielen können, die Individualität zeigen und künstlerischen Freiraum lassen.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Schere, Kleber und Pinsel sowie Tasche für hergestellte Kunstwerke.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18221

Dozent/-in: Nicole Ladurner, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mi, 14.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,-- €
Für Nichtmitglieder: 570,-- €.

„Hokus pokus bam, seht mal was ich kann!“

Zaubern mit Kindern im Kindergarten

Gibt es eine Möglichkeit, Kindern, die im Alltag oft „anecken“ oder sehr zurückhaltend sind, positiv in den Mittelpunkt zu stellen?

Ein Zauberauftritt bringt dem Kind die ihm bisher versagte Anerkennung und Bewunderung! Insofern ist zaubern eine wunderbare Möglichkeit zur Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz. In der Fortbildung erhalten Sie hierfür das nötige Handwerkszeug, um eine tolle Zaubervorstellung auf die Beine zu stellen!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Zaubertricks erlernt, die Sie als Zauberprojekt mit den Kindern im Kindergarten vorführen können.
- ... haben Sie alle nötigen Zauberrequisiten aus verschiedenen Materialien hergestellt.
- ... kennen Sie Spiele, Lieder und Geschichten, um das Zauberthema im pädagogischen Alltag zu vertiefen.
- ... erkennen Sie, wie Sie durch die Anleitung der Kinder im Zaubern deren soziale Kompetenz, Koordinations- und Wahrnehmungsfertigkeiten, sowie kognitive Fähigkeiten und die Sprache fördern.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: ein Marmeladenglas, Schere, Kleber, Malstifte, Schachtel (Schuhkarton), eine bauchige Flasche, falls vorhanden Motivstanzer und Schablonen

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen im Kindergarten

Kurs Nr.: 18222

Dozent/-in: Nicole Ladurner, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 15.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,-- €
Für Nichtmitglieder: 570,-- €.

Einmal erleben ist besser als 1000-mal hören

Kreativität, Experimente und Spiele in der Natur!

Führen Sie Ihre Kinder spielerisch an die Themen der Natur – Wald, Wiese, Teich, Hecke heran! Dieses Seminar gibt theoretische und praktische Anregungen, wie kindgerecht und einfach Naturwissen vermittelt wird. Es gibt viele Spiele und einfache Experimente, die ökologische Zusammenhänge und Verhaltensweisen von Tieren vermitteln.

Nach dem Motto „Einmal erleben ist besser als 1000-mal hören“ werden wir selbst jedes dieser Spiele anspielen. Dabei spielt oft Bewegung eine große Rolle. Wir schauen uns aber auch „Nicht-Bewegung“ an, nämlich das Innehalten, die Stille, Natur-Meditationen für Kinder. Wir werden an diesem Tag viel draußen sein und können uns je nach Wetter auch in den Seminarraum zurückziehen.

Auch der spielerisch-künstlerische Ausdruck mit Naturmaterialien ist Teil der Fortbildung, wie Malen mit Naturfarben oder Herstellen von Naturfarben nach mittelalterlichen Rezepten.

Am Ende des Seminars

... haben Sie viele direkt umsetzbare und alltagspraktische Anregungen kennen gelernt und nehmen viele Ideen mit nach Hause.

... können Sie das mitgenommene Wissen sofort mit den Kindern erproben – auf der Wiese, im Wald, in der Natur.

Besondere Hinweise: Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätte, Hort, Jugendhilfe

Kurs Nr.: 18223

Dozent/-in: Gabriele Heinze, Dipl.-Biologin

Termin/Uhrzeit: Do, 07.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 120,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €

Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

Zum Sprechen verführen

Kindergespräche anregen und einfühlsam begleiten

Vielleicht lachen Sie beim Titel „zum Sprechen verführen“ ja still in sich hinein und denken „zum Schweigen verführen“ wär' ja auch mal nicht schlecht. Genau so ist es! Denn miteinander sprechen beinhaltet auch immer schweigen, hören, zuhören können. Je vielfältiger, bunter und internationaler unsere Gesellschaft und damit auch die Kita wird, desto wichtiger ist es zu lernen, nicht nur zu reden, sondern miteinander zu reden. Wie bringen wir Kinder mit anderen Kindern, die nicht zu ihrer Clique gehören, ins Gespräch? Wie stark lenken wir in Gesprächen mit Kindern? Welche Worte und Fragen öffnen Kinderohren? Rede ich selber zu viel, wenn von den Kindern im Gespräch nicht viel kommt?

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage, Kinder zielgerichtet zu ihren aktuellen Themen miteinander ins Gespräch zu bringen und das Gespräch in Gang zu halten.
- ... haben Sie Ihre eigene Rolle in Gesprächen mit Kindern und Kindergruppen reflektiert.
- ... beherrschen Sie die Kunst der kindergerechten Fragen und Wortwahl.
- ... kennen Sie die Stolpersteine, die Gespräche mit und unter Kindern scheitern lassen.
- ... können Sie gemeinsam mit den Kindern Gesprächsregeln erstellen und Kinderkonferenzen gestalten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18224

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Di, 17.07.2018, 09:00-16:30
Mi, 18.07.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,-- €
Für Nichtmitglieder 200,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,-- €

Für Nichtmitglieder: 1050,-- €.

„Du hast mir gar nichts zu sagen!“ – Aufbaukurs

Kommunikationstraining zur Deskalation im Alltag

Es ist jetzt einige Zeit vergangen zum Seminar „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ Das Erlernete sollte nun bereits im Alltag erprobt sein und wir können auf so einige Softskills aus dem ersten Seminar zurückgreifen.

In diesem Aufbaukurs werden wir weitere konkrete Fälle durchspielen, Konflikte aus Ihrem Arbeitsalltag nochmal analysieren und unsere Kommunikation trainieren. Zwei Tage Training mit viel Praxis warten auf uns, die wir unter die Lupe nehmen. Eins ist klar: Es wird wieder großen Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen zur Fortbildung „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ vertieft und erweitert.
- ... haben Sie ein vertieftes Wissen zu einer gelingenden Kommunikation und wie SIE dazu beitragen können.
- ... haben Sie mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Konflikten.
- ... konnten Sie sich mit Ihren GruppenteilnehmerInnen austauschen und gemeinsam üben.
- ... haben Sie ihre Kommunikation weiter entwickelt!

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen, die die Fortbildung „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ (Kurse 2012 - 2017) besucht haben.

Kurs Nr.: 18225

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Di, 06.03.2018, 09:00-16:30
Mi, 07.03.2018, 09.00-16.30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,-- €
Für Nichtmitglieder 170,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €.



Ist das noch normal?

Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen

Ohne Sprache ist Kommunikation (fast) nicht möglich - darum ist der Spracherwerb im Kindesalter so wichtig. Er bringt aber auch viel Unsicherheit mit sich: Was ist normal und wo beginnt eine Entwicklungsstörung?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie sich Kinder die Sprache aneignen und wie die normale Sprachentwicklung verläuft. Wir untersuchen, welche Probleme dabei auftauchen und wie sie zu bewerten sind. Sie lernen entwicklungsbedingte und „förderbedürftige“ Fehler zu unterscheiden. Außerdem werden vielfältige Möglichkeiten zur spielerischen Förderung der Sprache und Mundmotorik im Alltag vorgestellt.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Verlauf der normalen Sprachentwicklung.
- ... kennen Sie die häufigsten Sprachentwicklungsstörungen.
- ... wissen Sie, wann Sie fachkundige Hilfe anfordern sollten.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie die kindliche Sprachentwicklung im Alltag fördern können.

Besondere Hinweise: Gerne können Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Kurs mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18226

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 08.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 580,- €

Für Nichtmitglieder: 630,- €.

ADS – Warum sie sind wie sie sind

Wer kennt ihn nicht – den „Zappelphilipp“ oder den „Michel aus Lönneberga“? Diese Kinder stellen eine Herausforderung dar – nicht nur für den Familienangehörigen, sondern auch für die MitarbeiterInnen in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen. Jedes ADS/ADHS-Kind ist einmalig in seiner Art. Einerseits macht es ganz viel Freude mit diesen hilfsbereiten, kreativen Kindern zu arbeiten, andererseits bringen sie uns mit ihrer Impulsivität, Unkonzentriert- und Unstrukturiertheit an unsere Grenzen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das derzeitige Erklärungsmodell für ADS/ADHS.
- ... erkennen Sie typische Merkmale für ADS/ADHS.
- ... erkennen Sie die Bestandteile einer aussagekräftigen Diagnose.
- ... können Sie einen zielorientierten Handlungsplan für Kinder mit ADS/ADHS erarbeiten und umsetzen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18227

Dozent/-in: Monika Pittroff, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 12.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,-- €

Für Nichtmitglieder: 525,-- €.



Tablet & Co in der Kita

Medienarbeit in der Frühpädagogik in Kindertageseinrichtungen

Kinder kommen heutzutage schon früh in Kontakt mit Spielekonsole, Smartphone und Internet. Häufig findet der Kontakt aber unreflektiert und nicht altersgerecht statt. Wie können Kinder aber eine gute Medienkompetenz erlangen? Was ist das überhaupt? Und wie kann ich neue Medien in der Einrichtung für eine inklusive Arbeit und Förderung von Sozialverhalten und Konzentrationsfähigkeit nutzen? In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie neue Medien mit einfachen Mitteln in den pädagogischen Alltag integrieren können. Neben Apps, die die Kommunikation unterstützen und erleichtern gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, kleine Medienprojekte in der Kita zu realisieren. Das Gemeinschaftsgefühl wird durch die Begegnung auf Augenhöhe gefördert, Konzentration und motorische Fähigkeiten gefördert. Sie probieren die Möglichkeiten, die z.B. Tablets oder Easi-Speak Mikrofone bieten, in der Fortbildung selbst aus! Viele Beispiele aus der Praxis verdeutlichen die Anwendungsgebiete der unterschiedlichen Medien. Zusätzlich erhalten Sie Tipps für Beratungsgespräche mit Eltern und erprobte Regeln für die Mediennutzung von Kindern.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Grundwissen zum Thema Medienkompetenz.
- ... haben Sie Wissen über die Möglichkeiten der Nutzung von neuen Medien im Kontext einer Kindertageseinrichtung.
- ... haben Sie einige Produkte selbst erstellt und wissen, wie man geeignete Apps für die Arbeit in der Praxis findet und auswählt!

Besondere Hinweise: Falls in der Einrichtung ein Tablet / iPad vorhanden ist, können Sie dieses gerne mitbringen. Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband katholischer Kindertageseinrichtungen in Bayern e.V. statt.

Zielgruppe: Pädagoginnen und Pädagogen, die mit Kindern ab vier Jahren arbeiten

Kurs Nr.: 18228

Dozent/-in: Brand Selma, Erzieherin, Mediengestalterin

Termin/Uhrzeit: Di, 19.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,- €
Für Nichtmitglieder 150,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Im Kindergarten fit für die Schule werden

Spiele zur Konzentration und Entspannung

Schon im Struwwelpeter gab es den „Zappelphilipp“ und den „Hans-Guck-in-die-Luft“. Sicher tragen die Reizüberflutung und die modernen Lebensbedingungen unserer Welt dazu bei, wenn Kinder sich nicht auf eine Sache konzentrieren können. Zudem scheint die Zahl der Kinder, die Konzentrationsprobleme haben, zuzunehmen. Dabei ist Konzentration die Grundlage für das Lernen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viel Wissen, welche Voraussetzungen Kinder für eine gute Konzentration benötigen.
- ... haben Sie Ihr Repertoire in Bezug auf spielerische Übungen zur Konzentration erweitert.
- ... haben Sie verschiedene Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen erfahren und können diese in Ihrer Arbeit mit Kindern anwenden.

Besondere Hinweise: Bitte eine Unterlage, eine Decke, evtl. ein kleines Kissen

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiterinnen aus Kitas (ab 3 Jahren)

Kurs Nr.: 18229

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Mi, 27.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Erziehung braucht Achtsamkeit

Kinder einfühlsam und wertschätzend begleiten und fördern

In unserer täglichen Arbeit mit Kindern stehen wir immer wieder vor der Herausforderung, wie wir den uns anvertrauten Kindern das geben können, was sie zu ihrer Entwicklung am nötigsten brauchen. Wie gehen wir ermutigend und respektvoll mit einem Kind um, auch in schwierigen Situationen? Wie gewinnen wir als ErzieherInnen die Fähigkeiten zu einem achtsamen und einfühlsamen Umgang mit dem Kind?

Wir wissen schon, dass wir in unserer Arbeit stets ganz persönlich gefordert werden und wollen in dieser Fortbildung erfahren, wie Achtsamkeit hilft, jedem Kind mit Offenheit zu begegnen, unsere inneren Einstellungen wahrzunehmen und unsere pädagogische Haltung zu überdenken.

Wir werden in diesen zwei Tagen unsere Wahrnehmungsfähigkeit vertiefen, so dass wir uns selbst, unseren Körper und unseren Atem, unsere Bedürfnisse und Grenzen besser spüren können.

Am Ende des Seminars

- ... gelingt es Ihnen, gleichzeitig sowohl das Kind als auch sich selbst tiefer wahrzunehmen.
- ... können Sie mithilfe von Achtsamkeit die Kinder mit Ermutigung und Begeisterung unterstützen.
- ... haben Sie erfahren, wie achtsames Innehalten Ihnen Sicherheit gibt im Umgang mit Kindern in schwierigen Situationen.
- ... haben Sie mehr Gelassenheit entwickelt, die es Ihnen leichter macht, mit Offenheit und Akzeptanz im Berufsalltag Kindern, Eltern und KollegInnen zu begegnen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Unterlage/Matte oder Decke, ein kleines festes Kissen, bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (z.B. Krippe, Kindergarten, Hort)

Kurs Nr.: 18230

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 05.02.2018, 09:00-16:30
Di, 06.02.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,- €
Für Nichtmitglieder 175,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,- €
Für Nichtmitglieder: 910,- €

Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt

Das Projekt in der Erzdiözese Bamberg „Kindertagesstätten auf dem Weg zum Familienstützpunkt“ hat bewiesen, dass es sich lohnt, die eigene Kita familien- und sozialraumorientiert weiter zu entwickeln. Familienstützpunkte haben den Schwerpunkt, auf der Grundlage der Sozialraumanalyse die spezielle Situation und die Bedürfnisse der Eltern wahrzunehmen und aufzugreifen, ein eigenes konzeptionelles Profil zu entwickeln und sich mit dem Sozialraum zu vernetzen.

Gelungene Beispiele dafür sind: Bildungsangebote für Eltern, Nutzen der Ressourcen der Eltern, Aufbau von Netzwerken und Kooperationen vor Ort. Aufgabe der Kita ist es auch, als Familienstützpunkt die in der Erzdiözese gültigen Qualitätsstandards praxisnah umzusetzen.

Die Fortbildung eröffnet die Möglichkeit, Familienstützpunkt zu werden und damit die Konzeption im Sinne einer zeitgemäßen und bedarfsgerechten, nachhaltigen Entwicklung der Kita zum Wohl der Familien fortzuschreiben.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sensibilisiert für Veränderungen in Ihrem Umfeld und sehen Ihren Bedarf zur Weiterentwicklung Ihrer Kita-Konzeption.
- ... haben Sie bereits vorhandene konzeptionelle Inhalte der Familienorientierung in Ihrer Einrichtung identifiziert, strukturiert und können diese weiterentwickeln bzw. anpassen.
- ... sind Sie befähigt, die eigene Kita zum Familienstützpunkt mit spezifischem Profil zu entwickeln, hierfür Ziele zu formulieren und umzusetzen.
- ... kennen Sie das Besondere ihres Sozialraums und die Bedeutung der sozialen Netzwerke.
- ... kennen Sie die Qualitätskriterien für Familienstützpunkte in der Erzdiözese Bamberg und können diese fachlich qualifiziert in die Praxis umsetzen.

Besondere Hinweise: Zu den Fortbildungstagen kommen zwei halbtägige Praxisbesuche hinzu. Die Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.
Vor dem ersten Teil der Fortbildung erstellen Sie eine Sozialraumanalyse – hierfür erhalten Sie von den Dozentinnen rechtzeitig vorher einen Leitfaden.

Zielgruppe: Je zwei MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen. Die Teilnahme der Leitung ist verpflichtend.

Kurs Nr.: 18231

Dozent/-in: Hildegard Thoma, Dipl.-Sozialpädagogin;
Christine Dambacher, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Teil 1: Di/Mi, 06./07.02.2018, 09:00-16:30
Teil 2: Di, 10.07.2018, 09:00-16:30
Teil 3: Fr, 23.11.2018, 09:00-16:30
30 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Teil 1: Bistumshaus Bamberg, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, www.bistumshaus-bamberg.de
Teil 2: DiCV Bamberg, Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de
Teil 3: Caritasverband Nürnberg e. V., Tucherstraße 15, 90403 Nürnberg, www.caritas-nuernberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 190,-- €
Für Nichtmitglieder 210,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Seldak, Sismik, Perik und Co.

Entwicklungsdokumentation als Bereicherung des pädagogischen Handelns

Dokumentation ist eine wichtige Aufgabe im Alltag einer Kindertageseinrichtung. Aber: heften Sie Seldak, Sismik, Perik und Co. nicht mehr nur ab, sondern stellen Sie sich den Herausforderungen professioneller Bildungsdokumentation!

Es ist nicht leicht, den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden: Viele PädagogInnen sind angesichts des verwirrenden Angebots an Beobachtungsbögen und Konzepten, den Ansprüchen und den begrenzten zeitlichen Möglichkeiten im Kita-Alltag frustriert.

Mit dem richtigen Know-how können Sie jedoch Ihre Zeit auf das Wesentliche konzentrieren und vor allem die Beobachtungen für Sie als professionelle/n PädagogIn nutzen und davon profitieren. Im Wort beobachten steckt vor allem auch beachten. Beobachtung hat gegenseitiges Verstehen zum Ziel und dient nicht der Kontrolle von erreichten Leistungen. Wir führen uns diesen Anspruch wieder vor Augen, so dass Sie Ihr individuelles Konzept zur Bildungsdokumentation unter Berücksichtigung der Vorgaben finden können.

Entdecken Sie die Lust am Beobachten neu! Auf dieser Grundlage werden Sie sich selbst und Ihr pädagogisches Handeln weiterentwickeln können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine Auswahl von Beobachtungsbögen und Dokumentationsmöglichkeiten kennengelernt.
- ... sind Sie sich klar, welche Dokumentationsmöglichkeiten zu Ihnen passen und wie Sie diese kombinieren und in Ihrem Kita-Alltag umsetzen können.
- ... wissen Sie, wovon professionelle Beobachtung abhängt und wie sie gelingen kann.
- ... entdecken Sie, dass die Entwicklungsdokumentation eine Bereicherung für Ihr pädagogisches Handeln ist und kein ungeliebtes zeitintensives „muss“.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie konkrete Fragen und Fallbeispiele aus Ihrem Alltag mit.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18232

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 12.04.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 580,- €
Für Nichtmitglieder: 630,- €.

Erfolgreiches Lernen mit Schulkindern!

Hausaufgabengestaltung und Lernbegleitung

In der Arbeit mit Schulkindern nimmt die Erledigung der Hausaufgaben eine zentrale Rolle ein. Hinzu kommt die Erwartungshaltung sowohl von Lehrkräften als auch von den Eltern. Im Alltag ist die Umsetzung häufig nicht einfach. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie mit Ihrer Unterstützung den Kindern die Erledigung von Hausaufgaben besser gelingt!

Erfolgreiches Lernen beginnt mit einer positiven Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern. Eine ermutigende, herzliche und stärkeorientierte Begleitung verhilft zu mehr Motivation für die Erledigung der Hausaufgaben und zu konzentrierterem Arbeiten. Mit spielerischem Konzentrationstraining erlangen die Kinder eine längere Aufmerksamkeitsspanne bei den Hausaufgaben und im Schulalltag.

Wissenschaftliche Informationen zum Lernen und der lernmethodischen Kompetenz im BEP geben Ihnen pädagogische Argumente für Eltern und Lehrkräfte.

Mehr Partizipation im Alltag werden Ihnen die Kinder danken! In der Fortbildung werden Sie sehen, dass Erwachsene und Kinder gleichermaßen davon profitieren!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Information, wie das Lernen im Gehirn funktioniert und können Ihre pädagogischen Schlüsse aus diesem Wissen ziehen.
- ... kennen Sie zahlreiche praktische Ideen und Übungen, die Sie sofort in Ihrer Gruppe umsetzen können.
- ... haben Sie erkannt, wie Sie beim Thema Hausaufgaben und Lernen mit dem Thema Partizipation für alle gewinnbringend umgehen können.
- ... nehmen Sie praxiserprobte Ideen für die Motivation der Kinder sowie für die Hausaufgabengestaltung mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen, die mit Schulkindern arbeiten (Hort, Mittagsbetreuung; Einrichtungen der Jugendhilfe; Jugendsozialarbeit an der Schule)

Kurs Nr.: 18833

Dozent/-in: Silke Radloff, M.A. Geschichte und Französisch

Termin/Uhrzeit: Di, 20.03.2018, 09:00-16:30
Mi, 21.03.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 155,- €
Für Nichtmitglieder 185,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,- €
Für Nichtmitglieder: 1150,- €.

Legasthenie und Dyskalkulie

Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen

Drei bis sechs Prozent der Regel-Schulkinder leiden unter besonderen Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens (Dyskalkulie) oder des Lesens und Rechtschreibens (Lese-Rechtschreib-Störung). In Einrichtungen der Jugendhilfe sind diese Probleme eher die Regel als die Ausnahme. Im Seminar werden zunächst die Grundlagen zur Entwicklung und zum Erscheinungsbild dieser beiden Lernstörungen dargestellt. Anschließend wird auf Erkennungsmerkmale im Schulalter eingegangen. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, wie konkrete Unterstützungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Materialien und Spiele zur Lernförderung im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen in praktischen Übungen kennenzulernen. Auf Wunsch können gerne aktuelle Fallbeispiele der TeilnehmerInnen mitgebracht und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein Grundwissen zu Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Störungen.
- ... sind Sie in der Lage, Hinweise auf vorliegende Lernstörungen zu erkennen, um eine fachliche Überprüfung in die Wege zu leiten.
- ... haben Sie verschiedene Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennengelernt, die im Rahmen von Jugendhilfeeinrichtungen bzw. Jugendhilfemaßnahmen eingesetzt werden können.

Besondere Hinweise: Wenn Sie eigene Fallbeispiele mitbringen wollen, senden Sie bitte spätestens bis zum 1.6.2018 eine Kurzbeschreibung mit bis zu zwei Fragestellungen per Mail an: angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant, teilstationär, stationär) und Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18234

Dozent/-in: Dr. phil. Konstanze Schardt, Dipl.-Psychologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,- €
Für Nichtmitglieder 135,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €
Für Nichtmitglieder: 950,- €.

„Eltern sind anders“ – Neue Lebenswelten fordern Kitas heraus

Kompetente Bildungspartnerschaft mit Eltern in Krippe und Kita

Immer wieder stehen Fachkräfte vor Herausforderungen im Umgang mit Eltern, die sehr hohe Ansprüche an die Betreuung ihrer Kinder stellen oder solche, die desinteressiert oder überfordert erscheinen. Die Zusammenarbeit mit diesen Eltern gestaltet sich dann immer wieder als schwierig, z.B. weil die Einrichtung den Ansprüchen nicht gerecht wird oder Eltern die gewünschte Kooperation nicht leisten wollen. Im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren finden sich zuweilen auch kontroverse Haltungen in der Erziehungspartnerschaft.

Im Seminar erfahren Sie mehr über die Hintergründe der „neuen Eltern“ basierend auf Erkenntnissen der Sinus-Studie. Sie erhalten Impulse zur kompetenten und professionellen Zusammenarbeit mit Eltern. Ihr Wissen erarbeiten und vertiefen Sie anhand von vielen Praxisbeispielen und kollegialem Austausch in der Gruppe.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie unterschiedliche Auffassungen von Elternschaft und Lebensplanung.
- ... können Sie unterschiedliche Erwartungen von Eltern an die Tagesbetreuung und deren Umsetzungsmöglichkeiten kompetent reflektieren.
- ... können Sie neue Strategien in der Kommunikation für eine bereichernde Gestaltung der Bildungspartnerschaft mit Eltern umsetzen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18235

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Di, 15.05.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 120,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,-- €
Für Nichtmitglieder: 700,-- €.



„...das wird man ja wohl sagen dürfen!“

Argumentationstraining für den Umgang mit rechten Parolen

Rechte Sprüche können uns überall begegnen – ob von Klienten im Beratungsgespräch, von Eltern in der Kindertageseinrichtung, die beispielsweise nicht möchten, dass ihr Kind mit dem „Ausländerkind“ spielt oder im Alltag der Betreuung von Flüchtlingen. Doch wie soll man mit solchen Äußerungen umgehen? An eine pauschale Lösung ist dabei nicht zu denken. Gerade im beruflichen Kontext ist es schwer, sachlich und professionell zu reagieren.

Das Argumentationstraining bietet die Möglichkeit, ein paar Handlungsoptionen auszuprobieren und verschiedene Alternativen zu diskutieren. Dabei geht es nicht um das Auswendiglernen von Argumenten oder gar Zahlen. Es geht um die Reflexion der rechten „Argumentationsweisen“ und das praktische Ausprobieren, seine persönliche Haltung authentisch zu vertreten und gleichzeitig den Kontakt mit den betroffenen Eltern oder Klienten zu halten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein tieferes Verständnis für die Wirkung von Stammtischparolen.
- ... kennen Sie alltagstaugliche Lösungsansätze zum Umgang mit derartigen Parolen, vor allem auch im Berufsleben.
- ... haben Sie Sicherheit beim Argumentieren erlangt.
- ... erkennen Sie Grenzen der Argumentation.
- ... sind Sie gestärkt im Umgang mit extrem rechter Argumentation.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Führungskräfte in sozialen Arbeitsfeldern (z.B. in Kindertageseinrichtungen, Beratungseinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen).

Kurs Nr.: 18236

Dozent/-in: Constanze Borckmann, Sozialpädagogin (B.A.)

Termin/Uhrzeit: Do, 21.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,-- €
Für Nichtmitglieder 80,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Wie geht's jetzt weiter?

Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten

Sie waren als pädagogische/r MitarbeiterIn, pädagogische Ergänzungskraft oder als Leitung in einer Kindertageseinrichtung tätig? Sie sind momentan in Mutterschutz, Elternzeit oder im Sonderurlaub? Sie wollen Ihren beruflichen Wiedereinstieg zielgerichtet angehen? Dann ist unser Seminartag genau richtig!

Sie erfahren an diesem Tag:

- ▶ Aktuelle Themen aus dem Kindertagesstättenbereich
- ▶ den Wiedereinstieg gut managen im beruflichen und familiären Umfeld
- ▶ Beantwortung von individuellen Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ Arbeitsrechtliche Informationen

Am Ende des Seminars

... haben Sie Informationen über aktuelle Neuerungen und Veränderungen im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen.

... wissen über arbeitsrechtliche Grundlagen Bescheid

... nehmen Sie Ihre eigene Eltern- und Berufsrolle bewusster wahr.

... haben sie sich mit KollegInnen in ähnlichen Lebenssituationen ausgetauscht.

... haben Sie Tipps und Rückenstärkung erhalten.

Besondere Hinweise: für Verpflegung und professionelle Kinderbetreuung ist gesorgt - bitte bei der Anmeldung angeben. Bitte bringen Sie Ihre Fragen zum Themenfeld mit.

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit, Pflegezeit oder Sonderurlaub

Dozent/-in: Astrid Franssen, Ordinariat Bamberg, Gleichstellungsbeauftragte
Marion Güll, Caritasverband Nürnberg e.V., Fachberatung Referat Kindertagesstätten
Katharina Simon, Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg, Fachberatung Referat Tageseinrichtungen für Kinder
Wolfgang Wellein, Ordinariat Bamberg, Personalabteilung

Termin/Uhrzeit: Mo, 21.02.2018, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für kirchliche MitarbeiterInnen in der Erzdiözese Bamberg werden die Kosten von der Erzdiözese übernommen

Anmeldung an: Erzbischöfliches Ordinariat – Personalentwicklung
Email: wolfgang.wellein@erzbistum-bamberg.de



Praxisanleitung - ein qualifizierter und strukturierter Prozess

Zertifikatskurs in drei Modulen

PraktikantInnen anzuleiten stellt eine große Herausforderung an pädagogische Fachkräfte dar. Das Praktikum ist neben der schulischen Ausbildung die zweite wichtige Säule einer sozialpädagogischen Berufsausbildung, eine kompetente Betreuung und Anleitung deshalb ein elementarer Bausteine im Ausbildungsprozess.

Die unterschiedlichen Praxisformen (Sozialpädagogisches Seminar I und II, Blockpraktika, Berufspraktikum) erfordern unterschiedliche Strukturierung und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, qualifiziert und effektiv die Entwicklungsprozesse im Praktikum zu steuern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten geschulte und motivierte Fachkräfte übernehmen. Die Arbeit zahlt sich immer aus, wenn Sie daran denken, die aktuelle Praktikantin könnte Ihre neue Kollegin werden.

Wir gestalten diese Fortbildungen modular. Das bedeutet, dass Sie sich für einzelne Module anmelden können. Wenn Sie alle drei Module belegen, schließen Sie den Gesamtkurs mit dem Zertifikat „Qualifizierte Praxisanleitung“ ab. Sie können zusätzlich eine – freiwillige – Prüfung belegen, die aus einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung sowie einer 15-minütigen mündlichen Prüfung besteht. Bei Bestehen erhalten Sie das Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

Inhalte des Zertifikatskurses:

MODUL 1: Grundlagen der Anleitung

- ▶ Auswahl einer Praktikantin / eines Praktikanten
- ▶ Meine Rolle als AnleiterIn
- ▶ Erwartungen (PraktikantIn / AnleiterIn / Träger / Schule)
- ▶ Der erste Praktikumstag
- ▶ Praktikumsformen, Ziele und Aufgaben
- ▶ Der Ausbildungsplan und Phasen im Praktikum

MODUL 2: Formen und Methoden der Anleitung

- ▶ Methoden der Anleitung
- ▶ Von der Anweisung zur Beratung
- ▶ Das Anleitungsgespräch (Rahmen, Beziehungsebene, Kommunikationsform, Inhalte)
- ▶ Das Konfliktgespräch
- ▶ Gespräche mit der Lehrkraft

MODUL 3: Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

- ▶ Die praktische Prüfung in der Einrichtung
- ▶ Die Beurteilung
- ▶ Das Arbeitszeugnis
- ▶ Rechtliche Fragen (Rechtliche Stellung, Vergütung, Arbeitszeit, Schweigepflicht und Datenschutz, Infektionsschutz)

Prüfung: 60 Minuten schriftlich, 15 Minuten mündlich je Teilnehmendem – die Teilnahme ist freiwillig!
Prüfungsthema: Fortbildungsinhalte der drei Module

Kursleitung: Ernst Stöcklein

Der Zertifikatskurs ist auch für die Anleitung von PraktikantInnen aus dem Optipraxmodell geeignet.
Termine und Anmeldung: siehe Ausschreibungen auf den folgenden Seiten

Grundlagen der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 1

Im ersten Modul der Reihe „Qualifizierung zur Praxisanleitung“ liegt der Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Rolle der Anleiterin / des Anleiters und den unterschiedlichen Erwartungen von Praktikantin/Praktikant, Anleitung, Träger und Schule. Die unterschiedlichen Praxisformen, Ausbildungsplan, Praktikumsphasen und die Checkliste zum Praktikumsbeginn sind weitere Inhalte. Hinweise auf rechtliche Grundlagen runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgaben als AnleiterIn
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der Beteiligten.
- ... haben Sie Einblick in die Praktikumsarten und die damit verbundenen Ziele und Aufgaben.
- ... können Sie das Praktikum nach Phasen strukturieren.
- ... kennen Sie Checklisten und Formen von Ausbildungsplänen.
- ... haben Sie einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen von Praktika.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bringen Sie bitte eigene Checklisten und Ausbildungspläne mit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 18237

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 14.05.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €
Für Nichtmitglieder 125,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Formen und Methoden der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 2

Schwerpunkt dieses Moduls sind die verschiedenen Formen und Methoden der Anleitung. Dabei werden das Anleitungsgespräch mit seiner Struktur und Kommunikationsform, sowie das Konfliktgespräch im Mittelpunkt stehen. Eingehen werden wir auch auf das Gespräch mit der Lehrkraft.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Methoden der Praxisanleitung.
- ... wissen Sie Anweisung und Beratung richtig anzuwenden.
- ... können Sie die richtigen Rahmenbedingungen setzen.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... haben Sie effektive Handlungsfähigkeit im Konfliktgespräch.
- ... wissen Sie um die Bedeutung des Lehrergespräches.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte.

Kurs Nr.: 18238

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 08.10.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Beurteilung und Prüfungsbegleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 3

Im dritten Modul der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es vor allem um die Beurteilung. Dabei wird auch die praktische Prüfung in der Einrichtung eine Rolle spielen. Der Schwerpunkt liegt in den verschiedenen Beurteilungen und Formularen. Bei Bedarf werden wir auch auf das Arbeitszeugnis eingehen. Den Abschluss bilden die rechtlichen Grundlagen im Praktikum, sowie Methoden der Selbstreflexion für die Anleiterin bzw. den Anleiter.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Beurteilungsmformulare fachgerecht bearbeiten.
- ... wissen Sie um den Unterschied und die Bedeutung von Zwischen- und Endbeurteilung.
- ... können Sie ein Abschlussgespräch effektiv gestalten.
- ... kennen Sie Ihre Bedeutung und Ihre Aufgaben bei der praktischen Prüfung.
- ... haben Sie rechtliche Fachkenntnisse im Hinblick auf rechtliche Stellung der Praktikantin, Aufsichtspflicht, Arbeitszeit und Vergütung, Schweigepflicht und Datenschutz sowie Infektionsschutz.
- ... haben Sie Methoden der Selbstreflexion eingeübt.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bitte Beurteilungsmformulare mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 18239

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 12.11.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Prüfung zur Qualifizierung zur Praxisanleitung

Wenn Sie alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben, können Sie innerhalb von zwei Jahren an einer freiwilligen Prüfung teilnehmen und so das Zertifikat „Geprüfte Praxisanleitung“ erwerben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (60 Minuten) sowie aus einem mündlichen Fachgespräch (Dauer 15 Minuten mal Anzahl der TeilnehmerInnen).

Prüfungsinhalte sind die Inhalte der drei Module: Rolle und Aufgaben einer Praxisanleitung, Praktikumsphasen, Rahmenbedingungen und Struktur eines Anleitungsgespräches, Konfliktgespräch, Beurteilung, Wahrnehmungsfehler, praktische Prüfung, rechtliche Grundlagen.

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat mit den Inhalten der drei Module und der Formulierung „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen der drei besuchten Module mit.

Zielgruppe: TeilnehmerInnen, die alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben

Kurs Nr.: 18240

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 26.11.2018, 09:00-12:00

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,-- €
Für Nichtmitglieder 60,-- €
inklusive Getränke, Kaffee und Tee.

Leitung werden und dann...!?

Grundkurs für neue Kita-Leitungen

Als neue Leitung einer Kindertageseinrichtung haben Sie vielfältige Aufgaben zu bewältigen: Sie sollen qualifiziert Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter führen, beraten, motivieren, delegieren und vieles mehr. All das erfordert ein großes Maß an fachlicher Kompetenz, Entscheidungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und persönlichem Engagement. Es gilt, diese Fähigkeiten zu entwickeln, zu festigen, aber auch zu reflektieren, um Ihren Handlungsspielraum zu erweitern. Dieser Kurs vermittelt das hierzu nötige Basiswissen.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- ▶ Aufgabenbereiche und Rolle der Leitung, Abgrenzung zu Aufgaben des Trägers;
- ▶ Kirchliche und staatliche Strukturen: Zuständigkeiten und Ansprechpartner;
- ▶ Führungsaufgaben: Leitungsstile, Teamarbeit, Delegation, Mitarbeiterführung;
- ▶ Gesetzliche Rahmenbedingungen, Konzeption, Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit, Supervision, Fachberatung und Verfahren zu SGB VIII § 8a;

Gestreift werden außerdem die Themen Arbeitsrecht, Gesprächsführung, Umgang mit Konflikten, Zeitmanagement, Qualitätsmanagement, Organisation und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Aufgaben und die Ihres Trägers.
- ... wissen Sie, wen Sie wofür ansprechen können.
- ... kennen Sie wichtige Gesetze und Theorien sowie deren Anwendung.
- ... haben Sie Anregungen zur praktischen Umsetzung in Ihrem Leitungsaltag erhalten.
- ... haben Sie Ihre Arbeit und Ihr Handeln reflektiert.

Besondere Hinweise: Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung eine Email-Adresse an, damit die Kursunterlagen zugemailt werden können! Bitte bringen Sie einen Ordner mit Register mit.

Zielgruppe: Neue Leitungen (maximal ein Jahr Erfahrung) und ständig stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen.

Kurs Nr.: 17253

Dozent/-in: Gertrud Klotz, Referentin

Termin/Uhrzeit: Mo, 20.11.2017, 09:00-16:30
Di, 21.11.2017, 09:00-16:30
plus 2 weitere Tage in 2018, Termine werden noch bekannt gegeben.
32 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, Tel.: 0951/8604-0, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 135,- €
Für Nichtmitglieder 180,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Fundraising in Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten

Fortbildung für Trägervertreter und Leitungskräfte

In pädagogischen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen oder Einrichtungen der Jugend- oder Behindertenhilfe wird es zunehmend wichtiger, Projekte, größere Anschaffungen oder Investitionen über den normalen Etat der Einrichtung zu finanzieren. Darum ist es sinnvoll, über die Gewinnung von Zuschussgebern nachzudenken. Wie können zusätzliche Mittel zur Anschaffung von neuem Spielmaterial oder der Finanzierung von besonderen Projekten akquiriert werden?

In dieser Fortbildung erhalten Sie eine Einführung in das Fundraising und eine professionelle Stiftungsarbeit.

Da mit dem Thema nicht nur Leitungen, sondern häufig auch Träger von Einrichtungen betraut sind, richtet sich diese Fortbildung speziell an Einrichtungsleitungen und Trägervertreter!

Am Ende des Seminars

... haben Sie einen Überblick über die Methoden des Fundraising erhalten.

... kennen Sie die Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Fundraising und der Stiftungsarbeit.

... wissen Sie, wie Sie Fundraising in der eigenen Einrichtung professionell umsetzen können.

Zielgruppe: Trägervertreter und Leitungen von Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 18242

Dozent/-in: Petra Lachnit, Master of Social Management (MSM)

Termin/Uhrzeit: Di, 27.02.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €
Für Nichtmitglieder 130,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen: Kurs 2017 - 2019

Berufsbegleitende Weiterbildung für Leitungen in Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen stellt heute eine hochkomplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Die Einrichtung und deren Personal müssen sowohl pädagogisch als auch organisatorisch geführt werden. Sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen – Eltern, Träger, nicht zuletzt auch der Kinder – an eine zeitgemäße und fachlich fundierte Kindertagesbetreuung steigen tendenziell an. Hinzu kommen besondere Herausforderungen, sei es im Bereich von Flüchtlingskindern und deren Familien, sich verändernden Rahmenbedingungen im Umfeld der Einrichtung oder Probleme, geeignetes Personal zu finden.

Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt. Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen inhaltlichen Anforderungen vorzubereiten.

Die Weiterbildung findet in 14 Modulen statt. Sämtliche Dozentinnen und Dozenten kommen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld und vermitteln so fundierte und praxisnahe Kenntnisse und Wissen für die tägliche Arbeit als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung.

Der Kurs wird von zwei erfahrenen Fachberaterinnen vom Caritasverband Nürnberg und dem Diözesan-Caritasverband Bamberg begleitet. In regelmäßigen Transfertagen können die TeilnehmerInnen Ihre Erfahrungen reflektieren und vertiefen. In der Projektarbeit und dem Kolloquium am Ende der Weiterbildung zeigen sie ihren persönlichen Lernerfolg und überprüfen ihre gewonnenen Leitungskompetenzen.

Zugangsvoraussetzung ist die Anerkennung als Pädagogische Fachkraft im Sinne des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ läuft von **September 2017 bis September 2019**. Ein Einstieg in den laufenden Kurs ist nicht möglich. Da der Kurs 2017-2019 komplett ausgebucht ist, ist keine Anmeldung für einzelne Module möglich.



Qualitäten im Team – Konflikte im Team: Ein Gegensatz?

Ein Fortbildungstag für Leitungen

Die Qualität eines Teams erkennt man daran, dass es darin vorwärts geht, dass es Visionen schmiedet, Ideen verwirklicht und den Alltag gestaltet.

Eine Jede / ein Jeder im Team ist wichtig und unersetzlich, bringt ihre / seine Ressourcen und Stärken mit in die Einrichtung. „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ - diese Sichtweise auf Ihr Team ermöglicht es Ihnen, die Stärken von jedem zu nutzen und jedem Teammitglied Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zu geben.

Wie schaffen Sie es aber, Konflikte und Unterschiede in einem Team zu managen? Unterschiede und Konflikte sind in einem System normal. Entlastend wirkt, die Konflikte erst einmal als ein Zusammenspiel der beteiligten Personen zu sehen und Veränderungsmöglichkeiten innerhalb der Konflikte als Chance anzunehmen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie verschiedene theoretische und systemische Eindrücke, die Ihnen helfen können, ein erweitertes Bild auf Teamqualitäten und Entwicklung zu bekommen. Gleichzeitig bekommen Sie praktische Methoden an die Hand, die Sie ganz praktisch im Team umsetzen können.

Am Ende des Seminars

- ... ist es Ihnen möglich, entspannter auf Ihre Konflikte im Team zu blicken.
- ... können Sie mit einem erweiterten Spektrum Ihrer Teamressourcen neue Qualitäten bei den einzelnen Kolleginnen und Kollegen nutzen.
- ... ist für Sie eine bessere Abgrenzung nutzbar, die Ihnen unterscheiden hilft, was an Veränderungsprozessen möglich ist.
- ... haben Sie aufgrund des systemischen Denkens und Handelns neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander erfahren und konkrete Ideen für die Umsetzung im Alltag.

Zielgruppe: Leitungen und stellvertretende Leitungen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 18603

Dozent/-in: Sylvia Gebhart, systemische Familientherapeutin (Erzieherin)

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,-- €
Für Nichtmitglieder 140,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Aus dem Team in die Leitung

Die persönliche Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung bedeutet manchmal auch, dass man im eigenen Team einen Positionswechsel durchmacht und vom Teammitglied zur Führungsposition wechselt. Um sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen und die neue Rolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen. In dieser Fortbildung bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um diese neue Führungsposition zu festigen, Vertrauen zu fassen und eigene Führungsqualitäten zu entfalten!

Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch die Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Das Feedback von Anderen wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen - oder eben nicht. Wir haben die Wahl - und genau das schauen wir uns an!

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich über Ihre Rolle im Team besser im Klaren.
- ... nehmen Sie viel Wissen zum Thema Kommunikation und Kooperation mit.
- ... haben Sie neue Ideen zum Umgang mit Konflikten im Team sowie eigenen Rollenkonflikten.
- ... haben Sie Ihr Selbstverständnis in der neuen Führungsposition überprüft und weiter entwickelt.

Zielgruppe: Leitungskräfte in sozialen Einrichtungen, die aus einem Team in diese Position gewechselt haben.

Kurs Nr.: 18602

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 12.06.2018, 09:00-16:30
Mi, 13.06.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,- €
Für Nichtmitglieder 170,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €
Für Nichtmitglieder: 850,- €.



Und er nahm ein Kind und stellte es in ihre Mitte... (Mk 9,36) - Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik

Team-Fortbildung zum Thema „Religiöse Erziehung im Kindergarten“

Religion ist Teil unseres Lebens, religiöse Erziehung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer katholischen Kindertageseinrichtung. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch für die Religionspädagogik inhaltliche Kenntnis und methodische Kompetenz.

Wer mit Kindern leben, arbeiten, sie (religiös) erziehen will, muss sich auf das Niveau kindlichen Erlebens begeben, in der Lage sein, sich in Kinder einzufühlen, mit ihnen zu fragen und zu denken.

Der Inhouse-Fortbildungstag möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie wir auf spielerische, kreative Weise unseren Glauben mit Kindern zum Ausdruck bringen können und unter anderem folgende Fragen beantworten:

- ▶ Was brauchen Erzieherinnen in einer Kindertagesstätte für die Entwicklung einer eigenen Haltung zur religiösen Erziehung von Kindern?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, um konkrete religionspädagogische Ideen und Konzepte für die Praxis umzusetzen?
- ▶ Wie können wir Kindern religiöse Erfahrungen und Begegnungen des Glaubens ermöglichen?

Dabei gilt es einiges zu entdecken und auszuprobieren!

Konkrete Erwartungen und Wünsche an den Fortbildungstag können vom Referenten selbstverständlich berücksichtigt werden.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Lehrer u.a. für Religionspädagogik/Theologie

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €
Für Nichtmitglieder: 600,-- €.



Selbstbewusst das christliche Profil der Einrichtung entwickeln und nach außen vertreten

Teamfortbildung

Muss ich Eltern eine alternative Betreuung anbieten, wenn ich mit den Kindern eine christliche Kirche erkunde? Darf ich die gemeinsamen Mahlzeiten mit einem christlichen Tischgebet einleiten? Die Unsicherheit ist groß darüber, wie klar und deutlich die christliche Ausrichtung eines Kindergartens sowohl den Alltag der Einrichtung prägen als auch im Rahmen besonderer Aktionen in den Mittelpunkt gestellt werden darf. Dies ist verständlich infolge der Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Der Anteil von Kindern aus nichtchristlichen Familien nimmt zu, ebenso wie die Zahl junger Eltern, die dem Christentum sehr skeptisch gegenüberstehen.

Da hilft es, den rechtlichen Rahmen zu kennen, innerhalb dessen die Kindergartenarbeit stattfindet. Ebenso wichtig ist es jedoch, sich der eigenen persönlichen Haltung zu vergewissern, um überzeugend nach außen auftreten zu können. Und schließlich hilft es im Miteinander unterschiedlicher Überzeugungen, die Inhalte der christlichen Religion möglichst offen für andere zu vermitteln.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Andrea Hensgen-Boehm, Lehrerin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 980,-- €

Für Nichtmitglieder: 1030,-- €.

Drumdance

- Feel the beat!

Drumdance ist ein ganzheitliches Bewegungs- und Rhythmustraining mit Trommelsticks auf Gymnastikbällen. Es macht sehr viel Spaß, baut Stress und Aggressionen ab und schult Konzentration und Koordination. Drumdance ist ein kraft- und gefühlvolles, motivierendes und energiegeladenes Bewegungsprogramm, bei dem alle Sinne im Einsatz sind und wichtige Wahrnehmungsbereiche trainiert werden. Dieses Angebot ist als eintägige Team-Fortbildung möglich. **Es kann aber auch als Projekt direkt mit den Vorschul- bzw. Hortkindern Ihrer Einrichtung, bei Interesse mit einem Elternabend oder als Oma-Opa-Nachmittag organisiert werden.** Die Dauer ist dann je nach Zielsetzung ein bis zwei Tage. Interessante Bewegungsgeschichten, bodypercussion, Rhythmusübungen und kleine Choreografien werden Teil eines bewegten, freudvollen und intensiven Projektes sein!

Besondere Hinweise: Bitte Matte und Decke, bequeme Kleidung, Sportschuhe und Schreibzeug mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Kinder aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort), Eltern, Großeltern

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: nach Bedarf, 8 bis 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- bis 1000,-- €

Für Nichtmitglieder: 600,-- bis 1050,-- €.

Erlebnis - Pädagogik In- & Outdoor

Kommunikation, Kooperation und Gruppendynamik

Viele Kinder haben das starke Bedürfnis, wild zu sein, zu kämpfen und ihre Kräfte zu messen. Andere trauen sich genau das nicht zu. Schüchtere Kinder und Jugendliche zu fördern und den „Haudrauf“ der Gruppe die Grenzen zu zeigen, soll mit den Spielen und Methoden dieser Fortbildung ein kleines Stück einfacher werden. Es geht dabei um den spielerischen und Regel geleiteten Umgang mit Kraft und Aggression und schlichtweg um spannende Spiele für die Turnhalle, den Garten oder den Wald.

Die Übungen können als eigenständiges Projekt, zum Beispiel in der Jugendhilfeeinrichtung, im Hort, in der Nachmittagsbetreuung oder auch Jugendzentrum eingesetzt werden. Sie eignen sich auch als Ergänzung zu kooperativen und kommunikativen Lernformen des Schulvormittags.

An dieser Fortbildung werden wir aktiv und durchleben die Spiele selbst! Viel Spaß und Bewegung bilden den Kern dieser wertvollen Fortbildung.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme und wetterfeste Kleidung anziehen bei dieser aktiven Fortbildung!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,- €

Für Nichtmitglieder: 500,- €.

So macht es Sinn – Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden

Teamfortbildung für Kinderkrippen

Jedes Kind kommt mit großer Offenheit zur Welt und bringt eine angeborene Neugierde mit. In den ersten Lebensjahren lernt das Kleinkind seine Sinne zu differenzieren, sie immer mehr auf für es Interessantes auszurichten und Unwichtiges auszuschalten. Bei dieser Entwicklung der Wahrnehmung, die zu immer mehr Konzentration führt, spielen die Körpersinne eine entscheidende Rolle.

Eine unserer Aufgaben ist es von daher, ganz besonders in der Arbeit mit Kindern in der Krippe, die Körpersinne/Basissinne zu stärken. Wir müssen Bedingungen für die Kinder schaffen, die SINNVolles Spielen ermöglichen ohne zu REIZvoll zu sein. So können wir von Anfang an die Kinder in ihrer Fähigkeit zu Aufmerksamkeit und Konzentration unterstützen

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter in Kinderkrippen

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,- €

Für Nichtmitglieder: 590,- €.



Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist...

Entwicklungsschwierigkeiten erkennen und mit Eltern einfühlsam darüber sprechen

Als pädagogische Fachkräfte erleben wir täglich, wie Kinder im freien Spiel und bei gezielten Beschäftigungen in unseren Kindertagesstätten lernen. Wir beobachten dabei auch, dass Kinder ungeschickt sind, nicht bei der Sache bleiben, nicht genau hinhören oder einfach nicht spielen können. Dann ist es unsere Aufgabe, mit den Eltern zu sprechen und gemeinsam mit ihnen nach fördernden und unterstützenden Bedingungen zu suchen.

In diesem Kurs wird es zum einen darum gehen, die Fähigkeiten der Kinder sicherer beurteilen zu können und die Kinder zu erkennen, deren Entwicklung gefährdet ist. Zum anderen werden wir uns damit beschäftigen, wie Sie als pädagogische Fachkräfte mit Eltern über die Schwierigkeiten des Kindes sprechen können, damit Sie deren Mitwirkung und Unterstützung bei der Förderung des Kindes erreichen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Decke mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertagesstätten

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,- €

Für Nichtmitglieder: 910,- €.

Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren

„Visitenkarte unserer Krippe“

Die Erstellung einer Konzeption ist auch für das Arbeitsfeld Krippe eine wichtige und rechtlich begründete Aufgabe.

Bei dieser Inhouse-Veranstaltung gestalten die Leitung und ihr Team in Teamarbeit ihre „Visitenkarte der Krippeneinrichtung“! Die Arbeit wird strukturiert, gestaltet und die realistische Umsetzung geplant. Bei Bedarf erhalten Sie auch fundierte inhaltliche Unterstützung zu unterschiedlichsten Handlungskonzepten im Bereich Krippe und deren praktische Umsetzung.

Der Konzeptionstag ist sowohl geeignet für die Erstellung von Erstkonzeptionen als auch für die Überarbeitung von bestehenden Konzeptionen oder Entwürfen. In einem Vorgespräch werden Ihre Wünsche und alle für den Tag wichtigen Informationen für eine für Sie passende Veranstaltung vorbesprochen.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.
Bitte fragen Sie uns.

KESS handeln in der Tagesstätte: Kooperativ – Ermutigend – Sozial – Situationsorientiert

„KESS handeln“ - dies meint: Kooperation entwickeln, das Kind ermutigen, seine sozialen Grundbedürfnisse achten und situationsorientiert zu handeln – auch im Hinblick auf die Eltern und das Team. „KESS handeln“ schaut dabei auf das „Wie“ des Miteinanders, denn das Geheimnis einer förderlichen Erziehung bzw. Begleitung ist der achtsame, respektvolle und konsequente Umgang miteinander.

Die Veranstaltungsreihe baut inhaltlich aufeinander auf und bietet ab dem zweiten Fortbildungstag die Möglichkeit Schwerpunktthemen zu setzen.

„kess handeln“ orientiert sich an der alltäglichen Praxis.

Das kesse Grundprinzip motiviert Sie Ihre erzieherischen Fähigkeiten wertschätzend in den Blick zu nehmen, die eigene Haltung zu überprüfen bzw. weiter zu entwickeln.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung „KESS handeln“ ist ein Bereich des KESS-Konzepts, das durch die Elternkursreihe „kess-erziehen“ bekannt ist (www.kess-erziehen.de). Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Zielgruppe: Alle Teammitglieder der Einrichtung

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 24 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.
Bitte fragen Sie uns.

Eltern im Blick

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an aufbauen und weiterentwickeln

(Bildungs- und) Erziehungspartnerschaft zwischen ErzieherInnen und Eltern gibt dem Kind beste Entwicklungsbedingungen vor: Es erlebt, dass Eltern und Kindertageseinrichtungen an seinem Wohl und aneinander interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern. Die Zusammenarbeit verlangt bzw. meint, dass Eltern und Einrichtung sich füreinander öffnen, Erziehungsvorstellungen transparent machen und zum Wohle des Kindes kooperieren. Dies sind anspruchsvolle Aufgaben - für beide Seiten. Als pädagogische Fachkraft sind Sie in Ihrer wertschätzenden pädagogischen Haltung gegenüber Eltern besonders gefordert. Um Elternpersonen auf kooperative, ermutigende, soziale und situationsorientierte Weise im Blick zu haben, bietet dieser kesse Baustein vielfältige praktische Impulse und Übungen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung ist ein Baustein des KESS-Konzeptes. Vorwissen ist nicht notwendig, denn Basis-Informationen erhalten sie zu Beginn der Fortbildung (www.kess-erziehen.de).

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €.



Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita

Streit, verbale und körperliche Auseinandersetzungen, Grenzüberschreitungen und Mobbing gehören verstärkt zum Alltag in Kindertagesstätten. Leistungsdruck, familiäre und persönliche Problematiken sowie die zunehmende Sprachlosigkeit von Kindern und Erwachsenen führen zu erhöhter individueller Spannung, die sich nicht selten in massiven Konflikten äußert.

Was brauchen Kinder wirklich, um für sich Zufriedenheit, Neugier und Leistungswillen zu entwickeln? Wie können Kinder ihre Bedürfnisse wahrnehmen und respektvoll und verständlich äußern? Wie lernen Kinder Streitigkeiten fair und konstruktiv auszutragen? Nicht zuletzt Haltung, Vorbild und Umgang der pädagogischen Fachkräfte mit Konflikten spielen für eine positive Entwicklung eine maßgebliche Rolle. Gemeinsam leben, Spaß haben, Neues entdecken - respektvoll Wünsche und Grenzen der Anderen wahrnehmen und zu einem gelingenden Miteinander im pädagogischen Alltag zu führen - das ist Ziel dieses Seminars.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten

Dozent/-in: Andrea Derksen, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €

Für Nichtmitglieder: 1100,- €.

Chaoskinder - Kinder als Symptomträger in Systemen

Verhaltensauffällige Kinder in der Gruppe stellen oft eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. „Chaotische“ Kinder zu verstehen und sie wertschätzend zu begleiten fällt besonders schwer. Wie kommt es aber zu diesem Verhalten? Systemische Sichtweisen können Ihre Arbeit mit diesen Kindern unterstützen, um grenzwertiges Verhalten einzuordnen, das Kind positiv zu stärken und Symptome schwächen zu können.

Sie bekommen Einblick in Systemische Grundlagen und neueste Erkenntnisse des Systemischen Aggressions-Managements. Anhand typischer Symptome lernen Sie mit praktischen Methoden, was wir tun können. Wie können wir Kinder stärken und welchen Einfluss können wir als PädagogInnen nehmen? Wo sind unsere Grenzen im Arbeitsalltag? Schließlich werden wir exemplarisch ein Elterngespräch erarbeiten, in dem es darum geht, wie wir schwierige Themen ansprechen können.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Kindertagesstätten

Dozent/-in: Sylvia Gebhart, systemische Familientherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 620,- €

Für Nichtmitglieder: 670,- €.

„Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern (nach B. Furmann)

Ein Konzept zur systemisch, ressourcenorientierten Teamentwicklung

„Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Umgang der Menschen miteinander!“ (Ben Furmann)

Mit der Twin-Star Methode lernen Sie, Probleme, Kritik und Rückschläge aufzufangen oder sogar ganz zu vermeiden. An deren Stelle treten Wertschätzung, Anteilnahme und Freude an der Arbeit – die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und effektive Zusammenarbeit. Das Konzept dient der Verbesserung des Teamklimas und unterstützt das Team, sich stetig weiter zu entwickeln. Es geht darum, hinderliche Kommunikationsstrukturen zu durchbrechen und neue zu installieren. Dies fördert den Teamgeist, löst Probleme in der Zusammenarbeit und Kommunikation und unterstützt Teams darin, gemeinsame Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

Zielgruppe: Teams und Gruppen aus dem sozialen Bereich, KiTa, Pflege sowie Beratung

Dozent/-in: Sebastian Pabst, systemischer Supervisor

Termin/Uhrzeit: nach Bedarf, 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.

Portfolio in unserer Einrichtung

Teamfortbildung

Portfolio dient als professionelle Dokumentations-, Planungs- und Präsentationsmethode in Bezug auf die Lern- und Entwicklungsschritte jedes einzelnen Kindes. In diesem Kurs setzen wir uns kritisch mit den Möglichkeiten, Inhalten und Herausforderungen der Portfolio-Arbeit auseinander, richten den Blick aber auch auf konzeptionelle Gegebenheiten und auf die Stärkung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Ihnen vertraute Methoden der Dokumentation und Beobachtung finden die Verbindung zur Portfolio-Praxis und deren Um- und Weiterentwicklung.

Am Ende des Seminars sind Sie mit den inhaltlichen Grundsätzen und Chancen von Portfolio vertraut und haben ein anschauliches Instrument, um die Fähigkeiten, Fortschritte und Lernprozesse jedes einzelnen Kindes festzuhalten. Sie verstehen die Vereinbarkeit von Kind, Elternpersonen und Einrichtung im Dokumentationssystem und können Portfolio für ihre Elternarbeit und für Übertritte in andere Einrichtungen nutzen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in zwei Teilen statt: der zweite, halbe Tag dient der Reflexion und Vertiefung

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 12 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.

Bitte fragen Sie uns.



Partizipation und Teamentwicklung in der Kita

... anhand der Methode ‚Märchen und Management‘

Kinder erarbeiten Kinderstadtpläne, entwickeln ein Konzept für die Öffnung des Kindergartens und philosophieren mit ihren ErzieherInnen über Bildungsthemen.

Die spielerische Leichtigkeit und der große Ernst, mit denen sich Kinder dabei am Kita-Geschehen beteiligten, lässt die Erwachsenen immer wieder staunen. Die Bildungsfortschritte der Kinder, die Demokratisierung des Miteinanders und die Veränderungen der eigenen Rolle sind dabei nur einige positive Entwicklungsaspekte, die aus einer stimmig gelebten Partizipation hervorgehen können. Die Beteiligung der Kinder beginnt in den Köpfen der Erwachsenen.

Am Ende des Seminars können Sie eigene Haltungen reflektieren, (neu) einschätzen und haben einen anderen Blick auf das Team, in dem Sie arbeiten. Sie können zwischen produktiver und kontraproduktiver Partizipation unterscheiden und haben Ihre individuellen Team- und Partizipationskonzepte überprüft und weiterentwickelt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Alexandra Eyrich, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.
Bitte fragen Sie uns.

Projektarbeit

Teamfortbildung

Projektarbeit ist eine besonders geeignete Methode zur Partizipation, um Mitbestimmung und Engagement in der Gruppe bzw. Einrichtung zu fördern. Eine hierfür förderliche pädagogische Haltung, die unterschiedlichen Erfahrungen der Einzelnen sowie der Gruppe, aber auch kritische Gedanken und Fragen sind wichtige Themen dieses Kurses. Zur Umsetzung der offenen Projektarbeit werden handlungsorientierte Lösungsmöglichkeiten individuell für die Einrichtung entwickelt. An einem selbst gewählten Thema erleben und gestalten wir daraus gemeinsam ein Projekt. Wir durchlaufen die verschiedenen Projektphasen und entwickeln eine Abschlusspräsentation. Methoden demokratischen und handlungsorientierten Lernens begleiten uns auf dem Projekt in die Projektarbeit.

Am Ende des Seminars haben Sie sich selbst im Prozess der Projektarbeit erlebt und im Aspekt des ganzheitlichen Lernens erfahren. Sie können Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit bewusst in die Projektarbeit einbeziehen und haben das Handwerkszeug, um ein zukünftiges Projekt anzugehen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kita, Mittagsbetreuung, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.
Bitte fragen Sie uns.



Offene Arbeit - Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten

...mehr als ein pädagogisches Raum-Konzept

„Vom Ich zum Du zum Wir“ - offene Arbeit lebt im Jetzt, reflektiert das Gestern und dient dem Morgen. Diese Fortbildung soll Ihnen Lust machen, sich auf Öffnungsprozesse einzulassen! Grundlage der offenen Arbeit ist u.a. das Konzept der Partizipation d.h. der Orientierung an den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes. Welches Konzept der „Öffnung“ ist sinnvoll? Die Teilöffnung ist der erste Schritt zur offenen Arbeit. Das Konzept der „Öffnung“ oder „Teilöffnung“ ist eine neue Pädagogik der Offenheit für neue Sichtweisen in unserer täglichen pädagogischen Arbeit mit den Kindern und eine gemeinsame Lebensgestaltung in der Einrichtung.

Am Ende des Seminars haben Sie Wissen zur Planung und Umsetzung von offenem Arbeiten, haben viele neue Impulse für die tägliche Arbeit erhalten und können besser einschätzen, welchen Weg Sie in Bezug auf Öffnung/Teilöffnung gehen wollen.

Die Fortbildung findet wahlweise in Ihrer eigenen Einrichtung oder in der Kindertagesstätte St. Sebastian in Dettelbach statt, in der Sie auch beispielhaft die räumliche Ausgestaltung von offenem Arbeiten erfahren können.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Katharina Müller

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.

Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption - „Den Weg haben wir begonnen und gehen wir weiter“

Teamfortbildung

Nichts bleibt wie es ist! Vieles ändert sich und entwickelt sich weiter. Auch wir in den Einrichtungen sind davon betroffen, z.B. zum Thema BayKiBiG oder anderen gesetzlichen Vorgaben. Bildungspläne und neue pädagogische Ansätze müssen umgesetzt werden.

Damit ändern sich auch die Anforderungen an die pädagogischen MitarbeiterInnen und das Team der Einrichtung. Aber wie sollen dies alles umgesetzt werden? Als Orientierungsgrundlage dient immer der Blick auf das Kind.

Diese Teamfortbildung hilft, bestehende Einrichtungskonzepte zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Neue Perspektiven lohnen sich und bringen uns weiter!

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Katharina Müller

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.



Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit

Teamfortbildung

In diesem Seminar geht es darum, effektive Interventionsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien für schwierige, pädagogische Situationen zu entwickeln.

Sie reflektieren Ihre eigene Haltung in Bezug auf Konflikte, erhalten aber auch viele Informationen für die tägliche Arbeit im Umgang mit schwierigen Situationen und können diese in die Praxis übertragen.

Sie arbeiten dabei vor allem an Fallbeispielen aus der eigenen Arbeit. Außerdem erhalten Sie Ideen für effektive „Jahresprojekte“ in Ihrer Einrichtung sowie einige „wilde-anti-Aggressions-Spiele“ für den Alltag. Eine Selbstbehauptungseinheit für ErzieherInnen rundet die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars können Sie mit manchen Situationen vielleicht ein bisschen „cooler“ umgehen.

Sie haben einen Ideenpool aus dem Sie schöpfen und können Ihr eigenes Gewaltpräventionsprojekt in der Einrichtung umsetzen.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen benötigen bequeme Kleidung und ggfs. Sportschuhe.

Zielgruppe: Teams aus den Bereichen Krippe, Kindergarten, Hort, Jugendhilfe, aber auch aus dem pflegerischen Bereich

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €.

Motivation im Team - mir nach!

Teamfortbildung

Die Arbeit im Team ist manchmal ganz schön kompliziert: jeder hat eine andere Vorstellung und Motivation bezüglich der Umsetzung der pädagogischen Arbeit im Alltag. Da kann es schnell zu Verstimmungen oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach, wer die „KILLER“ unseres Antriebs oder einer guten Kommunikation miteinander sind, warum wir STRESS erleben und weshalb die eine oder andere Situation „mal wieder nicht so rund läuft, wie wir uns das gewünscht hätten“ und im Konflikt endet. Mit vielen Beispielen direkt aus dem Leben heraus werden wir sie dingfest machen – die Motivationskiller – und werden Wege kennenlernen, die uns in Zukunft in der einen oder anderen Situation vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zaubern, anstatt Herzrasen oder eine schlaflose Nacht zu bescheren.

Zielgruppe: Teams aus dem pädagogischen oder sozialen Bereich

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €.



Veränderung wagen!

In Ihrer Kindertagesstätte stehen Veränderungen an. Sie denken daran, eine Krippengruppe einzurichten oder Hortkinder aufzunehmen. Vielleicht möchten Sie aber auch in eine Kindergartengruppe mehrere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufnehmen. Soll sich Ihre Kindertagesstätte zu einem Kinderhaus entwickeln?

Neben dem festzustellenden Bedarf tauchen viele verschiedene Überlegungen und Fragen auf: Was brauchen die Kinder, die wir aufnehmen möchten? Wie geeignet sind unsere Räumlichkeiten und was müsste evtl. verändert werden? Im Team können unterschiedlichste Haltungen dazu entstehen.

Dieser Tag soll Klärung bringen, damit es zu einer guten Lösung für alle, für die Mitarbeiter und für die aufzunehmenden Kinder kommt.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,- €
Für Nichtmitglieder: 590,- €.

Teambuilding - Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Team-/Inhousefortbildung für MitarbeiterInnen im Bereich Erziehung oder Pflege

Ihre MitarbeiterInnen, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fern ab vom Alltagsstress den einen oder anderen Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Teamspiele und viele gruppenzusammenführende Inputs werden Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine Menge Freude bereiten. Die KollegInnen mal von einer ganz neuen Seite erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!! Am Ende des Seminars haben Sie intensiv miteinander gearbeitet und können sich viele wichtige Inputs und Modelle zum Transfer in ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutze machen. Und Sie haben sich an Konflikte gewagt und gemeinsam einen Weg zur Lösung gefunden!

Besondere Hinweise: Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

Zielgruppe: Teams aus dem sozialen Bereich

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten,
aufgeteilt auf zwei Tage mit oder ohne Übernachtung oder einen Tag plus



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €
Für Nichtmitglieder: 850,- €.
Bei Übernachtung in Hütten werden die Kosten hierfür zusätzlich berechnet.



Erziehung / Jugend- und Behindertenhilfe

*Optimismus ist die Fähigkeit,
den blauen Himmel hinter den Wolken zu erkennen.*

Madeleine Robinson

Konfrontative Pädagogik

schlicht-weg neue Wege gehen!

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirkt, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen.

Das Seminar vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitern.
- ... haben Sie Grundwissen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen.
- ... haben Sie sich mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt auseinandergesetzt und Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierungen) kennengelernt.
- ... haben Sie in der Fortbildung krisen- und gewaltfördernde Aspekte in ihrer Institution analysiert und übertragen diese in Ihren eigenen pädagogischen Alltag.
- ... konnten Sie konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis kennen lernen und haben Wissen über spezifische Gesprächstechniken und Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband kath. Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern e.V. (LvKE) statt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Jugend- und Schulsozialarbeit und Lehrkräfte

Kurs Nr.: 18243

Dozent/-in: Anne Breitenbach, Verena Fiur, Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerinnen

Termin/Uhrzeit: Mo, 26.02.2018, 10:00-17:00
Di, 27.02.2018, 09:00-16:00
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 290,- €
Für Nichtmitglieder 345,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 2050,- €
Für Nichtmitglieder: 2150,- €.

Legasthenie und Dyskalkulie

Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen

Drei bis sechs Prozent der Regel-Schulkinder leiden unter besonderen Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens (Dyskalkulie) oder des Lesens und Rechtschreibens (Lese-Rechtschreib-Störung). In Einrichtungen der Jugendhilfe sind diese Probleme eher die Regel als die Ausnahme. Im Seminar werden zunächst die Grundlagen zur Entwicklung und zum Erscheinungsbild dieser beiden Lernstörungen dargestellt. Anschließend wird auf Erkennungsmerkmale im Schulalter eingegangen. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, wie konkrete Unterstützungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Materialien und Spiele zur Lernförderung im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen in praktischen Übungen kennenzulernen. Auf Wunsch können gerne aktuelle Fallbeispiele der TeilnehmerInnen mitgebracht und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein Grundwissen zu Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Störungen.
- ... sind Sie in der Lage, Hinweise auf vorliegende Lernstörungen zu erkennen, um eine fachliche Überprüfung in die Wege zu leiten.
- ... haben Sie verschiedene Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennengelernt, die im Rahmen von Jugendhilfeeinrichtungen bzw. Jugendhilfemaßnahmen eingesetzt werden können.

Besondere Hinweise: Wenn Sie eigene Fallbeispiele mitbringen wollen, senden Sie bitte spätestens bis zum 1.6.2018 eine Kurzbeschreibung mit bis zu zwei Fragestellungen per Mail an: angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant, teilstationär, stationär) und Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 18234

Dozent/-in: Dr. phil. Konstanze Schardt, Dipl.-Psychologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,-- €
Für Nichtmitglieder 135,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,-- €

Für Nichtmitglieder: 950,-- €.



„...das wird man ja wohl sagen dürfen!“

Argumentationstraining für den Umgang mit rechten Parolen

Rechte Sprüche können uns überall begegnen - ob von Klienten im Beratungsgespräch, von Eltern in der Kindertageseinrichtung, die beispielsweise nicht möchten, dass ihr Kind mit dem „Ausländerkind“ spielt oder im Alltag der Betreuung von Flüchtlingen. Doch wie soll man mit solchen Äußerungen umgehen? An eine pauschale Lösung ist dabei nicht zu denken. Gerade im beruflichen Kontext ist es schwer, sachlich und professionell zu reagieren.

Das Argumentationstraining bietet die Möglichkeit, ein paar Handlungsoptionen auszuprobieren und verschiedene Alternativen zu diskutieren. Dabei geht es nicht um das Auswendiglernen von Argumenten oder gar Zahlen. Es geht um die Reflexion der rechten „Argumentationsweisen“ und das praktische Ausprobieren, seine persönliche Haltung authentisch zu vertreten und gleichzeitig den Kontakt mit den betroffenen Eltern oder Klienten zu halten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein tieferes Verständnis für die Wirkung von Stammtischparolen.
- ... kennen Sie alltagstaugliche Lösungsansätze zum Umgang mit derartigen Parolen, vor allem auch im Berufsleben.
- ... haben Sie Sicherheit beim Argumentieren erlangt.
- ... erkennen Sie Grenzen der Argumentation.
- ... sind Sie gestärkt im Umgang mit extrem rechter Argumentation.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Führungskräfte in sozialen Arbeitsfeldern (z.B. in Kindertageseinrichtungen, Beratungseinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen).

Kurs Nr.: 18236

Dozent/-in: Constanze Borckmann, Sozialpädagogin (B.A.)

Termin/Uhrzeit: Do, 21.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,- €
Für Nichtmitglieder 80,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

„Du hast mir gar nichts zu sagen!“ – Aufbaukurs

Kommunikationstraining zur Deskalation im Alltag

Es ist jetzt einige Zeit vergangen zum Seminar „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ Das Erlernete sollte nun bereits im Alltag erprobt sein und wir können auf so einige Softskills aus dem ersten Seminar zurückgreifen.

In diesem Aufbaukurs werden wir weitere konkrete Fälle durchspielen, Konflikte aus Ihrem Arbeitsalltag nochmal analysieren und unsere Kommunikation trainieren. Zwei Tage Training mit viel Praxis warten auf uns, die wir unter die Lupe nehmen. Eins ist klar: Es wird wieder großen Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen zur Fortbildung „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ vertieft und erweitert.
- ... haben Sie ein vertieftes Wissen zu einer gelingenden Kommunikation und wie SIE dazu beitragen können.
- ... haben Sie mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Konflikten.
- ... konnten Sie sich mit Ihren GruppenteilnehmerInnen austauschen und gemeinsam üben.
- ... haben Sie ihre Kommunikation weiter entwickelt!

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen, die die Fortbildung „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ (Kurse 2012 - 2017) besucht haben.

Kurs Nr.: 18225

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Di, 06.03.2018, 09:00-16:30
Mi, 07.03.2018, 09.00-16.30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,- €
Für Nichtmitglieder 170,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €
Für Nichtmitglieder: 850,- €.



Rechtliche Fragen beim Sorge- und Umgangsrecht

In der Beratungspraxis tauchen bei der Arbeit mit Familien, Kindern oder Eltern häufig rechtliche Fragen zum Sorge- und Umgangsrecht auf. Um hier kompetent beraten und unterstützen zu können, benötigen Sie entsprechende fundierte Kenntnisse. In dieser Fortbildung erhalten Sie das hierfür nötige Wissen. Sie lernen Grundzüge des Scheidungsverfahrens kennen sowie die aus dem Getrenntleben entstehenden rechtlichen Probleme. Sie erhalten ein vertieftes Wissen zum Sorgerecht (Personensorge, Vermögenssorge, Vertretung), der Unterscheidung gemeinsames / alleiniges Sorgerecht und dessen Folgen sowie Regelungen nach §1628 BGB zur gerichtlichen Entscheidung einzelner Maßnahmen bei Meinungsverschiedenheit der Eltern. Praxiswissen zum Umgangsrecht bei den verschiedenen Konstellationen der Eltern (eheliche / getrenntlebende / geschiedene oder nicht miteinander verheiratete Eltern) vervollständigen die Fortbildung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Sorge- und Umgangsrecht.
- ... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre berufliche Praxis in der Beratung und Begleitung von Eltern oder in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen in oder nach Trennung der Eltern gewonnen.

Besondere Hinweise: Bitte Gesetzestexte des BGB mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Beratungsstellen (z.B. allgemeine Soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereinen, Jugend- und Behindertenhilfe.

Kurs Nr.: 18404

Dozent/-in: Cornelia Katzy, Rechtsanwältin

Termin/Uhrzeit: Do, 03.05.2018, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,-- €
Für Nichtmitglieder 115,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Mit Herz, Klang und Fantasie!

Klang- und Fantasiereisen mit Kindergruppen gestalten

Viele Kinder und Erwachsene sind begeistert von den Klang- und Fantasiereisen, den Reisen zu den inneren Bildern. Imagination und Klang bilden hierbei eine magische Verbindung. Professionell gestaltete Klangräume ermöglichen eine Atmosphäre der Geborgenheit, bieten den Kindern die Sicherheit, sich auf Klangreisen einlassen zu können. Das Erleben von Entspannung und der Blick auf die eigenen Ressourcen können gestärkt werden. Sie lernen die verschiedenen „Reiseformen“ kennen und Ihre „Reisegruppe“ sicher zu begleiten, Sie lernen die Basis, um Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden, wie ein Klangteppich gestaltet werden kann und wie die verschiedenen Klangfarben wirken. Kurzum am Ende des Seminars wissen Sie, welche Klangbilder sich zaubern lassen, um Kinder zum Träumen einzuladen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die verschiedenen „Reiseformen“ von Fantasiereisen.
- ... können Sie Ihre „Reisegruppe“ begleiten.
- ... können Sie Klang- und Fantasiereisen in Kindergruppen sicher gestalten.
- ... wissen Sie Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden.
- ... kennen Sie die verschiedenen Klangmaterialien und können diese gezielt einsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte Matte und Decke mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort) und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 18218

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 10.04.2018, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €
Für Nichtmitglieder: 550,-- €.



Einmal erleben ist besser als 1000-mal hören

Kreativität, Experimente und Spiele in der Natur!

Führen Sie Ihre Kinder spielerisch an die Themen der Natur - Wald, Wiese, Teich, Hecke heran! Dieses Seminar gibt theoretische und praktische Anregungen, wie kindgerecht und einfach Naturwissen vermittelt wird. Es gibt viele Spiele und einfache Experimente, die ökologische Zusammenhänge und Verhaltensweisen von Tieren vermitteln.

Nach dem Motto „Einmal erleben ist besser als 1000-mal hören“ werden wir selbst jedes dieser Spiele anspielen. Dabei spielt oft Bewegung eine große Rolle. Wir schauen uns aber auch „Nicht-Bewegung“ an, nämlich das Innehalten, die Stille, Natur-Meditationen für Kinder. Wir werden an diesem Tag viel draußen sein und können uns je nach Wetter auch in den Seminarraum zurückziehen.

Auch der spielerisch-künstlerische Ausdruck mit Naturmaterialien ist Teil der Fortbildung, wie Malen mit Naturfarben oder Herstellen von Naturfarben nach mittelalterlichen Rezepten.

Am Ende des Seminars

... haben Sie viele direkt umsetzbare und alltagspraktische Anregungen kennen gelernt und nehmen viele Ideen mit nach Hause.

... können Sie das mitgenommene Wissen sofort mit den Kindern erproben – auf der Wiese, im Wald, in der Natur.

Besondere Hinweise: Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätte, Hort, Jugendhilfe

Kurs Nr.: 18223

Dozent/-in: Gabriele Heinze, Dipl.-Biologin

Termin/Uhrzeit: Do, 07.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,- €
Für Nichtmitglieder: 550,- €.

Im „Fremden“ - im „Neuen“ - im „Moment“ (daheim) sein

Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

Berührt, traurig, sprachlos, unsicher, verletzt, allein gelassen, verärgert, hilfsbereit, offen, staunend, mitfühlend, erschüttert.... Diese Aufzählung von Empfindungen und Gefühlen lässt sich unendlich erweitern und betrifft das „Innerste“, das intensiv in Wallung kommt in der Begegnung mit geflüchteten Menschen. Um einem Ausbrennen, völligem überfordert sein und weiteren ungesunden Bewegungen vorzubeugen, braucht es Werkzeuge für emotionalen, psychischen und physischen Schutz, Psycho-Hygiene und bewusste Auszeiten der Innenschau, Reflexion und Stille. Damit diese Momente des Zusammenstreffens und Zusammenfindens bewusst als Lernchancen wahrgenommen werden können, braucht es die Bereitschaft dazu, einen achtsam-ehrlichen Blick auf die eigene Resilienz und deren Unterstützung und eine mutige Portion gesunder Neugier.

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihr Wissen erweitert zu den Themen Resilienz und einem salutogenetischen Umgang mit herausfordernden, fremdartigen und emotions-intensiven Begegnungen.
- ... sind Sie gestärkt für alltägliche Erfahrungen mit „Fremdem“ und „Neuem“.
- ... ist Ihnen die Unterstützung von Resilienz als ein Basiselement im Umgang mit Ihren Klienten verdeutlicht und kann in den beruflichen und persönlichen Alltag übertragen werden.
- ... sind Sie geschult in klarer, einfacher und wertschätzender Kommunikation für alltägliche und herausfordernde Chaos- und Stressmomente.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eigene Kinderfotos, bequeme Bewegungskleidung, Schreibsachen, Isomatte, leichte Decke und ein Kissen mit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, der Migrationsberatung und sonstige Interessierte

Dozent/-in: Karin Schmutzler

Termin/Uhrzeit: Montag, 19.02.2018, 9:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €
inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 02.02.2018, Kurs 17403



„Alles Smartphone oder was?“

Pädagogischer Umgang mit medialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

Jedes Kind nutzt heute schon digitale Geräte - ob spielerisch oder wegen ihrer hohen sozialisatorischen Bedeutung für die jungen Menschen. In Familien und Erziehungszusammenhängen führt die Mediennutzung jedoch oft zu Konflikten und Problemen. Grund genug sich theoretisch und ganz praktisch mit Medienerziehung und medienpädagogischer Praxis zu beschäftigen. Dabei werden wir mit dem konkreten Erfahrungshintergrund der Teilnehmer/-innen arbeiten und die Inhalte auf die Arbeit vor Ort übertragen.

Inhalte

- ▶ Vermittlung der sozialisatorischen Bedeutung von Medien für Kinder und Jugendlichen
- ▶ Erarbeitung einer pädagogischen professionellen Grundhaltung
- ▶ Diskussion von Erziehungszielen und Schaffung von Reflexionsorten
- ▶ Kennenlernen praktischer medienpädagogischer Methoden
- ▶ Kennenlernen von pädagogischen Hilfen im Netz

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die sozialisatorische Bedeutung der Medien für Kinder und Jugendliche.
- ... können Sie Reflexionsorte für die Mediennutzung schaffen.
- ... haben Sie Ihre eigene professionelle Haltung zum Thema weiterentwickelt.
- ... wissen Sie, wie Sie dies in Ihrer Einrichtung mit Ihren Kolleg/-innen machen können.
- ... kennen Sie einige medienpädagogische Methoden.
- ... haben Sie ein eigenes Medienprodukt erstellt.
- ... können Sie diese Methoden in Ihre Praxis übertragen.
- ... kennen Sie weiterführende Internetseiten.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Smartphones oder Tablets mit (wenn vorhanden).

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe

Dozent/-in: Lambert Zumbrägel

Termin/Uhrzeit: Mittwoch, 14.03.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €
inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 28.02.2018, Kurs 18401

Die Pädagogik der Selbstbemächtigung

Ein Konzept zur Unterstützung von Traumabearbeitung

Ein Kernstück der Traumapädagogik ist die Pädagogik der Selbstbemächtigung, wie sie von Wilma Weiß beschrieben wird. Zentral ist, für die Anwendung von Methoden in der Arbeit, die traumapädagogische Haltung. Nicht die Kinder und Jugendlichen sind verrückt, sondern das, was sie erlebt, durchlebt und überlebt haben. Die Verhaltensweisen, die sie entwickeln mussten, um die Geschehnisse bestmöglich zu bestehen sind Ausdruck dessen, wie groß die Belastung war und immer noch ist. Traumatisierte Mädchen und Jungen waren oder sind Objekte der Bedürfnisse Erwachsener. Auch wenn sie den quälenden Lebensbedingungen entkommen konnten, wirken diese nach. Die Kinder und Jugendlichen übertragen traumatische Beziehungserfahrungen. Sie verlieren schnell die Kontrolle, reagieren übererregt, dissoziieren oder erstarren. Einige Kinder und Jugendliche beschreiben das Selbst als Fernbedienung oder fremdgesteuert.

Inhalte

- ▶ Theorieinput zur Selbstbemächtigung
- ▶ Wie erkläre ich Kindern Trauma? / Das Drei Gliedrige Gehirn
- ▶ Übungen zur Körperwahrnehmung, Selbst- und Stressregulation

Am Ende des Seminars

... können Sie mit der Pädagogik der Selbstbemächtigung die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, sich ihres Selbst wieder zu bemächtigen, die Fernbedienung selbst zu bedienen oder keine mehr zu benötigen. Die Unterstützung zur Selbstbemächtigung beinhaltet die Förderung des Selbstverstehens, der Selbstregulation, der Körperwahrnehmung, die Unterstützung der Selbstakzeptanz und die Sensibilisierung für Körperempfindungen und Gefühle.

Besondere Hinweise: Zur Teilnahme sind traumapädagogische Grundkenntnisse erforderlich.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, der Migrationsberatung und sonstige Interessierte mit Grundkenntnissen in Traumapädagogik

Dozent/-in: Tanja Kessler

Termin/Uhrzeit: Donnerstag, 22.03.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.,
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €

inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 02.03.2018, Kurs 18402



Praxisanleitung - ein qualifizierter und strukturierter Prozess

Zertifikatskurs in drei Modulen

PraktikantInnen anzuleiten stellt eine große Herausforderung an pädagogische Fachkräfte dar. Das Praktikum ist neben der schulischen Ausbildung die zweite wichtige Säule einer sozialpädagogischen Berufsausbildung, eine kompetente Betreuung und Anleitung deshalb ein elementarer Bausteine im Ausbildungsprozess.

Die unterschiedlichen Praxisformen (Sozialpädagogisches Seminar I und II, Blockpraktika, Berufspraktikum) erfordern unterschiedliche Strukturierung und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, qualifiziert und effektiv die Entwicklungsprozesse im Praktikum zu steuern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten geschulte und motivierte Fachkräfte übernehmen. Die Arbeit zahlt sich immer aus, wenn Sie daran denken, die aktuelle Praktikantin könnte Ihre neue Kollegin werden.

Wir gestalten diese Fortbildungen modular. Das bedeutet, dass Sie sich für einzelne Module anmelden können. Wenn Sie alle drei Module belegen, schließen Sie den Gesamtkurs mit dem Zertifikat „Qualifizierte Praxisanleitung“ ab. Sie können zusätzlich eine – freiwillige – Prüfung belegen, die aus einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung sowie einer 15-minütigen mündlichen Prüfung besteht. Bei Bestehen erhalten Sie das Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

Inhalte des Zertifikatskurses:

MODUL 1: Grundlagen der Anleitung

- ▶ Auswahl einer Praktikantin / eines Praktikanten
- ▶ Meine Rolle als AnleiterIn
- ▶ Erwartungen (PraktikantIn / AnleiterIn / Träger / Schule)
- ▶ Der erste Praktikumstag
- ▶ Praktikumsformen, Ziele und Aufgaben
- ▶ Der Ausbildungsplan und Phasen im Praktikum

MODUL 2: Formen und Methoden der Anleitung

- ▶ Methoden der Anleitung
- ▶ Von der Anweisung zur Beratung
- ▶ Das Anleitungsgespräch (Rahmen, Beziehungsebene, Kommunikationsform, Inhalte)
- ▶ Das Konfliktgespräch
- ▶ Gespräche mit der Lehrkraft

MODUL 3: Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

- ▶ Die praktische Prüfung in der Einrichtung
- ▶ Die Beurteilung
- ▶ Das Arbeitszeugnis
- ▶ Rechtliche Fragen (Rechtliche Stellung, Vergütung, Arbeitszeit, Schweigepflicht und Datenschutz, Infektionsschutz)

Prüfung: 60 Minuten schriftlich, 15 Minuten mündlich je Teilnehmendem – die Teilnahme ist freiwillig!
Prüfungsthema: Fortbildungsinhalte der drei Module

Kursleitung: Ernst Stöcklein

Der Zertifikatskurs ist auch für die Anleitung von PraktikantInnen aus dem Optipraxmodell geeignet.
Termine und Anmeldung: siehe Ausschreibungen auf Seite 65 bis 69.

Tag der Küchenhygiene

Fach- und Führungskräfte aus dem Verpflegungsbereich tragen in besonderem Maße Verantwortung für die Hygiene. Dabei gilt es, die Bewohnerbedürfnisse nach Wohnlichkeit und Normalität in Einklang zu bringen mit gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben.

Im Alltag ist es häufig schwierig, sich hinsichtlich der Hygienevorgaben auf dem Laufenden zu halten.

Daher soll Ihnen dieses Seminar Gelegenheit für eine kleine Auszeit bieten und die Möglichkeit geben, sich im Kreis von Gleichgesinnten auszutauschen und sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Am Ende des Seminars

... sind Sie informiert über die Problematik bzgl. der Verpflegung von Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko.

... kennen Sie die aktuellen Schulungspflichten von MitarbeiterInnen, die mit leichtverderblichen Lebensmitteln zu tun haben und haben sich über Umsetzungsmöglichkeiten ausgetauscht.

... wissen Sie, wie Sie das Thema HACCP auch in kleinen Küchen, Selbstversorgerküchen und Kochgruppen angehen können.

... sind Sie auf dem aktuellen Stand in Sachen Eierfrage, Rückstellproben und Co.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus dem Verpflegungsbereich in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, MitarbeiterInnen in Wohngruppen

Kurs Nr.: 18317

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauwirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Do, 22.02.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €
Für Nichtmitglieder 130,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €
Für Nichtmitglieder: 950,- €.

Aus dem Team in die Leitung

Die persönliche Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung bedeutet manchmal auch, dass man im eigenen Team einen Positionswechsel durchmacht und vom Teammitglied zur Führungsposition wechselt. Um sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen und die neue Rolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen. In dieser Fortbildung bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um diese neue Führungsposition zu festigen, Vertrauen zu fassen und eigene Führungsqualitäten zu entfalten!

Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch die Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Das Feedback von Anderen wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen - oder eben nicht. Wir haben die Wahl - und genau das schauen wir uns an!

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich über Ihre Rolle im Team besser im Klaren.
- ... nehmen Sie viel Wissen zum Thema Kommunikation und Kooperation mit.
- ... haben Sie neue Ideen zum Umgang mit Konflikten im Team sowie eigenen Rollenkonflikten.
- ... haben Sie Ihr Selbstverständnis in der neuen Führungsposition überprüft und weiter entwickelt.

Zielgruppe: Leitungskräfte in sozialen Einrichtungen, die aus einem Team in diese Position gewechselt haben.

Kurs Nr.: 18602

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 12.06.2018, 09:00-16:30
Mi, 13.06.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,- €
Für Nichtmitglieder 170,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €
Für Nichtmitglieder: 850,- €.



Stationäre und ambulante Pflege

Beim Bau des Münsters in Freiburg wurden drei Steinmetze nach ihrer Arbeit gefragt. Der erste antwortete: „Ich behauete Steine.“ Der zweite entgegnete: „Ich verdiene Geld.“ Der dritte überlegte und sprach: „Ich baue am Dom.“

(Autor unbekannt)



Typisch Mann

Betreuungsangebote für Männer mit Demenz gestalten

Männer zur Teilnahme an Aktivierungsangeboten zu motivieren, ist nicht immer ganz einfach. Männer sind zwar häufig recht offen im Kontakt, aber mitmachen wollen sie dann doch nicht. Die Ursachen könnte man in den Angebotsformen sehen. Es muss aber auch das erlernte Rollenverständnis von Männern berücksichtigt werden.

Möchte man Männer mit Aktivierungsangeboten erreichen so ist es unerlässlich, sich mit deren gesellschaftlichem Rollenverständnis auseinander zu setzen. Auch sollten die Angebote den Mann im „Mannsein“ abholen und ihn dort stärken. An Demenz erkrankte Männer müssen dabei besonders sensibel betreut werden, bewegen sie sich doch häufig in längst vergangenen Zeiten.

Am Ende des Seminars

... erkennen und stärken Sie Rollenbilder.

... können Sie spezifische Betreuungsangebote für Männer planen und durchführen

Zielgruppe: Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI)

Kurs Nr.: 18301

Dozent/-in: Thomas Distler, Physiotherapeut, Sozialwirt

Termin/Uhrzeit: Do, 25.01.2018, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 65,-- €
Für Nichtmitglieder 85,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,-- €
Für Nichtmitglieder: 750,-- €.



Fortbildungen für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI und weitere Zielgruppen

In Form

Bewegungs- und Betreuungsangebote für rüstige AltenheimbewohnerInnen

Durch das im Januar 2015 eingeführte Pflegestärkungsgesetz sind Betreuungsassistenten auch für die Angebotsgestaltung rüstiger BewohnerInnen zuständig und damit vor neue Herausforderungen gestellt. Suchen Sie vielfältige und leicht umsetzbare Ideen und Möglichkeiten in der sozialen Betreuung für rüstigere HeimbewohnerInnen? Mit über 150 Vorschlägen rund um die Themenbereiche Wissen, Essen, Bewegen und Quiz, kann Ihnen die „IN FORM MitMachBox“ eine wertvolle Unterstützung sein, die Aktivitäten entsprechend zu gestalten. Abwechslungsreich, leicht und lebendig und mit viel Freude vor allem bei den Quizfragen können Sie diese gezielt in Gruppen einsetzen. Lernen Sie die Material-Box intensiv kennen und probieren Sie ausgewählte Angebote direkt aus. Holen Sie sich wertvolle Tipps für die Planung und Durchführung der gemeinsamen Aktivitäten. Nehmen Sie die „IN FORM MitMachBox“ mit vier gefüllten Ordnern gleich mit. Setzen Sie die Angebote direkt in der Arbeit mit den rüstigen BewohnerInnen ein.

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie die Zusammenhänge von Bewegung und geistiger Aktivität für die Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit.
- ... verstehen Sie den inhaltlichen und methodischen Aufbau der IN FORM MitMachBox und können Anregungen aus der MitMachBox für das eigene Arbeitsfeld anwenden.
- ... können Sie Gruppenangebote methodisch aufbauen und kompetent durchführen.

Besondere Hinweise: Die In Form Box und deren Einsatz ist nur für rüstige Menschen gedacht! Menschen mit kognitiven Einschränkungen sind durch die Aufgabenstellung überfordert! Zur Kursgebühr kommen 20,00 € pro Einrichtung für eine MitMach-Box im hochwertigen Ordnerkoffer hinzu.

Zielgruppe: Betreuungskräfte, Mitarbeiter in der Tagespflege, Leitungen von Betreuungsgruppen

Kurs Nr.: 18302

Dozent/-in: Thomas Distler, Physiotherapeut, Sozialwirt

Termin/Uhrzeit: Di, 20.02.2018, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenheim St. Michael, Randstr. 13, 90552 Röthenbach an der Pegnitz

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
zusätzlich je Einrichtung 20,00 € für eine MitMachBox



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,-- €
Für Nichtmitglieder: 750,-- €.



Lass' Dein Herz sprechen!

Therapiepuppen im Einsatz bei Menschen mit Demenz

Hand- und Therapiepuppen können ein Schlüssel in der Kommunikation und somit ein guter Zugangsweg zu Menschen mit Demenz sein. Gekonnt eingesetzt ermöglichen sie einen Zugang auf emotionaler Ebene. Mit Herz und Humor angewandt hat das Medium Therapiepuppe einen Aufforderungscharakter, der zum Kommunizieren einlädt (verbal, paraverbal und nonverbal). Dabei können neue Ressourcen entdeckt und vorhandene reaktiviert werden. Therapiepuppen laden zum Erzählen ein, helfen Gefühle auszudrücken, trösten oder bringen uns zum Lachen.

Sicher angewandt sind sie in der Biografiearbeit ein wertvoller Unterstützer und bereichern Einzel- und Gruppenbetreuung.

Seminarschwerpunkte:

- ▶ Einführung in den professionellen Umgang mit dem Medium Therapiepuppe
- ▶ Grundlagen wie man die Therapiepuppe bewegt und koordiniert
- ▶ Einsatz von Stimme und Sprache
- ▶ Kontaktaufbau über die Therapiepuppe
- ▶ Einsatz von Therapiepuppen bei Menschen mit Demenz - Praktische Übungen

Am Ende des Seminars

... können Sie Therapiepuppen sicher handhaben.

... können Sie mittels Therapiepuppen Zugang finden zu Menschen mit Demenz.

... kennen Sie den Aufbau einer kommunikativen Begegnung mit dem oben genannten Medium.

... können Sie die Therapiepuppe als „Türöffner“ einsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Therapiepuppe mit.

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen der Sozialen Betreuung, Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI), ErgotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegekräfte

Kurs Nr.: 18303

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Fr, 13.04.2018, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Seniorenzentrum St. Martin, Schirnaidler Straße 5, 91330 Eggolsheim

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Fortbildungen für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI und weitere Zielgruppen

Wer rastet, der rostet – Bewegung von Kopf bis Fuß

Ganzheitliche Aktivierungsangebote für Senioren

In dieser Fortbildung lernen Sie praxiserprobte Bewegungen, Übungen und Alltagsmaterialien kennen, mit denen Sie pflegebedürftige Senioren aktivieren und zu deren Lebensfreude und Wohlbefinden Sie beitragen können. Sie erhalten Informationen über Risiken und Gefahren bei verschiedenen Vorerkrankungen und Beeinträchtigungen, Tipps zum Aufbau von Übungseinheiten und Anregungen zum Einsatz von kleinen Handgeräten.

Am zweiten Tag werden wir am Nachmittag das Erlernte spielerisch an eine Seniorengruppe vor Ort weitergeben.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie zielgruppengerechte Bewegungsübungen zusammenstellen.
- ... können Sie Ziele und Inhalte funktioneller Bewegungsübungen erklären und anleiten.
- ... verfügen Sie über ein deutlich erweitertes Repertoire an neuen spielerischen Aktivierungsideen.
- ... können Sie auch Bewohnern Angebote machen, die Sie bisher nicht zum Mitmachen begeistern konnten.

Zielgruppe: Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI) und Betreuungsassistenten in der Seniorenarbeit.

Kurs Nr.: 18304

Dozent/-in: Ulrike Hofstädter-Brauner, Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Di, 08.05.2018, 09:00-16:30
Mi, 09.05.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas Seniorenzentrum St. Martin, Schirnaidler Str. 5, 91330 Eggolsheim

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €
Für Nichtmitglieder 130,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1400,- €
Für Nichtmitglieder: 1450,- €.



Krieg führen oder Frieden stiften

Das Sein von Menschen mit Demenz Gewinn bringend zulassen lernen

Demenz bedeutet im Kern, nichts Neues hinzulernen zu können und Altes nach und nach zu verlernen. Die emotionale Ansprechbarkeit ist die Zugangsmöglichkeit, die bleibt. Diese „Herzebene“ kann nicht durch noch so viel Zureden beeinflusst werden. Nur durch unsere Ausstrahlung von Frieden und Sicherheit können wir im Guten anstecken ohne ständig an Widerstände anzuecken.

Sie lernen Methoden der Körperpflege ohne Kampf kennen, wie Sie beispielhaft in der personenzentrierten Pflege entwickelt wurden. Daneben spielen humorvolle „Entwaffnungs-“ und Deeskalationsstrategien eine wichtige Rolle.

Leitend ist eine alte Einsicht Goethes: „Versuch mich zu ändern - und ich bleibe wie ich bin. Lass mich sein wie ich bin, und ich kann mich ändern.“

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Bedeutung des mitgebrachten Wertesystems als Grundlage jeder biografisch orientierten Pflege erkennen.
- ... wissen Sie, welche Faktoren im Wertesystem der Kriegs- und Nachkriegsgeneration unveränderbar nachwirken.
- ... können Sie gelassener mit Abwehrverhalten und Widerstand umgehen.

Zielgruppe: Pflege- und sowie Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI) und Betreuungsassistenten.

Kurs Nr.: 18305

Dozent/-in: Dr. Dieter Hofmann, Dr. phil., Dipl.Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Mi, 06.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,- €
Für Nichtmitglieder 80,- €
inklusive Getränke, Tagungscaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €.



Umgang und Methoden zur ganzheitlichen Betreuung von demenzerkrankten Menschen

Möglichkeiten zur ressourcenorientierten Betreuung im Alltag

Für Menschen mit Demenz ist es wichtig, dass sie eine entspannte aber auch anregende Umgebung zuhause oder im Heim vorfinden.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie demenziell erkrankten Menschen ganzheitliche Aktivierungsangebote zur Erhaltung ihrer Fähigkeiten anbieten können. Sie erhalten Tipps und Anregungen für spielerische, gymnastische, musische und kreative Angebote, die sich für Einzel- und Gruppenaktivitäten eignen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie ganzheitliche Aktivierungsangebote planen und gestalten.
- ... wissen Sie, worauf Sie im Umgang mit Menschen mit Demenz achten müssen.
- ... können Sie auf deren Verhalten professionell reagieren.
- ... erkennen Sie deren Ressourcen und gestalten adäquate Angebote.
- ... können Sie gezielt Schwerpunkte auswählen und fördern.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte in Sozialstationen, ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen.

Kurs Nr.: 18306

Dozent/-in: Ulrike Hofstädter-Brauner, Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Mi, 26.09.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Die Pflege hat es „IN DER HAND“

Pflegerische Maßnahmen, die über die Haut auf die Seele von alten Menschen mit Trauma-Folgen oder Angststörungen wirken

Viele alte Menschen haben während ihres Lebens traumatische Erfahrungen gemacht oder infolge seelischer Verletzungen mit Panikattacken oder Angststörungen zu kämpfen. Auf kognitiver Ebene können diese Probleme – vor allem bei Menschen mit einer Demenz – häufig nicht mehr verbal gelöst werden.

Prophylaxen wie die Colon-Massage bei Verstopfung oder Atem stimulierende Einreibungen (ASE) zur Pneumonie-Prophylaxe wirken vordergründig gesehen rein funktional zur Vorbeugung gegen körperliche Beschwerden und Leiden. Aus einer ganzheitlichen Perspektive, die Leib und Seele als Einheit wahrnimmt, geht es darum, mit erleichtertem Durchatmen auch neue Hoffnung zu verbinden und die Anregung der Darmbewegungen mit dem Verdauen seelischer „Verstopfungen“ oder Blockaden in Zusammenhang zu bringen.

Ziel dieser Fortbildung ist das Bewusstmachen des ganzheitlichen Wertes bekannter Prophylaxen und Pflegeverrichtungen und die Förderung einer entsprechenden persönlichen Haltung des Pflegenden. Die persönliche Haltung ist noch vor der Beherrschung jeder Technik die Voraussetzung, um eine Pflegebeziehung und -begegnung von Herz zu Herz zu ermöglichen.

Am Ende des Seminars

... haben Sie Ihr Vorwissen um den unauflösbaren Zusammenhang von körperlichen Vorgängen und seelischen Befindlichkeiten aufgefrischt und vertieft.

... verfügen Sie über detaillierte Kenntnisse zu den seelischen Wirkungen von Pflege-Prophylaxen.

... haben Sie gespürt, wie achtsame Handlungen sich grundsätzlich von rein funktionalen unterscheiden.

... haben Sie mehr Sicherheit gewonnen, um sich in besonderen Situationen als ganzer Mensch auf Ihr Gegenüber einzulassen.

... haben Sie eine Massage-Methode erlernt, mit der die Verdauung seelischer Verletzungen angeregt werden kann.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke mitbringen.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI), die mit alten Menschen, besonders mit Menschen mit Demenz arbeiten.

Kurs Nr.: 18307

Dozent/-in: Dr. Dieter Hofmann, Dr. phil., Dipl.Pädagoge und Hildebrandt Sabine, Heilpraktikerin f. Psychotherapie, Supervisorin und Coach (DGSv), Gestalttherapeutin (DVG)

Termin/Uhrzeit: Di, 02.10.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 70,- €
Für Nichtmitglieder 90,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,- €
Für Nichtmitglieder: 750,- €.



Aromapflege bei Menschen mit Demenz

Leben in einer anderen Welt

Menschen mit Demenz erleben im Verlauf der demenziellen Erkrankung Verluste und Einschränkungen in den kommunikativen Fähigkeiten wie auch in der Alltagskompetenz. Persönliche Bedürfnisse, Unwohlsein, Ängste, Gefühle der Überforderung, physische Probleme wie Schmerzen und vieles mehr können nicht mehr verbal mitgeteilt werden, sondern finden ihren Ausdruck in einem veränderten Verhalten.

Aromapflege nimmt den ganzen Menschen wahr und bietet so ein breites Spektrum, Beschwerden vorzubeugen und diese zu lindern. Lebensfreude und Lebensqualität bleiben erhalten. In gleicher Weise profitieren Pflegende und Angehörige. Die enge Zusammenarbeit mit Ärzten macht eine kontrollierte Medikamentenreduzierung möglich. Dies ist inzwischen durch zahlreiche Studien belegt.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie biographische Aspekte und deren Auswirkungen auf das Verhalten demenzkranker Menschen.
- ... wissen Sie um die vielfältigen Möglichkeiten, demente Menschen mit Aromapflege zu unterstützen.
- ... kennen Sie die rechtlichen Vorgaben für die Aromapflege.
- ... können Sie Aroma-Anwendungen gezielt einsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie zwei Handtücher mit (ein Gästehandtuch).

Zielgruppe: Pflegekräfte, Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte

Kurs Nr.: 18308

Dozent/-in: Gertrud Schollwöck, Altenpflegerin mit Weiterbildung gerontopsych. Pflege

Termin/Uhrzeit: Mi, 07.11.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,- €
Für Nichtmitglieder 100,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €.



„Vielfalt statt Einfach“

Soziale Betreuung am Bett

Es wird gezeigt, dass alle Angebote der Betreuung, z.B. Ausflug, Gartengruppe, Sitz(Bett)tanz „einfach & sinnreich“ auch am Bett umgesetzt werden können. Spannende Übungen und praxisorientierte Vermittlung von Fachwissen zu Kommunikation mit stark eingeschränkten Menschen ist Kernaspekt des Tages. Der gesetzliche Auftrag „Austausch mit anderen Menschen“ und die „Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“ ist bei bettlägerigen Menschen besonders zu beachten und zu verwirklichen! Sie werden sehen, welche Vielfalt an Möglichkeiten tatsächlich „möglich“ ist!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Bett und Zimmer als Lebensumfeld ästhetisch gestalten.
- ... können Sie alle Angebote der Betreuung am Bett umsetzen.
- ... wissen Sie, worauf es ankommt in der Begegnung, Kommunikation und Interaktion mit bettlägerigen Menschen.
- ... kennen Sie Material und Methoden, die einfach und bereichernd für die Betreuung am Bett sind.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Decke, ein kleines Kissen und warme Socken mit.

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Betreuung, Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI), Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegefachkräfte, Pflegehelfer

Kurs Nr.: 18309

Dozent/-in: Jana Glück, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 27.11.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,-- €
Für Nichtmitglieder 135,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,-- €
Für Nichtmitglieder: 1050,-- €.



Fortbildungen für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI und weitere Zielgruppen

Was bedeutet eigentlich das „Vater unser“, „letzte Ölung“, „Namenstag“, „Weihwasser“, ...?

Religiöses Wissen für die biografische Arbeit mit älteren Menschen

Ältere oder demenzkranke Menschen zeigen gerade am Lebensende großes Interesse an religiösen Themen. Sie erzählen von christlichen Festen, erinnern sich an Kirchenlieder und Gebete und stellen existentielle Fragen nach Sinn und Wert des eigenen Lebens. Um auf diese biografisch verankerten religiösen Bedürfnisse angemessen reagieren zu können, braucht es neben dem Wissen um die Bedeutung christlicher Feste auch entsprechende Handlungsstrategien für die Begegnung mit älteren Menschen. Deshalb erfahren Sie an diesem Tag mehr über die tiefere Bedeutung der zentralen christlichen Feste, Feiern und Rituale. Die Kernaussagen des christlichen Glaubens werden einfach und praxisnah vermittelt. Sie bekommen Anregungen und entwickeln gemeinsam Ideen, wie Sie religiöse Bedürfnisse im Alltag mit den Bewohnern oder Patienten umsetzen können. Dabei wird eine Rolle spielen, welchen Stellenwert wir der Feier religiöser Rituale geben und wie sich die Bedeutung einzelner Feste im Laufe der Zeit verändert hat.

Am Ende des Seminartages haben Sie ein umfassendes Repertoire, mit dem Sie wichtige religiöse Feste und Rituale im Jahreskreis gestalten können. Vielleicht bekommen Sie dadurch eine Vorstellung, wie Sie mit biografischen Gesprächen und mit der Feier religiöser Feste Trost und Hoffnung vermitteln können.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Bedeutung wesentlicher christlicher Rituale und Feste.
- ... haben Sie Anregungen erhalten, diese mit Einzelnen oder in der Gruppe zu feiern.
- ... können Sie auf die biografisch verankerten, religiösen Bedürfnisse der Ihnen anvertrauten Menschen besser reagieren.
- ... sind Sie sich Ihrer eigenen Spiritualität besser bewusst.
- ... haben Sie sich – im Austausch mit Anderen – über die Bedeutung von Glaube und Religion im Arbeitsfeld der Caritas vergewissert.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte

Kurs Nr.: 18310

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Kath. Religionslehrer

Termin/Uhrzeit: Fr, 07.12.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,-- €
Für Nichtmitglieder 90,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €
Für Nichtmitglieder: 600,-- €.



Auffrischungskurs für zusätzliche Betreuungskräfte

Themenschwerpunkt 1: Angebote für Körper und Geist – Anregung der Sinne – Hospizbegleitung

Senioren in Altenpflegeeinrichtungen möchten heute keineswegs isoliert oder sozial abgegrenzt sein. Um dies zu bestärken, gewinnt die Arbeit unserer Betreuungskräfte immer mehr an Bedeutung. Sie sind das aktive Bindungsglied für die Senioren untereinander. Sie sind Coach für Körpertraining und Gehirnjogging. Sie sind Wegbegleiter, aktive Zuhörer aber auch Seelentröster. An unseren beiden Auffrischtagen möchten wir breit gefächert das Wissen um Aktivierung, Förderung und Begleitung der zusätzlichen Betreuungskräfte vertiefen. Im kollegialen Austausch erarbeiten wir Möglichkeiten zur Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten gemeinsam.

Themenschwerpunkt 2: Bewegung und Sport im Alter – Validation – Möglichkeiten der Stressbewältigung

Wir möchten mit diesem zweitägigen Fortbildungsangebot das bereits erworbene Wissen der zusätzlichen Betreuungskräfte auffrischen und das Interesse für neue Aktivierungsmöglichkeiten wecken. Am ersten Tag legen wir unseren Schwerpunkt auf die Aktivierung von mobilen Senioren. Neben Aktivitäten wie Sitztanz und Beschäftigungsmöglichkeiten im Freien stellen wir Ihnen seniorengerechte Bewegungs- und Sportangebote vor. Der zweite Tag setzt seinen Fokus auf den Umgang mit fortschreitend demenziell erkrankten Personen. Wir möchten Ihnen als Wiederholung die Methoden der Validation aufzeigen, aber auch Hilfestellungen im Umgang mit aggressiven Heimbewohnern geben. Zum Ausklang des zweiten Tages zeigen wir Ihnen Methoden zur eigenen Stressbewältigung auf.

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c (stationär) oder § 43b (ambulant)

Dozent/-in: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Krankenpflege, Fachkraft für Palliativpflege
Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin, Krankenschwester
und Dozententeam

Termin/Uhrzeit: Themenschwerpunkt 1:

07.06.2018 und 08.06.2018 08:00-15:30 Uhr

voraussichtlich weiterer geplanter Kurs:

04.10.2018 und 05.10.2018 08:00-15:30 Uhr

16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Themenschwerpunkt 2:

27.02.2018 und 28.02.2018 08:00-15:30 Uhr

voraussichtlich weiterer geplanter Kurs:

28.05.2018 und 29.05.2018 08:00-15:30 Uhr

16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Teilnahmegebühr: 120,- € je Teilnehmer inklusive Getränke und Seminarunterlagen, ohne Verpflegung

Anmeldung und Sabine Neubauer, Email: Sabine.Neubauer@caritas-kronach.de

für Rückfragen: Tel. 09261 6056-20

Veranstalter: Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Fort- und Weiterbildungen,
Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach, www.caritas-kronach.de



Die letzten Wochen... Tage... Stunden...

Schwerstkranke und sterbende Menschen würdevoll begleiten

Oft sind es körperliche Veränderungen oder ein anderes Verhalten, die den nahenden Tod anzeigen. Diese zu erkennen und die Sterbenden einfühlsam und individuell begleiten zu lernen ist das Ziel dieses Seminars. Angehörige brauchen in dieser schweren Zeit ebenfalls aufmerksame Begleitung und einfühlsame Unterstützung.

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie Anzeichen und den möglichen Verlauf des Sterbeprozesses und gehen einfühlsam damit um.
- ... wenden Sie pflegerische Handlungen wie Schmerzbehandlung, Ernährung, Mundpflege individuell und situationsgerecht an.
- ... kommunizieren Sie mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen.
- ... kennen Sie die Besonderheiten von demenzkranken Menschen und wenden diese in der Praxis an.
- ... sind Sie mit den Inhalten von Palliative Care vertraut und kennen Kooperationspartner.
- ... gehen Sie kompetent mit ethischen Fragestellungen um.
- ... unterstützen Sie Angehörige beim Abschied nehmen.

Zielgruppe: Pflegekräfte aus der stationären Altenhilfe

Kurs Nr.: 18311

Dozent/-in: Mayer-Walter Marlene, Lehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Di, 06.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Seniorenzentrum St. Martin, Schirnaidler Straße 5, 91330 Eggolsheim

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,-- €
Für Nichtmitglieder 80,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €
Für Nichtmitglieder: 650,-- €.



Hätten Sie's gewußt ?

Pflege - Upgrade für Praxisanleitungen und Pflegefachkräfte

Sie kennen das Problem: Auszubildende und Kollegen sprechen immer wieder Neuerungen in der professionellen Pflege an. Egal ob im Bereich der Behandlungspflege, zu verschiedenen Standards, Prophylaxen oder hygienischen Vorschriften: was gestern noch gültig war, ist heute schon überholt. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich ausführlich über aktuelle wichtige Neuerungen zu informieren und Sicherheit für Ihr berufliches Handeln und Argumentieren zu bekommen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die wichtigsten aktuellen Neuerungen, die Sie in der professionellen Pflege betreffen.
- ... kennen Sie die Notwendigkeit von Veränderungen in der Pflege, basierend auf pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
- ... haben Sie gemeinsam Ansätze entwickelt, um die aktuellen Neuerungen in die Praxis umsetzen zu können.

Besondere Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da wir an diesem Tag auch praktische Übungen durchführen werden.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und PraxisanleiterInnen

Kurs Nr.: 18312

Dozent/-in: Meike Ködel, Bachelor Gesundheits- und Pflegepädagogik

Termin/Uhrzeit: Di, 13.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Seniorenzentrum St. Josef, Andreas-Hofer-Straße 17, 96049 Gaustadt, www.seniorenzentrum-gaustadt.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €
Für Nichtmitglieder: 600,-- €.



Nicht essen wollen oder nicht essen können?

Ernährung von demenzkranken Menschen

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, sagt man. Trotzdem verweigern demenzkranke Menschen oft Essen, trinken das Falsche oder zu wenig, laufen während des Essens weg oder vergessen, dass sie schon gegessen haben. Sie sind gefährdet, eine Mangelernährung zu entwickeln oder haben schon Anzeichen dafür.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ursachen, Gründe und Risiken für Nahrungsverweigerung und unterstützen Bewohner angemessen und fördernd.
- ... beobachten und erfassen Sie bereits bestehende Anzeichen für Mangelernährung.
- ... unterstützen Sie Bewohner und deren Angehörige einfühlsam beim Essen und Trinken.
- ... können Sie Beratungsgespräche individuell durch das Motivieren demenzkranker Bewohner mit ablehnenden Verhaltensweisen zum Essen und Trinken führen.
- ... beraten Sie professionell bei ethischen Fragestellungen und kooperieren mit anderen Berufsgruppen.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus der stationären Altenhilfe.

Kurs Nr.: 18313

Dozent/-in: Mayer-Walter Marlene, Lehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Do, 22.03.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Martin, Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth,
www.altenheim-bayreuth.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,-- €
Für Nichtmitglieder 80,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €
Für Nichtmitglieder: 650,-- €.



Kreative und spielerische Angebote anleiten

Vielfalt in der Betreuung - Fortbildung für Ehrenamtliche und Angehörige

Das Angebot richtet sich an Ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Angehörige. Ihnen diesen Kurs zu ermöglichen kann eine Form der Wertschätzung von Verantwortlichen sein. Dabei können alle Seiten profitieren.

Inhaltlich wird Frau Hofstädter-Brauner Antworten geben auf die Frage vieler Ehrenamtlicher oder Angehöriger von demenzkranken Menschen: „Was mache ich nur den ganzen Tag mit meinem demenziell erkrankten Angehörigen oder Betreuten?“

Die Teilnehmenden erfahren, welche Faktoren für das Wohlbefinden der Erkrankten eine Rolle spielen und erhalten Tipps für die Kommunikation und für ein freudiges und konfliktarmes Miteinander.

Sie bekommen Anregungen für spielerische Aktivierungsangebote, Vorschläge zum biografischen Arbeiten zum Einsatz einer Fotokiste und lernen Entspannungsangebote kennen.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Einzelaktivierung.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie sicher mit demenziell erkrankten Menschen umgehen.
- ... können Sie konfliktarm miteinander kommunizieren.
- ... können Sie den Alltag „sinnen-voller“ gestalten und haben neue praxiserprobte Ideen.
- ... können Sie die erhaltenen Tipps für geeignete Spiel- und Beschäftigungsangebote in die Praxis umsetzen.
- ... wissen Sie, wie Sie Aktivierungsmaterialien günstig und einfach selber herstellen.

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Angehörige

Kurs Nr.: 18314

Dozent/-in: Ulrike Hofstädter-Brauner, Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Di, 25.09.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



„Wertschätzende Kommunikation“ für die mittlere Leitungsebene

Die „Pflegeblüte“ - Wohlbefinden fördern

Sie sind als Führungskraft in besonderem Maße Spannungsfeldern ausgesetzt und erhalten im Alltag wenig Rückmeldung und selten Wertschätzung.

Wertschätzung und Anerkennung zählen neben guten Arbeitsbedingungen zu den gesund erhaltenden Faktoren. Die Basis hierzu ist in erster Linie ein gesundheitsbewusster Umgang mit sich selbst – denn wer ständig gestresst ist, dem wird es schwer fallen, auf das Wohlbefinden anderer zu achten.

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihnen bewusst, dass Wertschätzung die Voraussetzung von Wohlbefinden ist.
- ... wissen Sie, dass die Reflektion des Arbeits-Alltags zur Unterstützung Ihres Wohlbefindens hilfreich ist.
- ... wissen Sie, dass wertschätzende Kommunikation zur Erreichung von Zielen ausschlaggebend ist.
- ... können Sie die gesundheitlichen Auswirkungen von Wertschätzung erkennen.

Zielgruppe: Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Soziale Leitung, Hauswirtschaftsleitung, Qualitätsbeauftragte

Kurs Nr.: 18315

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Mo, 08.10.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €
Für Nichtmitglieder 125,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 790,- €

Für Nichtmitglieder: 840,- €.



Tag der Hygiene in der Hauswirtschaft

Fach- und Führungskräfte aus der Hauswirtschaft tragen in besonderem Maße Verantwortung für die Hygiene. Dabei gilt es, die Bewohnerbedürfnisse nach Wohnlichkeit und Normalität in Einklang zu bringen mit gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben.

Im Alltag ist es häufig schwierig, sich hinsichtlich der Hygienevorgaben auf dem Laufenden zu halten. Daher soll Ihnen dieses Seminar Gelegenheit für eine kleine Auszeit bieten und die Möglichkeit geben, sich im Kreis von Gleichgesinnten auszutauschen und auf den neuesten Stand zu bringen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie informiert über die aktuell gültigen gesetzlichen Vorschriften, Leitlinien und Empfehlungen für die Bereiche Hausreinigung und Wäschepflege.
- ... kennen Sie wirkungsvolle Methoden zur Flächendesinfektion, Händedesinfektion und Wäschedesinfektion.
- ... wissen Sie, wie Sie Reinigungs- und Desinfektionsfehler vermeiden können.
- ... kennen Sie die wichtigsten Regeln zum Mitarbeiterschutz in Reinigung und Wäschepflege.
- ... können Sie Maßnahmen beim Auftreten bestimmter Keime definieren und in die Wege leiten.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus der Hauswirtschaft in sozialen Einrichtungen.

Kurs Nr.: 18316

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 21.02.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €
Für Nichtmitglieder 130,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €
Für Nichtmitglieder: 950,- €.

Tag der Küchenhygiene

Fach- und Führungskräfte aus dem Verpflegungsbereich tragen in besonderem Maße Verantwortung für die Hygiene. Dabei gilt es, die Bewohnerbedürfnisse nach Wohnlichkeit und Normalität in Einklang zu bringen mit gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben.

Im Alltag ist es häufig schwierig, sich hinsichtlich der Hygienevorgaben auf dem Laufenden zu halten.

Daher soll Ihnen dieses Seminar Gelegenheit für eine kleine Auszeit bieten und die Möglichkeit geben, sich im Kreis von Gleichgesinnten auszutauschen und sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie informiert über die Problematik bzgl. der Verpflegung von Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko.
- ... kennen Sie die aktuellen Schulungspflichten von MitarbeiterInnen, die mit leichtverderblichen Lebensmitteln zu tun haben und haben sich über Umsetzungsmöglichkeiten ausgetauscht.
- ... wissen Sie, wie Sie das Thema HACCP auch in kleinen Küchen, Selbstversorgerküchen und Kochgruppen angehen können.
- ... sind Sie auf dem aktuellen Stand in Sachen Eierfrage, Rückstellproben und Co.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus dem Verpflegungsbereich in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, MitarbeiterInnen in Wohngruppen

Kurs Nr.: 18317

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauwirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Do, 22.02.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €
Für Nichtmitglieder 130,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €
Für Nichtmitglieder: 950,- €.



Auffrischungstag für Hygienefachkräfte

Sie erhalten in dieser Fortbildung aktuelles Wissen aus dem Bereich Hygiene und Mikrobiologie.

Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Neues vom Arbeitsschutz/Biostoffe
- ▶ Neue RKI-Empfehlungen
- ▶ Bündelstrategie

Am Ende des Seminars

... können Sie Belehrungen zur Biostoffverordnung durchführen.

... kennen Sie die neuen RKI-Empfehlungen.

... können Sie die Bündelstrategie als neues Instrument des QM in der Hygiene anwenden.

Besondere Hinweise: Fragen, die im Kurs beantwortet werden sollen, können im Vorfeld per Mail an petra.helmreich@caritas-bamberg.de geschickt werden.

Zielgruppe: Hygienebeauftragte aus Einrichtungen nach § 36 IfSG

Kurs Nr.: 18318

Dozent/-in: Fachdozent des Institutes Schwarzkopf GbR

Termin/Uhrzeit: Di, 03.07.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Heute schon gedehnt?

Wohlfühl-Momente im Arbeitsalltag

Der Mensch ist nicht für einseitige Belastungen geboren! Nur wer seinem Bewegungsbedürfnis regelmäßig nachgibt und beispielsweise die monotone Sitzhaltung am Schreibtisch unterbricht, verhindert dauerhaft Verspannungen und Schmerzen. Dasselbe gilt für den Alltag in der Pflege, der körperlich oft sehr anstrengend ist und aufgrund von Fehlbelastungen zu unklaren Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper führen kann.

Um gesund zu bleiben, müssen Sie einen Ausgleich für belastete Körperregionen schaffen - dehnfähige Muskeln und geschmeidiges Bindegewebe sind die Grundlage für einen gesunden Rücken! Der Rückentag lädt ein, sich im eigenen Körper auf den Weg zu machen. Wir werden spüren, wie genial unser Bewegungsapparat aufgebaut ist und wie unsere Bewegungen funktionieren. So zeigen sich die unterschiedlichen Stärken und Schwachstellen im Körper. Mit dieser Erfahrung kann jeder individuell und effektiv seinen bewegten Arbeitsalltag gestalten. Und mit Musik, Abwechslung und Entspannung kann Bewegung sogar Spass machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Funktionen des gesamten Bewegungsapparates besser.
- ... nehmen Sie Ihren Körper und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... lernen Sie Ausgleichsübungen für Ihren spezifischen Arbeitsalltag.
- ... genießen Sie die positive Erfahrung, für einen Tag „den Rücken frei“ zu bekommen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause und wissen, wie Sie dieses Gefühl im Alltag öfters erreichen können.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Arbeitsfeldern mit einseitigen körperlichen Belastungen, z.B. im Büro oder in der Pflege

Kurs Nr.: 18504

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 06.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €
Für Nichtmitglieder 125,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €



Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg

Fit als Frau in Führung bleiben - Souverän und selbstbewusst führen

- Zielgruppe:** Weibliche Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 20.02. – 21.02.2018
Dozent/-in: Claudia Reinhardt
Seminargebühr: 280,- € (kath. Einrichtungen) / 295,- €; inkl. Tagungspauschale

Interkulturell kompetent führen – Den Reichtum der Vielfalt entdecken und fördern

- Zielgruppe:** Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 10.04.2018
Dozent/-in: Silke Ettling
Seminargebühr: 147,- € (kath. Einrichtungen) / 154,- €; inkl. Tagungspauschale

Stärken Sie Ihre innere Widerstandskraft! Resilienz in der Führung

- Zielgruppe:** Führungsverantwortliche aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 07.06. – 08.06.2018
Dozent/-in: Rolf Lorenz
Seminargebühr: 272,- € (kath. Einrichtungen) / 286,- €; inkl. Tagungspauschale

Reihe Rhetorik für Führungsverantwortliche

- Zielgruppe:** Führungsverantwortliche und Mitarbeiter/innen in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der (teil-) stationären Altenhilfe
- Baustein I** **Sicher sprechen**
Termin: 28.06.2018, Dozent/-in: Heidrun Ohnesorge, Galli Trainingscenter
- Baustein II** **Sicher auftreten**
Termin: 29.06.2018, Dozent/-in: Heidrun Ohnesorge, Galli Trainingscenter
- Baustein III** **Besprechungen zielgerichtet und effektiv leiten**
Termin: 16./17.07.2018, Dozent/-in: Franz Schindelbeck
- Seminargebühr:** Baustein I und II: 180,- € (kath. Einrichtungen) / 189,- € / Baustein inkl. Tagungsp.
Baustein III: 281,- € (kath. Einrichtungen) / 295,- € inkl. Tagungspauschale
Bei Buchung aller Bausteine verringert sich die Seminargebühr je Baustein um 15,- €

Generation Y – die schwierige Generation!?! So motivieren und führen Sie diese Generation

- Zielgruppe:** Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 26.09.2018
Dozent/-in: Dr. Anna Sekler
Seminargebühr: 147,- € (Kath. Einrichtungen) / 154,- €; inkl. Tagungspauschale

Die professionelle Führungsstrategie bei „schwierigen“ Mitarbeitern/innen - Souverän führen

- Zielgruppe:** Führungsverantwortliche aus Krankenhäusern, aus Einrichtungen der (teil-)stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 18.10. – 19.10.2018
Dozent/-in: Rolf Lorenz
Seminargebühr: 272,- € (kath. Einrichtungen) / 286,- €; inkl. Tagungspauschale

Von der Fachkraft zur Führungsperson: Intensivseminar für stellvertretende Führungskräfte

- Zielgruppe:** Stellvertretende Führungskräfte in der ambulanten und (teil)stationären Altenhilfe
Termin: Beginn 07.11.2018; das Seminar ist in 3 Abschnitte zu je 3 Tagen gegliedert.
Dozent/-in: Dr. Peter Hammerschmid, Rosi Schmidpeter, Christoph Sittard, Alban Westenberger
Seminargebühr: 925,- € (kath. Einrichtungen) / 970,- €; inkl. Tagungspauschale

- Anmeldung:** Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.
Ostengasse 27, 93047 Regensburg
Telefon: 0941 5696-0, Fax: 0941 5696-38
Email: info@katholischeakademie-regensburg.de
Homepage: www.katholischeakademie-regensburg.de



Professionelle Behandlungspflege

Halbtägige Inhouse-Fortbildung für Sozialstationen/ambulante Pflege

In der häuslichen Pflege spielt das Thema Behandlungspflege mit Leistungen nach dem SGB V eine immer wichtigere Rolle. Vor allem seit Einführung von Fallpauschalen werden Patienten immer früher aus der Klinik nach Hause entlassen. Die weitere Versorgung und Unterstützung des Heilungsprozesses ist dann häufig Sache des ambulanten Pflegedienstes.

In dieser Inhouse-Fortbildung bringen Sie Ihre Beschäftigten im Bereich Behandlungspflege auf den aktuellen Stand.

Folgende Schwerpunkte sind dabei möglich:

- ▶ Wer erhält und was beinhaltet die Behandlungspflege?
- ▶ Wer darf Behandlungspflege durchführen?

Am Ende des Seminars

... wissen Sie, wer Behandlungspflege durchführen darf.

... wissen Sie, welche Tätigkeiten die Behandlungspflege umfasst.

... wissen Sie, wie die Behandlungspflege mit den Expertenstandards verknüpft ist.

... kennen Sie die Grundlagen verschiedener Behandlungen bezogen auf Wundverbände.

Zielgruppe: Sozialstationen / Teams in der ambulanten Pflege

Dozent/-in: Ronald Beyerlein, Gesundheits- und Krankenpfleger,
Pflegetherapeut Wunde ICW

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
4 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 350,- €

Für Nichtmitglieder: 400,- €.



Fachkraft für kinästhetische Mobilisation - Inhouse-Weiterbildung in 4 Modulen

Inhouse-Weiterbildung, kann auf mehrere Jahre verteilt werden

Viv-Arte® Kinästhetik-Plus ist eine Weiterentwicklung der Kinästhetik nach Hatch/Maietta. Das Viv-Arte® Lernmodell ist eine Methode für das Training sensorischer Fähigkeiten für Bewegungsausführung. Es ist wissenschaftlich untersucht und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt. Die professionelle Bewegungsförderung während der täglichen Pflege ist das zentrale Thema und bedeutet gleichzeitig Prävention von Folgeerkrankungen.

Die Teilnahme an allen vier Modulen führt zu einer zertifizierten Zusatzqualifikation „Fachkraft für kinästhetische Mobilisation“.

Ziele:

Alle Pflegeinterventionen beinhalten Bewegung. Mit Kinästhetik-Plus werden Bewohner/Patienten in natürlicher Bewegung unterstützt und somit gefördert. Diese Förderung gibt ihnen neue Perspektiven in ihrem Leben.

Modul 1: ▶ Lagewechsel im physiologischen Grundmuster passiv steuern

- ▶ Gesundheitliche Vorteile für Bewohner und Pflegendende
- ▶ Einschränkungen in großen Gelenken und im Muskeltonus kennenlernen

Modul 2: ▶ Ergonomischer Einsatz des eigenen Körpers in der Mobilisation

- ▶ Druckkontrolle in spiraligen und parallelen Bewegungsmustern
- ▶ Einschränkungen in den Bewegungsebenen und im Muskeltonus

- ▶ Selbständiges Erarbeiten von einfachen Mobilisationsplänen bezogen auf die Kernproblematik

Modul 3: ▶ Integration der Mobilisation in die tägliche Pflege

- ▶ Unterschied zwischen zentrierten und dezentrierten Positionen
- ▶ Transfers aus unterschiedlichen Positionen sicher und leicht ausführen
- ▶ Berücksichtigung der Gewichtsverlagerung in allen Lagewechseln
- ▶ Gestaltung unterschiedlicher Ruhepositionen nach den Kriterien der Bewegungsförderung

Modul 4: ▶ Möglichkeiten, Bewegungsinformationen klar zu kommunizieren

- ▶ auditive, visuelle und takti-kinästhetische Signale können in einer situativ angepassten Mischung angeboten werden
- ▶ Erkennen von Bewegungsebenen, die nicht im Bewegungsablauf integriert sind
- ▶ Unterstützung in der Bewegungskoordination mit minimalen taktilen Impulsen

Methoden: Selbsterfahrung, Partnererfahrung, gezielte Arbeit mit Ihren Bewohnern, Diskussion, Evaluation

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Freizeitkleidung und Arbeitskleidung für die Bewohnerarbeit

Zielgruppe: 12 Pflegekräfte, Ergo- und Physiotherapeuten

Dozent/-in: Klaus Buck, Lehrer für Pflegeberufe, Trainer Kinästhetik-Plus

Zeitlicher Umfang: Modul 1: 16 Fortbildungseinheiten Modul 3: 24 Fortbildungseinheiten
Modul 2: 24 Fortbildungseinheiten Modul 4: 16 Fortbildungseinheiten

Inhouse- Für Mitgliedseinrichtungen

Schulungskosten: der Caritas und Kirchenstiftungen:



Modul 1: 1000,- €

Modul 2: 1450,- €

Modul 3: 1450,- €

Modul 4: 1000,- €

Für Nichtmitglieder:

Modul 1: 1050,- €

Modul 2: 1500,- €

Modul 3: 1500,- €

Modul 4: 1050,- €

Bedingungen siehe Seite 6



Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!

Individuell konzipierte Inhouse-Fortbildung

Die Expertenstandards bilden aktuelles Wissen zu pflegefachlichen Themen ab und sind laut §113a SGB XI verbindlich umzusetzen. Sie sind fester Bestandteil bei der jährlichen Prüfung durch den MDK. Das Deutsche Netzwerk für Qualität (DNQP) aktualisiert bestehende und entwickelt fortlaufend neue Expertenstandards.

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Einführung und der Anpassung bereits eingeführter Expertenstandards an. Die Beratungs- und Fortbildungsangebote werden inhaltlich und zeitlich individuell entsprechend Ihrer Wünsche und Bedarfe entwickelt. Neben pflegefachlichen Inhalten beraten wir Sie gern zu strategischen Fragestellungen. Rufen Sie an, fragen kostet nichts!

Die Ziele werden mit dem Veranstalter individuell abgestimmt.

Zielgruppe: Je nach Themenschwerpunkt Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Dozent/-in: Eva Linke (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.



Das Strukturmodell in der ambulanten Pflege

Entbürokratisierung in der Pflegedokumentation

Im Strukturmodell werden eine personenzentrierte Pflege und die fachliche Kompetenz der Pflegefachkräfte in den Mittelpunkt gestellt. Der 4-stufige Pflegeprozess (Strukturierte Informationssammlung - SIS, Maßnahmenplan, Bericht und Evaluation) ist klar definiert und liefert relevantes Wissen zur Pflege und Betreuung. Das Strukturmodell bietet die Chance, Irrungen in der Pflegedokumentation zu verlassen und sich für eine im Pflegealltag nützliche, handlungsleitende Dokumentation zu entscheiden.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Zielsetzung und den Aufbau des Strukturmodells mit seinem 4-stufigen Pflegeprozess.
- ... verfügen Sie über eine handlungsleitende Wissensgrundlage zur Nutzung der SIS, des Maßnahmenplans, des Berichts und der Evaluation.
- ... kennen Sie einrichtungsinterne spezifische Verfahren, soweit diese im Vorfeld bekannt sind.
- ... sind Ressourcen und Hürden im Umstellungsprozess benannt und besprochen.
- ... sind alle Ihre Fragen geklärt, bzw. werden einer Lösung zugeführt.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte bereits vorhandene Fragen und Schreibutensilien mit.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte in der ambulanten Pflege

Dozent/-in: Eva Linke (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten.



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.

Themen zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation von Menschen mit einer Demenzerkrankung

Das Krankheitsbild „der“ Demenz gibt es nicht. Vielmehr beschreibt es eine ganze Gruppe von Krankheitsbildern, die sich dadurch auszeichnen, dass wichtige Gehirnfunktionen wie Gedächtnis, Orientierung, Sprache und Lernfähigkeit nach und nach unwiederbringlich verloren gehen. Entsprechend vielfältig sind die Symptome und Verhaltensweisen der betroffenen Menschen. Es braucht ein umfassendes professionelles Wissen, um dem einzelnen Bewohner und der Gemeinschaft aller Bewohner gerecht zu werden. Eine Fortbildung erweitert Ihre Handlungsmöglichkeiten und motiviert, Neues auszuprobieren. Ihre Mitarbeitenden in Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung verfügen über unterschiedliche Kenntnisse und Vorerfahrungen. Es ist daher sinnvoll, die inhaltlichen Themen passgenau auf Ihre Wünsche und Ihre Zielgruppe abzustimmen. Wir konzipieren für Sie gern Inhouse-Fortbildungen, die sich nach Ihrem individuellen Bedarf und Ihren Zielen richten. Unsere DozentInnen wählen wir entsprechend der unterschiedlichen Schwerpunkte aus.

Neben fachlichen Inhalten können wir auch Angebote zur Reflexion wie systemische Fallarbeit, kollegiale Beratung oder Unterstützung bei strategischen Fragestellungen anbieten.

Besondere Hinweise: Um für eine Team-/Inhouse-Fortbildung zum Thema Demenz eine Förderung zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein.
Umfang der Fortbildung: mind. 5 Zeitstunden Unterricht
Antragsschluss: für Fortbildungen im 1. Quartal des Jahres ist Antragsschluss bereits der 1.11. des Vorjahres,
für das 2. Quartal ist Antragsschluss der 1.02.,
für das 3. Quartal ist Antragsschluss der 1.05.,
für das 4. Quartal ist Antragsschluss der 1.8.

Bitte planen Sie rechtzeitig, damit wir für Sie die Zuschüsse beantragen können!

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Mitarbeitende in der Pflege, Betreuungskräfte, ehrenamtlich Mitarbeitende

Dozent/-in: je nach Thema

Termin/Uhrzeit: nach Vereinbarung



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
je nach Umfang und Inhalt des Angebots



Wohlbefinden fördernde Kommunikation - die „Pflegeblüte“

Für alle am Pflegeprozess Beteiligten

In diesen Workshops erarbeiten und erfahren Sie praxisnah die Bedeutung der seelischen Bedürfnisse und können das Konzept der „Pflegeblüte“ im Arbeits-Alltag mit dem jeweiligen Schwerpunktthema effektiv anwenden.

Alle Themen der „Pflegeblüte“ werden als Einzel-Workshop angeboten.

„Pflegeblüte“ Workshop-Themen mit dem Schwerpunkt Demenz

- ▶ Kommunikation bei Menschen mit Demenz
Wertschätzender Austausch in den verschiedenen Demenzstadien
- ▶ Wertschätzung durch Validation
Konzept der Validation und Umsetzung in die Praxis
- ▶ Identität (Biografie-Arbeit)
Grundlage der Kommunikation mit den pflegebedürftigen Menschen
- ▶ Ressourcen fördern und fordern
Wertschätzung erfahren durch Tätig sein können
- ▶ Betreuung immobiler Personen
Wahrnehmung und Förderung vorhandener Fähigkeiten
- ▶ Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz
- ▶ Selbstpflege in der Pflege
Grundlagenarbeit zur Erfüllung der seelischen Bedürfnisse
- ▶ Fortbildung für die Betreuungskräfte nach Richtlinie §43b SGB XI mit Themen der gelisteten „Pflegeblüte“-Arbeit

Teamunterstützende „Pflegeblüte“ Workshop-Angebote

- ▶ Wertschätzende Kommunikation, allgemein
Gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Wertschätzende Kommunikation mittlere Leitungsebene
- ▶ Erfolgreiche Zusammenarbeit im Pflegeteam
Teamunterstützung sowie Konflikte in der Teamarbeit

Zielgruppe: für alle am Pflegeprozess Beteiligten: Mitarbeiter/Innen in der Pflege, Ergotherapeuten, Betreuungsassistenten nach §43b SGB XI, Verwaltung, Hauswirtschaft, Angehörige und ehrenamtlich Tätige

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Gerontopsychiatrische Fachkraft und Mediatorin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 820,-- €

Für Nichtmitglieder: 870,-- €.

Förderung der Zusammenarbeit von Angehörigen, Pflege-, Betreuungskräften und Bewohnern im Pflegeheim

Gemeinsame Inhouse-Fortbildung für Pflege- und Betreuungskräfte sowie Angehörige

„Sie kümmern sich nicht richtig um meine Mutter!“ - bei solchen Aussagen zeigt sich, dass die Zusammenarbeit von Angehörigen und Pflegekräften nicht immer gut gelingt. Wie kann aber ein gutes Miteinander zum Wohle der Bewohner, der Angehörigen UND der Pflegekräfte aussehen?

Die Inhouse-Fortbildung „EduKation Pflegeheim“© soll helfen, individuelle Lösungen für die eigene Einrichtung zu finden. Sie fördert die Kommunikation zwischen den Pflegekräften und Angehörigen sowie das gegenseitige Verständnis. Am Ende werden Ideen für ein gelingendes Miteinander erarbeitet. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse auf Leitungsebene rundet die Fortbildung ab.

Die Fortbildung wurde von Frau Dr. Sabine Engel entwickelt und evaluiert, wobei eine Steigerung der Zufriedenheit sowohl bei Angehörigen, Pflegekräften als auch bei den Bewohnern nachgewiesen werden konnte.

Ergänzt werden kann die Fortbildung durch einen Baustein „Wissen zur einfühlsamen Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen“.

Am Ende des Seminars

- ... haben sich Pflegekräfte und Angehörige mit ihrer Rolle im Pflegeheim auseinandergesetzt und wissen mehr voneinander.
- ... wurde die Sensibilität für die Belange der verschiedenen Gruppen (Pflegekräfte, Angehörige, Pflegebedürftige) gefördert.
- ... haben Pflegekräfte und Angehörige gemeinsam Ideen für ein gelingendes Miteinander gesammelt.
- ... haben Sie als Leitungskraft konkrete Ideen erhalten, wie Sie in Ihrer Einrichtung ein besseres Miteinander umsetzen können.
- ... haben Angehörige und Pflegekräfte Wissen über psychiatrisch, vor allem demenziell erkrankte Menschen und Erkenntnisse über einen einfühlsamen Umgang mit Ihnen.

Zielgruppe: Mitarbeitende und Angehörige in Pflegeheimen

Dozent/-in: Stephan Seeger, Sozialpädagoge (FH)

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
12-16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 775,-- bis 1000 €

Für Nichtmitglieder: 825,-- bis 1050 €.



Grundlagen von Palliative Care im Pflegealltag

Menschliche Begegnungen, Linderung von belastenden Beschwerden, die Begleitung von Angehörigen und die Akzeptanz des Sterbens sind Grundlagen in Palliative Care. Wie kann dies in den Pflegealltag einfließen, auch wenn die Pflegekraft keine spezielle Palliative-Care-Weiterbildung hat?

Jeder Sterbeprozess verläuft individuell. Im Seminar erfahren Sie, wie wir physische und psychische Veränderungen beachten, mit Ernährung und Flüssigkeit in der Sterbephase umgehen und die Angehörigen in den Tagen vor und nach dem Versterben begleiten können. Die persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen helfen bei der Reflexion des eigenen Tuns und Lassens.

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie mehr Sicherheit in der Kommunikation und der Pflege bei schwerkranken und sterbenden Menschen gewinnen.
- ... ermöglicht Ihnen Ihr Wissen über die physischen und psychischen Veränderungen im Sterbeprozess eine vorausschauende Pflege und möglicherweise dadurch die Verhinderung einer Krisensituation.
- ... können Sie durch Ihre persönliche Reflexion Ihre Haltung stärken und für Ihr Team eine hilfreiche Unterstützung sein.

Besondere Hinweise: Für diese Fortbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung möglich. Die Caritas-Einrichtungen werden rechtzeitig zu Beginn eines jeden Jahres informiert und können Anträge spätestens bis 31. 03. des jeweiligen Jahres mit dem Antragsformular an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Nüßlein, Referentin für Hospizarbeit, Tel. 0951/8604-482.

Zielgruppe: Mitarbeiterende in der ambulanten und stationären Pflege

Dozent/-in: Gerlinde Heckel, Krankenschwester, Pflegefachkraft Palliativ Care

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.



Demente Menschen im Sterben begleiten

Eine Aufgabe, die alle herausfordert!

Die Begleitung von Sterbenden ist eine Herausforderung. Demente im Sterben zu begleiten erfordert einen erweiterten Blick in deren Lebenswelt. In diesem Seminar erweitern Sie nicht nur Ihren Blick sondern auch Ihre Handlungskompetenzen in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre!

Sie lernen die Bedürfnisse Sterbender und Dementer kennen sowie verbale und nonverbale Angebote in der Begleitung. Sie beschäftigen sich ebenso mit der besonderen Situation von Angehörigen von sterbenden Demenzen. Praktische Übungen und Best-practise Beispiele unterstützen den Praxistransfer.

Am Ende des Seminars

... nehmen Sie die besonderen Bedürfnisse Dementer im Sterben wahr.

... kennen Sie Angebote, die auf diese Bedürfnisse eingehen.

... können Sie die besondere Situation der Angehörigen beschreiben und Unterstützung anbieten.

Besondere Hinweise: Tragen Sie bequeme Kleidung. Bringen Sie eine Wolldecke und ein Handtuch mit.

Für diese Fortbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung möglich. Die Caritas-Einrichtungen werden rechtzeitig zu Beginn eines jeden Jahres informiert und können Anträge spätestens bis 31. 03. des jeweiligen Jahres mit dem Antragsformular an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Nüßlein, Referentin für Hospizarbeit, Tel. 0951/8604-482.

Zielgruppe: Pflegende, die mit dementen Menschen arbeiten

Dozent/-in: Eva Linke (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.



„Sie haben leicht reden, es ist ja nicht Ihre Mutter!“

Schwierige Gesprächssituationen am Lebensende

Im Alltag haben wir immer wieder mit Sterbenden und deren Angehörigen zu tun. Wichtig für einen hilfreichen Kontakt ist dabei unsere Haltung, mit der wir diesen Menschen begegnen.

Worte können aufhorchen lassen oder behindern. Worauf ist zu achten? Welche Worte kann ich wählen? Wie kann ich mich verhalten? Im Seminar stärken wir unsere Achtsamkeit, Sprache und Haltung um bei Gesprächen sicherer zu werden und Angehörige und Sterbende auf ihrem Weg nicht zu behindern.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre persönlichen Kompetenzen reflektiert.
- ... haben Sie Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten gestärkt.
- ... konnten Sie vom Erfahrungsaustausch profitieren.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die mit Sterbenden und deren Angehörigen arbeiten
(in Hospizen, Palliativdiensten, ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtungen, Betreuungsvereinen)

Dozent/-in: Gerlinde Heckel, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.



Qualifizierung von ehrenamtlichen HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote gemäß § 45b SGB XI

Inhouse-Schulungskurs für Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige

Eine wichtige Aufgabe von Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige ist die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. In diesem Bereich spielen Ehrenamtliche / freiwillige HelferInnen bei der Betreuung im häuslichen Umfeld oder in Betreuungsgruppen eine wichtige Rolle. Damit eine erfolgreiche, an den Fähigkeiten der Erkrankten orientierte Hilfe möglich ist, benötigen die Ehrenamtlichen jedoch eine gute Einführung und Schulung zum Thema Demenz.

Der vorliegende Kurs bietet die Möglichkeit, vor Ort interessierten HelferInnen das notwendige Handwerkszeug für die Betreuung von Demenzkranken mit auf den Weg zu geben. Die Schulung wird von den Pflegekassen anerkannt und ist bei den Fachstellen Voraussetzung für eine Übernahme der Betreuungskosten.

Die Schulung besteht aus insgesamt 40 Fortbildungseinheiten (à 45 Minuten). Sie kann in Abendeinheiten und/oder ganztägig stattfinden.

Bitte beachten Sie, dass für den organisatorischen Teil (Kontakt zu den Ehrenamtlichen, Rahmenbedingungen der Einsätze, rechtliche Fragen) an ca. 4 Fortbildungseinheiten die Mitarbeit einer verantwortlichen Fachkraft notwendig ist.

Besondere Hinweise: Diese Schulung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen sowie des Kuratoriums Deutsche Altershilfe gefördert.

Zielgruppe: Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige in katholischer Trägerschaft

Dozent/-in: Reiner Hofmann, Dipl. Psychogerontologe, Barbara Blecha, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
40 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 150,- €
(inklusive Förderung durch das ZBFS und des KDA)





Beratung

*Jeder möchte die Welt verbessern;
und er könnte es auch, wenn er nur
bei sich selbst anfangen wollte.*

Karl Heinrich Waggerl



Fachtagung Schuldnerberatungsstellen

In der Fachtagung erhalten Sie vertiefende Kenntnisse über die wesentlichen Probleme im Insolvenzverfahren.

Sie erhalten aktuelles Wissen zu Neuerungen und der Rechtsprechung im Insolvenzrecht. Daneben tauschen Sie sich über neue Entwicklungen aus. Insbesondere werden die verschiedenen Möglichkeiten der Entschuldung im Insolvenzverfahren thematisiert. Ebenso wird über die Reform im Anfechtungsrecht und die praktischen Auswirkungen gesprochen werden.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass genügend Raum für die aktuellen Wünsche und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung steht.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen vertieften Erfahrungsaustausch über die Knackpunkte in der InsO.
- ... verfügen Sie über Wissen über die aktuelle und relevante Rechtsprechung zum Thema.
- ... haben Sie die Themen Forderungen aus unerlaubter Handlung, Vermögensverwertung, Anfechtungen und verschiedene Entschuldungsverfahren besprochen.
- ... konnten Sie Ihre Wünsche und Fragen einbringen und haben hierzu fachliches Wissen.

Besondere Hinweise: Über Ihre Fachberatung des DiCV können Sie im Vorfeld spezielle Fragestellungen einbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen, sowie Sozialer Beratung; gesetzliche BetreuerInnen.

Kurs Nr.: 18401

Dozent/-in: Roman Schlag, Diplom-Sozialarbeiter

Termin/Uhrzeit: Mo, 22.01.2018, 09:00-14:30
6 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 70,- €
Für Nichtmitglieder 90,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

SGB XII - Fachtagung

Ausgewählte Fragestellungen zum SGB XII

Das Sozialgesetzbuch gibt über die einschlägigen Paragraphen zu Einzelhilfen hinaus vielfältige Möglichkeiten, welche im Arbeitsalltag erleichternd genutzt werden können. Diese werden vorgestellt und besprochen und unterstützen eine Durchsetzung von berechtigten Ansprüchen für Ihre Klienten. Das Seminar befasst sich inhaltlich mit den Sozialgesetzbüchern XII, I und X sowie dem Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Geltend gemachte Ansprüche nach dem SGB XII bedürfen oftmals der Durchsetzung. Das SGB X regelt das Verwaltungsverfahren, es bestimmt das Verfahren zur Gewährung der gesetzlichen Leistungen. Das SGG regelt das gerichtliche Verfahren, wenn zur Durchsetzung der Ansprüche das Widerspruchs- und Klageverfahren durchgeführt werden muss.

Die Fortbildung findet sehr praxisorientiert statt, sodass Sie das erworbene Wissen direkt in Ihrem Arbeitsalltag anwenden können.

Am Ende des Seminars

... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Sozialrecht und Verwaltungsverfahren.

... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre berufliche Praxis gewonnen.

Besondere Hinweise: Bitte Gesetzestexte zum SGB I - XII und BGB mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Beratungsstellen – z.B. allgemeine Soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige – und Betreuungsvereinen, die bereits über ein Grundwissen im Bereich des Sozialhilferechts verfügen.

Kurs Nr.: 18402

Dozent/-in: Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt

Termin/Uhrzeit: Fr, 02.03.2018, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,-- €
Für Nichtmitglieder 115,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



SGB II - Fachtagung

Schwerpunktthemen: Mietobergrenzen sowie Fallbesprechungen aus der Beratungspraxis

An diesem Fachtag beschäftigen wir uns am Vormittag mit dem leidigen Thema Mietobergrenzen. Häufig ist innerhalb dieser Grenzen kaum eine Wohnung zu finden. Wie werden die Grenzen festgelegt und wie kann sich gegen zu niedrige Grenzen gewehrt werden?

Neben diesem thematischen Schwerpunkt werden sozialrechtliche Fälle (SGB II) aus der Beratungspraxis besprochen. Auf vielfachen Wunsch bisheriger Teilnehmer wird die Möglichkeit zum Einbringen von Fällen und der Austausch praktischer Erfahrungen ermöglicht. Der Nachmittag ist diesen praktischen Fragestellungen der aktuellen Beratung gewidmet.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Vorgaben des Bundessozialgerichts bezüglich der Ermittlung rechtmäßiger „Mietobergrenzen“.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, wie Betroffene sich gegen die Kürzung der übernommenen Kosten für die Unterkunft wehren können.
- ... konnten Sie Fälle besprechen und nehmen vertieftes Praxiswissen für Ihre alltägliche Arbeit mit!

Besondere Hinweise: Grundkenntnisse des SGB II sollten vorhanden sein.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Beratungsstellen wie allgemeine Soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung und den Betreuungsvereinen

Kurs Nr.: 18403

Dozent/-in: Bernd Eckhardt, Diplom-Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 16.04.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,-- €
Für Nichtmitglieder 115,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Rechtliche Fragen beim Sorge- und Umgangsrecht

In der Beratungspraxis tauchen bei der Arbeit mit Familien, Kindern oder Eltern häufig rechtliche Fragen zum Sorge- und Umgangsrecht auf. Um hier kompetent beraten und unterstützen zu können, benötigen Sie entsprechende fundierte Kenntnisse. In dieser Fortbildung erhalten Sie das hierfür nötige Wissen. Sie lernen Grundzüge des Scheidungsverfahrens kennen sowie die aus dem Getrenntleben entstehenden rechtlichen Probleme. Sie erhalten ein vertieftes Wissen zum Sorgerecht (Personensorge, Vermögenssorge, Vertretung), der Unterscheidung gemeinsames / alleiniges Sorgerecht und dessen Folgen sowie Regelungen nach §1628 BGB zur gerichtlichen Entscheidung einzelner Maßnahmen bei Meinungsverschiedenheit der Eltern. Praxiswissen zum Umgangsrecht bei den verschiedenen Konstellationen der Eltern (eheliche / getrenntlebende / geschiedene oder nicht miteinander verheiratete Eltern) vervollständigen die Fortbildung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Sorge- und Umgangsrecht.
- ... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre berufliche Praxis in der Beratung und Begleitung von Eltern oder in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen in oder nach Trennung der Eltern gewonnen.

Besondere Hinweise: Bitte Gesetzestexte des BGB mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Beratungsstellen (z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereinen, Jugend- und Behindertenhilfe.

Kurs Nr.: 18404

Dozent/-in: Cornelia Katzy, Rechtsanwältin

Termin/Uhrzeit: Do, 03.05.2018, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €
Für Nichtmitglieder 115,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Praxistag für Anleiterinnen und Anleiter!

Anleitung von FSJ- und BFD-Praktikanten

Wenn Sie als Anleitung die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben Menschen zu begleiten, die freiwillig soziale Dienste leisten, so ist dies eine verantwortungsvolle Aufgabe. Mit dieser Fortbildung erweitern Sie Ihre Methoden- und Fachkompetenz zur Anleitung und Begleitung von PraktikantInnen und freiwillig Tätigen und erhalten viele neue Ideen für die tägliche Zusammenarbeit.

Der Bereich der Kommunikation wird im Mittelpunkt stehen, damit Sie bei regelmäßigen Anleitungsgesprächen, bei Konflikten und schwierigen Situationen, beim Herausarbeiten von Stärken und Defiziten, sowie der Strukturierung eines Abschlussgespräches den richtigen methodischen Ansatz wählen und einsetzen können.

Natürlich werden wir auch den Erfahrungsschatz der AnleiterInnen im gegenseitigen Austausch sinnvoll nutzen!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgabe als Anleiterin oder Anleiter.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der FSJ-ler und BFD-ler.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... wissen Sie um richtige Rahmenbedingungen für Leitungs- und Abschlussgespräch.
- ... haben Sie Erfahrungen mit anderen Anleitungen ausgetauscht.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die PraktikantInnen anleiten, zum Beispiel im Bundesfreiwilligen-dienst oder Freiwilligen Sozialen Jahr

Kurs Nr.: 18601

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge, Lehrer

Termin/Uhrzeit: Mo, 29.01.2018, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,- €
Für Nichtmitglieder 145,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,- €
Für Nichtmitglieder: 750,- €



„...das wird man ja wohl sagen dürfen!“

Argumentationstraining für den Umgang mit rechten Parolen

Rechte Sprüche können uns überall begegnen - ob von Klienten im Beratungsgespräch, von Eltern in der Kindertageseinrichtung, die beispielsweise nicht möchten, dass ihr Kind mit dem „Ausländerkind“ spielt oder im Alltag der Betreuung von Flüchtlingen. Doch wie soll man mit solchen Äußerungen umgehen? An eine pauschale Lösung ist dabei nicht zu denken. Gerade im beruflichen Kontext ist es schwer, sachlich und professionell zu reagieren.

Das Argumentationstraining bietet die Möglichkeit, ein paar Handlungsoptionen auszuprobieren und verschiedene Alternativen zu diskutieren. Dabei geht es nicht um das Auswendiglernen von Argumenten oder gar Zahlen. Es geht um die Reflexion der rechten „Argumentationsweisen“ und das praktische Ausprobieren, seine persönliche Haltung authentisch zu vertreten und gleichzeitig den Kontakt mit den betroffenen Eltern oder Klienten zu halten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein tieferes Verständnis für die Wirkung von Stammtischparolen.
- ... kennen Sie alltagstaugliche Lösungsansätze zum Umgang mit derartigen Parolen, vor allem auch im Berufsleben.
- ... haben Sie Sicherheit beim Argumentieren erlangt.
- ... erkennen Sie Grenzen der Argumentation.
- ... sind Sie gestärkt im Umgang mit extrem rechter Argumentation.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Führungskräfte in sozialen Arbeitsfeldern (z.B. in Kindertageseinrichtungen, Beratungseinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen).

Kurs Nr.: 18236

Dozent/-in: Constanze Borckmann, Sozialpädagogin (B.A.)

Termin/Uhrzeit: Do, 21.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,- €
Für Nichtmitglieder 80,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

„Alles Familie – oder was sonst?“ Sozialtherapeutisch arbeiten mit Hilfe von Bilderbüchern und Geschichten

In der Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen sind immer wieder ansprechende Methoden gefordert, um die Teilnehmenden für die Auseinandersetzung mit altersgemäßen und problembezogenen Themen zu gewinnen. Viele Erfahrungen zeigen, dass sich gerade Bilderbücher und Geschichten dafür gut einsetzen lassen. Geschichten und vor allem die Verbindung von Bild und Wort üben eine große Faszination aus.

Bilderbücher und Geschichten eignen sich durch die Identifikation mit den Protagonisten in besonderer Weise dazu:

- ▶ die Fantasie der Kinder und Jugendlichen zu beflügeln,
- ▶ ihre Erlebniswelt mit den inneren Bildern wach zu rufen sowie
- ▶ kinder- und jugendspezifische Themen in phantasievoller und spielerischer Art und Weise zu bearbeiten.
- ▶ über die Identifikation mit den Helden der Bücher die eigene Rolle und Stellung in familiären Bezügen zu entdecken und
- ▶ Strategien zu entwickeln sich von ungewollten Rollenzuschreibungen zu befreien, sich neu zu entdecken und auszuprobieren – Resilienzförderung spielerisch!

Wir erproben und erleben im Setting der Gruppe miteinander, was wir in der pädagogischen Arbeit weitergeben wollen. Dabei hilft die strukturierende Methodik des Sozialtherapeutischen Rollenspiels (STR) nach ASIS.

Wir verwenden Bilderbücher und Geschichten beim Spielen als Einstimmung auf das Thema und nehmen als Eingabe ein zentrales Symbol aus dem jeweiligen Text und Bildmaterial. Das führt uns in Situationen und Erlebnisse aus dem eigenen Alltag, aus der eigenen Lebensrealität, mit einer Entsprechung zur Geschichte.

In dem Seminar stellen wir verschiedene bereits erprobte und neue Bilderbücher rund um familienbezogene Themen vor – wobei der Begriff Familie sehr weit gefasst ist. Auch familienähnliche Lebensgemeinschaften und „Wahlverwandschaften“ haben darin Platz.

Zielgruppe: Sozialpädagogen und vergleichbar Ausgebildete in der Kinder- und Jugendhilfe

Dozent/-in: Ursula Bentele Dipl. Sozpäd. FH; Gruppentherapeutin (ASIS)
Andrea Bayer Dipl. Sozpäd. FH; Gruppentherapeutin (ASIS)

Termin/Uhrzeit: 20.01.2018, 03.03.2018, 14.04.2018; jeweils 10 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik, Jakobsberg 31, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: 50,-- € pro Ausbildungseinheit (6 Vollzeitstunden)

Anmeldung/Infos: Maria Münzel, Tel. 0951 9370188, maria.muenzel@web.de, www.asis.de
Diese 3 Ausbildungseinheiten können auf eine weiterführende Grundausbildung im STR angerechnet werden.

Anmeldung bis 02.01.2018

Im „Fremden“ - im „Neuen“ - im „Moment“ (daheim) sein

Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

Berührt, traurig, sprachlos, unsicher, verletzt, allein gelassen, verärgert, hilfsbereit, offen, staunend, mitfühlend, erschüttert.... Diese Aufzählung von Empfindungen und Gefühlen lässt sich unendlich erweitern und betrifft das „Innerste“, das intensiv in Wallung kommt in der Begegnung mit geflüchteten Menschen. Um einem Ausbrennen, völligem überfordert sein und weiteren ungesunden Bewegungen vorzubeugen, braucht es Werkzeuge für emotionalen, psychischen und physischen Schutz, Psycho-Hygiene und bewusste Auszeiten der Innenschau, Reflexion und Stille. Damit diese Momente des Zusammen-treffens und Zusammenfindens bewusst als Lernchancen wahrgenommen werden können, braucht es die Bereitschaft dazu, einen achtsam-ehrlichen Blick auf die eigene Resilienz und deren Unterstützung und eine mutige Portion gesunder Neugier.

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihr Wissen erweitert zu den Themen Resilienz und einem salutogenetischen Umgang mit herausfordernden, fremdartigen und emotions-intensiven Begegnungen.
- ... sind Sie gestärkt für alltägliche Erfahrungen mit „Fremdem“ und „Neuem“.
- ... ist Ihnen die Unterstützung von Resilienz als ein Basiselement im Umgang mit Ihren Klienten verdeutlicht und kann in den beruflichen und persönlichen Alltag übertragen werden.
- ... sind Sie geschult in klarer, einfacher und wertschätzender Kommunikation für alltägliche und herausfordernde Chaos- und Stressmomente.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eigene Kinderfotos, bequeme Bewegungskleidung, Schreibsachen, Isomatte, leichte Decke und ein Kissen mit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, der Migrationsberatung und sonstige Interessierte

Dozent/-in: Karin Schmutzler

Termin/Uhrzeit: Montag, 19.02.2018, 9:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €
inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 02.02.2018, Kurs 17403



Die Pädagogik der Selbstbemächtigung

Ein Konzept zur Unterstützung von Traumabearbeitung

Ein Kernstück der Traumapädagogik ist die Pädagogik der Selbstbemächtigung, wie sie von Wilma Weiß beschrieben wird. Zentral ist für die Anwendung von Methoden in der Arbeit, die traumapädagogische Haltung. Nicht die Kinder und Jugendlichen sind verrückt, sondern das, was sie erlebt, durchlebt und überlebt haben. Die Verhaltensweisen, die sie entwickeln mussten, um die Geschehnisse bestmöglich zu bestehen sind Ausdruck dessen, wie groß die Belastung war und immer noch ist. Traumatisierte Mädchen und Jungen waren oder sind Objekte der Bedürfnisse Erwachsener. Auch wenn sie den quälenden Lebensbedingungen entkommen konnten, wirken diese nach. Die Kinder und Jugendlichen übertragen traumatische Beziehungserfahrungen. Sie verlieren schnell die Kontrolle, reagieren übererregt, dissoziieren oder erstarren. Einige Kinder und Jugendliche beschreiben das Selbst als Fernbedienung oder fremdgesteuert.

Inhalte

- ▶ Theorieinput zur Selbstbemächtigung
- ▶ Wie erkläre ich Kindern Trauma? / Das Drei Gliedrige Gehirn
- ▶ Übungen zur Körperwahrnehmung, Selbst- und Stressregulation

Am Ende des Seminars

... können Sie mit der Pädagogik der Selbstbemächtigung die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, sich ihres Selbst wieder zu bemächtigen, die Fernbedienung selbst zu bedienen oder keine mehr zu benötigen. Die Unterstützung zur Selbstbemächtigung beinhaltet die Förderung des Selbstverstehens, der Selbstregulation, der Körperwahrnehmung, die Unterstützung der Selbstakzeptanz und die Sensibilisierung für Körperempfindungen und Gefühle.

Besondere Hinweise: Zur Teilnahme sind traumapädagogische Grundkenntnisse erforderlich.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, der Migrationsberatung und sonstige Interessierte mit Grundkenntnissen in Traumapädagogik

Dozent/-in: Tanja Kessler

Termin/Uhrzeit: Donnerstag, 22.03.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.,
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 120,-- €

inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 02.03.2018, Kurs 18402

Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung

*Man muss sich durch die kleinen Gedanken,
die einen ärgern, immer wieder hindurchfinden
zu den großen Gedanken, die einen stärken.*

Dietrich Bonhoeffer

Aufrecht und entspannt durch den Kita-Alltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Kita ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen gesunden Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Gesundheits- und Präventionsangebot für alle, die in einer Kindertageseinrichtung arbeiten. Zudem bietet er eine Möglichkeit, aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat konstruiert sind!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Kita-Alltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen mitbringen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort)

Kurs Nr.: 18501

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 11.04.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €
Für Nichtmitglieder: 600,-- €.

Stress lass nach

Es sind die scheinbar kleinen Dinge, die uns öfter einfach aus der Bahn werfen. Gedanken kreisen um ein Thema, man ärgert sich tagelang und das Gesagte eines Klienten, Kollegen oder des Partners belastet einen sehr. In sozialen Arbeitsfeldern wie Erziehung, Pflege oder Beratung sind MitarbeiterInnen täglich immer wieder besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Eine mental und körperlich sehr anstrengende Arbeit! Wie kommen wir aus diesem Strudel wieder heraus?

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach den „KILLERN“ unseres Antriebs, weshalb wir STRESS erleben und werden herausfinden, aus welchem Grund die eine oder andere Situation beruflich oder zu Hause „mal wieder nicht so rund läuft“, wie wir uns das gewünscht hätten.

Mit alltagstauglichen Kniffs und Tricks werden wir nach dem Seminar so manche Situation mit Sicherheit viel leichter nehmen. Auch das „AHA-Erlebnis“ wird nicht ausbleiben und so gehören Aussagen, wie: „Ich hau alles hin!“ der Vergangenheit an. Ganz nach dem Motto „Jeder ist seines Glückes Schmied“ suchen wir unseren eigenen und positiven Weg!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre persönlichen „Stressoren“ identifizieren.
- ... haben Sie viele alltagstaugliche Tricks erfahren, wie Sie mit Stress positiver umgehen können.
- ... können Sie so mancher Situation gelassener entgegengehen.
- ... sehen Sie einiges mit anderen Augen.

Besondere Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung (keine Sportkleidung).

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen und Diensten

Kurs Nr.: 18502

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 12.04.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,-- €
Für Nichtmitglieder: 500,-- €.

Reagiere klug - auch wenn man dich unklug behandelt

Umgang mit schwierigen Situationen im Arbeitsalltag

Haben Sie das auch schon mal erlebt? Sie sind engagiert, fachlich kompetent, machen einen guten Job – und trotzdem kann Sie ein überraschender Angriff von Eltern oder Angehörigen aus der Bahn werfen. Sie fühlen sich überrumpelt, rechtfertigen sich grundlos oder es verschlägt Ihnen den Atem und die Sprache. Sie nehmen „die Sache“ mit nach Hause, auf dem Heimweg fallen Ihnen die passenden Antworten ein und Sie ärgern sich nun auch noch über sich selbst.

Damit stehen Sie nicht allein! Ob in Kitas, im Pflegebereich oder in der Beratung – überall wo es um Kinder, pflegebedürftige Angehörige oder Klienten geht, kochen die Emotionen schnell hoch.

In diesem Seminar geht es nicht darum, ob Sie sich „richtig“ oder „falsch“ verhalten. Wir lernen verschiedene Handlungsmöglichkeiten kennen, die helfen – sich in solchen Situationen schützen zu können, einen kühlen Kopf zu bewahren und die eigene Kraft zurück zu gewinnen.

Am Ende des Seminars

... wissen Sie, wie Sie mental und über den Körper persönliche Gefühle kontrollieren können.

... haben Sie Handwerkszeug, um auch unter Stress strategisch zu denken und mögliche Konsequenzen mit einzubeziehen.

... können Sie sich besser schützen.

... können Sie Ihre Körpersprache gezielt einsetzen, um sich abzugrenzen bzw. um die Situation zu „entschärfen“.

Besondere Hinweise: Das Seminar ist an der beruflichen Praxis orientiert und greift den aktuellen Bedarf der TeilnehmerInnen auf.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Arbeitsfeldern

Kurs Nr.: 18503

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Mo, 07.05.2018, 09:00-16:30
Di, 08.05.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,- €
Für Nichtmitglieder 210,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €
Für Nichtmitglieder: 1050,- €.

Heute schon gedehnt?

Wohlfühl-Momente im Arbeitsalltag

Der Mensch ist nicht für einseitige Belastungen geboren! Nur wer seinem Bewegungsbedürfnis regelmäßig nachgibt und beispielsweise die monotone Sitzhaltung am Schreibtisch unterbricht, verhindert dauerhaft Verspannungen und Schmerzen. Dasselbe gilt für den Alltag in der Pflege, der körperlich oft sehr anstrengend ist und aufgrund von Fehlbelastungen zu unklaren Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper führen kann.

Um gesund zu bleiben, müssen Sie einen Ausgleich für belastete Körperregionen schaffen - dehnfähige Muskeln und geschmeidiges Bindegewebe sind die Grundlage für einen gesunden Rücken! Der Rückentag lädt ein, sich im eigenen Körper auf den Weg zu machen. Wir werden spüren, wie genial unser Bewegungsapparat aufgebaut ist und wie unsere Bewegungen funktionieren. So zeigen sich die unterschiedlichen Stärken und Schwachstellen im Körper. Mit dieser Erfahrung kann jeder individuell und effektiv seinen bewegten Arbeitsalltag gestalten. Und mit Musik, Abwechslung und Entspannung kann Bewegung sogar Spass machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Funktionen des gesamten Bewegungsapparates besser.
- ... nehmen Sie Ihren Körper und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... lernen Sie Ausgleichsübungen für ihren spezifischen Arbeitsalltag.
- ... genießen Sie die positive Erfahrung, für einen Tag „den Rücken frei“ zu bekommen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause und wissen, wie Sie dieses Gefühl im Alltag öfters erreichen können.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Arbeitsfeldern mit einseitigen körperlichen Belastungen, z.B. im Büro oder in der Pflege

Kurs Nr.: 18504

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 06.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €
Für Nichtmitglieder 125,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €.

„Immer is` was...“

Achtsam, kreativ und emotional intelligent statt entnervt

Wenn im beruflichen und persönlichen Alltag „Immer is` was!“ ausgerufen wird, beginnen wir uns wieder einmal über das was gerade ist zunächst aufzuregen, uns dann „genervt“ zu fühlen und schließlich „entnervt“ zu sein. Geschieht dies häufiger ohne reflektierendes Bewusstsein, leben wir allmählich in einer sich einschleichenden, teilweise selbsterschaffenen Ärger- und Disstress-Kultur, an der die meisten dann auch leiden – alles neurobiologisch nachvollziehbar – aber auch veränderbar?

In dieser humorvollen, körper- und ganzheitlich orientierten sowie musikalisch bewegten Fortbildung haben Sie die Chance, durch eine spannende und entspannende Forschungsreise pfiffiger, freudiger und gesünder durchs Leben zu gehen!

Am Ende des Seminars

- ... erleben Sie Selbstkompetenz durch achtsame und körperorientierte Wahrnehmung und Erkenntnis.
- ... haben Sie Wissen, Bewusstsein und Fähigkeiten für eine gesundheitsförderliche Bewegungskultur im Alltag entwickelt.
- ... haben Sie - fokussiert auf die Einheit von Körper-Geist-Seele - eine individuelle, emotional intelligente, humorvolle und entstresste UmgangsART erlernt.
- ... können Sie sich sozial kompetente nonverbale und verbale Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten aneignen und in den Alltag integrieren.
- ... haben Sie durch das Erleben von Stille, Tiefenentspannung und Meditation in angenehmer und freudvoller Gemeinschaftsatmosphäre eine Stärkung Ihrer Resilienzfähigkeit gegenüber dem sogenannten „normalen Alltagswahnsinn“ erfahren.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Bewegungskleidung, Isomatte, Decke, Kissen, Schreib- und Notizsachen mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten.

Kurs Nr.: 18505

Dozent/-in: Renate Köckeis, Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpraktische Psychotherapeutin (HeilPG)

Termin/Uhrzeit: Do, 05.07.2018, 09:00-16:30
Fr, 06.07.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillingen-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,- €
Für Nichtmitglieder 190,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1300,- €
Für Nichtmitglieder: 1350,- €.

Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens

Interkulturelles Training nach dem Ansatz ‚Ohne Angst verschieden sein‘

In der Fremde fällt alles Vertraute weg und so bleibe ich mir selbst als Bezugspunkt übrig. Fragen und Irritationen, die durch die Interaktionserfahrungen entstehen, werden in der Gruppe reflektiert. Bei dieser Reise lernen wir Südtunesien außerhalb der Touristenzentren kennen. Wir sind Gäste von muslimischen TunesierInnen, die in und an der Wüste leben, uns in ihr Alltagsleben aufnehmen und uns daran teilhaben lassen. Gegenseitiger Respekt und Toleranz ist in dieser Begegnung selbstverständlich. Unser Weg führt uns zunächst in die Tafelberge des Djebel Abiod (Steinwüste), die Heimat verschiedener Berberstämme. Wandernd und mit dem Geländewagen unterwegs erforschen wir Speicherburgen und Berberdörfer. Die zweite Etappe führt uns nach Douz - das Tor zur Sahara. Wir erkunden die Oasenstadt und besichtigen eine soziale Einrichtung. Ein Höhepunkt ist sicherlich das Kameltrekking im Grand Erg Oriental (Sandwüste). Abseits der Pisten, als Teil einer Karawane, ziehen wir in die Weiten der Sahara. Uns begleiten Beduinen, die viele Jahre ihres Lebens in der Wüste verbracht haben und uns ihre Lebensweise näherbringen. Wir werden einen kleinen Ausschnitt von dem erfahren, wie sich ihr Alltag in der Wüste gestaltet.

Wir lernen die Lebensweise von Beduinen & Berbern kennen, erhalten Einblick in die Sozialstruktur von Wüstenoasen, klären Fragen nach Toleranz und deren Grenzen und entwickeln interkulturelle Kompetenz in der Auseinandersetzung mit unbekanntem kulturellen Gegebenheiten.

Die Reise wird nach dem Konzept „Ohne Angst verschieden sein – sich selbst in der Fremde erleben“ durchgeführt.

Reiskosten: ca. 1.400,- €

Zielgruppe: 8-10 Teilnehmende

Reisezeit: voraussichtlich Herbst 2018

Leitung: Dr. Ulrike Roppelt
(Dozentin an der Fachakademie Bamberg und Interkulturelle Trainerin)

Kontakt & Info: ulli@sandmeere.de & www.sandmeere.de

Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Pflege ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen heilsamen Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Präventionsangebot für alle, die in der Pflege tätig sind. Zudem bietet er eine Möglichkeit aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat funktioniert!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Pflegealltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €.

Bitte beachten Sie auch die Präsenzveranstaltung „Heute schon gedehnt? Wohlfühl-Momente im Arbeitsalltag“ am 06.06.2018 im Bistumshaus St. Otto in Bamberg



Atempause-Tag – die positive Kraft der Unterbrechung und Entschleunigung

Inhouse-Fortbildung

Die steigenden Anforderungen in Beruf und Alltag führen Sie bisweilen an die Grenzen der Belastbarkeit, manchmal auch darüber hinaus. Um dem entgegen zu steuern, lernen Sie mit der Atempause-Strategie, sich immer wieder eine Pause für Leib und Seele zu gönnen. Sie nehmen die Dynamik Ihrer äußeren und inneren Stressfaktoren wahr und erproben alltagstaugliche Momente der Unterbrechung. Sie entdecken die positive Kraft der Mini-Unterbrechung und Entschleunigung gerade auch im Kontext Ihrer Einrichtung.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Belastungen in ihren unterschiedlichen Auswirkungen auf Sie selbst besser erkennen.
- ... können Sie über Wege konstruktiven Umgangs mit Stressfaktoren und ihren Auswirkungen verfügen.
- ... können Sie für sich einen persönlichen Atempause-Strategie-Plan entwickeln.
- ... können Sie Impulse für die Atempause-Kultur innerhalb Ihres Teams/ Ihrer Einrichtung mitnehmen.

Besondere Hinweise: Vorab erhalten die TN einen Situationsfragebogen zur Vorbereitung auf den Kurs. Bitte Schreibzeug, bequeme Kleidung, Decke und dicke Socken mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Dipl.-Theologin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.

Gesundheitsförderung im Alltag

Inhouse-Angebote

Heraustreten aus dem eigenen Alltag, Besinnung auf die eigenen Kräfte, Erinnerung dessen, was wirklich wichtig ist: im Arbeitsalltag ist für diese Themen meist viel zu wenig Zeit. Gönnen Sie sich einen Tag in Ihrem Team, an dem Sie sich um sich kümmern und mit allen Sinnen neue Kraft schöpfen!

Mögliche Themenschwerpunkte:

- ▶ „IMMER IS´ WAS!...“ Emotional intelligente Haltung entwickeln statt Ärger kultivieren
- ▶ KÖRPERSPRACHE - nonverbale Kommunikation mit Kindern und Erwachsenen
- ▶ Kreative Resilienzförderung zur Gewaltprävention
- ▶ Von Inspiration, Transpiration und Kontemplation – heilsame Wege der Bewegungs- und Meditationskünste für den Arbeitsalltag umgesetzt
- ▶ WENDE ZUM WESENTLICHEN“ – Notwendigkeiten in stürmischen Zeiten
- ▶ CHAOSTRAINING in stürmischen Zeiten – Kreativ-freudvolles Selbst- und Changemanagement mit Musik, Bewegung und Tiefenentspannung
- ▶ Präsenz – Atem – Stimme: für selbstsicheres Auftreten im internen und öffentlichen Bereich -durch Atem-, Stimm-, Ausstrahlungstraining

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

Dozent/-in: Renate Köckeis, Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpraktische Psychotherapeutin (HeilPG)

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 - 16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen:

1-tägig 700,- € , 2-tägig 1.300,- €

Für Nichtmitglieder: 1-tägig 750,- € , 2-tägig 1.350,- €.



Organisation und Verwaltung

*Jedes Problem durchläuft bis zu seiner
Anerkennung drei Stufen:
In der ersten wird es lächerlich gemacht,
in der zweiten bekämpft,
in der dritten gilt es als selbstverständlich.*

Arthur Schopenhauer



Praxistag für Anleiterinnen und Anleiter!

Anleitung von FSJ- und BFD-Praktikanten

Wenn Sie als Anleitung die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben Menschen zu begleiten, die freiwillig soziale Dienste leisten, so ist dies eine verantwortungsvolle Aufgabe. Mit dieser Fortbildung erweitern Sie Ihre Methoden- und Fachkompetenz zur Anleitung und Begleitung von PraktikantInnen und freiwillig Tätigen und erhalten viele neue Ideen für die tägliche Zusammenarbeit.

Der Bereich der Kommunikation wird im Mittelpunkt stehen, damit Sie bei regelmäßigen Anleitungsgesprächen, bei Konflikten und schwierigen Situationen, beim Herausarbeiten von Stärken und Defiziten, sowie der Strukturierung eines Abschlussgespräches den richtigen methodischen Ansatz wählen und einsetzen können.

Natürlich werden wir auch den Erfahrungsschatz der AnleiterInnen im gegenseitigen Austausch sinnvoll nutzen!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgabe als Anleiterin oder Anleiter.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der FSJ-ler und BFD-ler.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... wissen Sie um richtige Rahmenbedingungen für Leitungs- und Abschlussgespräch.
- ... haben Sie Erfahrungen mit anderen Anleitungen ausgetauscht.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die PraktikantInnen anleiten, zum Beispiel im Bundesfreiwilligen-dienst oder Freiwilligen Sozialen Jahr

Kurs Nr.: 18601

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge, Lehrer

Termin/Uhrzeit: Mo, 29.01.2018, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,- €
Für Nichtmitglieder 145,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,- €
Für Nichtmitglieder: 750,- €

Aus dem Team in die Leitung

Die persönliche Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung bedeutet manchmal auch, dass man im eigenen Team einen Positionswechsel durchmacht und vom Teammitglied zur Führungsposition wechselt. Um sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen und die neue Rolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen. In dieser Fortbildung bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um diese neue Führungsposition zu festigen, Vertrauen zu fassen und eigene Führungsqualitäten zu entfalten!

Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch die Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Das Feedback von Anderen wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen - oder eben nicht. Wir haben die Wahl - und genau das schauen wir uns an!

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich über Ihre Rolle im Team besser im Klaren.
- ... nehmen Sie viel Wissen zum Thema Kommunikation und Kooperation mit.
- ... haben Sie neue Ideen zum Umgang mit Konflikten im Team sowie eigenen Rollenkonflikten.
- ... haben Sie Ihr Selbstverständnis in der neuen Führungsposition überprüft und weiter entwickelt.

Zielgruppe: Leitungskräfte in sozialen Einrichtungen, die aus einem Team in diese Position gewechselt haben.

Kurs Nr.: 18602

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 12.06.2018, 09:00-16:30
Mi, 13.06.2018, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,- €
Für Nichtmitglieder 170,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €
Für Nichtmitglieder: 850,- €.



Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz?

Ein Fortbildungstag für Leitungen

Die Qualität eines Teams erkennt man daran, dass es darin vorwärts geht, dass es Visionen schmiedet, Ideen verwirklicht und den Alltag gestaltet.

Eine Jede / ein Jeder im Team ist wichtig und unersetzlich, bringt ihre / seine Ressourcen und Stärken mit in die Einrichtung. „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ - diese Sichtweise auf Ihr Team ermöglicht es Ihnen, die Stärken von Jedem zu nutzen und jedem Teammitglied Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zu geben.

Wie schaffen Sie es aber, Konflikte und Unterschiede in einem Team zu managen? Unterschiede und Konflikte sind in einem System normal. Entlastend wirkt, die Konflikte erst einmal als ein Zusammenspiel der beteiligten Personen zu sehen und Veränderungsmöglichkeiten innerhalb der Konflikte als Chance anzunehmen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie verschiedene theoretische und systemische Eindrücke, die Ihnen helfen können, ein erweitertes Bild auf Teamqualitäten und Entwicklung zu bekommen. Gleichzeitig bekommen Sie praktische Methoden an die Hand, die Sie ganz praktisch im Team umsetzen können.

Am Ende des Seminars

- ... ist es Ihnen möglich, entspannter auf Ihre Konflikte im Team zu blicken.
- ... können Sie mit einem erweiterten Spektrum Ihrer Teamressourcen neue Qualitäten bei den einzelnen Kolleginnen und Kollegen nutzen.
- ... ist für Sie eine bessere Abgrenzung nutzbar, die Ihnen unterscheiden hilft, was an Veränderungsprozessen möglich ist.
- ... haben Sie aufgrund des systemischen Denkens und Handelns neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander erfahren und konkrete Ideen für die Umsetzung im Alltag.

Inhalte: Systemisch orientierte praktische Methoden

Zielgruppe: Leitungen und stellvertretende Leitungen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 18603

Dozent/-in: Sylvia Gebhart, systemische Familientherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.06.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,- €
Für Nichtmitglieder 140,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg

Fit als Frau in Führung bleiben - Souverän und selbstbewusst führen

Zielgruppe: Weibliche Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 20.02. – 21.02.2018
Dozent/-in: Claudia Reinhardt
Seminargebühr: 280,- € (kath. Einrichtungen) / 295,- €; inkl. Tagungspauschale

Interkulturell kompetent führen – Den Reichtum der Vielfalt entdecken und fördern

Zielgruppe: Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 10.04.2018
Dozent/-in: Silke Ettlting
Seminargebühr: 147,- € (kath. Einrichtungen) / 154,- €; inkl. Tagungspauschale

Stärken Sie Ihre innere Widerstandskraft! Resilienz in der Führung

Zielgruppe: Führungsverantwortliche aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 07.06. – 08.06.2018
Dozent/-in: Rolf Lorenz
Seminargebühr: 272,- € (kath. Einrichtungen) / 286,- €; inkl. Tagungspauschale

Reihe Rhetorik für Führungsverantwortliche

Zielgruppe: Führungsverantwortliche und Mitarbeiter/innen in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der (teil-) stationären Altenhilfe

Baustein I **Sicher sprechen**
 Termin: 28.06.2018, Dozent/-in: Heidrun Ohnesorge, Galli Trainingscenter

Baustein II **Sicher auftreten**
 Termin: 29.06.2018, Dozent/-in: Heidrun Ohnesorge, Galli Trainingscenter

Baustein III **Besprechungen zielgerichtet und effektiv leiten**
 Termin: 16./17.07.2018, Dozent/-in: Franz Schindelbeck

Seminargebühr: Baustein I und II: 180,- € (kath. Einrichtungen) / 189,- € / Baustein inkl. Tagungsp.
 Baustein III: 281,- € (kath. Einrichtungen) / 295,- € inkl. Tagungspauschale
 Bei Buchung aller Bausteine verringert sich die Seminargebühr je Baustein um 15,- €

Generation Y – die schwierige Generation!? So motivieren und führen Sie diese Generation

Zielgruppe: Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 26.09.2018
Dozent/-in: Dr. Anna Sekler
Seminargebühr: 147,- € (Kath. Einrichtungen) / 154,- €; inkl. Tagungspauschale

Die professionelle Führungsstrategie bei „schwierigen“ Mitarbeitern/innen - Souverän führen

Zielgruppe: Führungsverantwortliche aus Krankenhäusern, aus Einrichtungen der (teil-)stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege und anderen sozialen Einrichtungen
Termin: 18.10. – 19.10.2018
Dozent/-in: Rolf Lorenz
Seminargebühr: 272,- € (kath. Einrichtungen) / 286,- €; inkl. Tagungspauschale

Von der Fachkraft zur Führungsperson: Intensivseminar für stellvertretende Führungskräfte

Zielgruppe: Stellvertretende Führungskräfte in der ambulanten und (teil)stationären Altenhilfe
Termin: Beginn 07.11.2018; das Seminar ist in 3 Abschnitte zu je 3 Tagen gegliedert.
Dozent/-in: Dr. Peter Hammerschmid, Rosi Schmidpeter, Christoph Sittard, Alban Westenberger
Seminargebühr: 925,- € (kath. Einrichtungen) / 970,- €; inkl. Tagungspauschale

Anmeldung: Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.
 Ostengasse 27, 93047 Regensburg
 Telefon: 0941 5696-0, Fax: 0941 5696-38
 Email: info@katholischeakademie-regensburg.de
 Homepage: www.katholischeakademie-regensburg.de

In fünf Minuten überzeugen - Präsentieren mit Profil

Sie kennen die Situation: geplant oder ungeplant sollen Sie kurz und prägnant und dabei motivierend und überzeugend Sachverhalte, Projektstände oder Konzepte darstellen. Ihr Ziel dabei: Die Adressaten für eine Idee und deren Umsetzung zu gewinnen!

Aber: Wie bauen Sie eine Präsentation auf, sodass diese beim Gegenüber Interesse und Aktion bewirkt? Wie kommen Sie zu den wirklich wichtigen Inhalten? Und wie schaffen Sie den Schritt von reiner Information zur Faszination?

In dieser Fortbildung erfahren Sie praxisorientiert anhand von vielen Beispielen und Übungen, wie Sie Inhalte professionell und prägnant präsentieren und dadurch auch persönlich überzeugen können!

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Grundprinzipien einer überzeugenden Präsentation.
- ... haben Sie ein Gliederungsschema für Ihre Präsentationen kennengelernt und können dieses anwenden.
- ... wissen Sie um die Wirkung von gesprochener Sprache und Körpersprache.
- ... können Sie verschiedene Formen der Visualisierung nutzen.
- ... wissen Sie, wie Sie leichter mit Nervosität umgehen können.

Zielgruppe: Fachkräfte sowie Führungskräfte im sozialen Bereich

Dozent/-in: Dr. Christian Lummer, Dipl.-Sozialpädagoge



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 850,- €

Für Nichtmitglieder: 900,- €.



Weiterbildungen

*Um das Herz und den Verstand eines anderen
Menschen zu verstehen, schaue nicht darauf,
was er erreicht hat,
sondern wonach er sich sehnt.*

Khalil Gibran



Keine Anmeldung mehr möglich!

Weiterbildung zur Krippenpädagogin / zum Krippenpädagogen

Um Kindern im Alter bis zu drei Jahren in Krippen und Kindergärten beste Lern- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, braucht es hoch qualifizierte MitarbeiterInnen, die entsprechende Kenntnisse zum Thema Kleinkindpädagogik haben und diese auch in der Arbeit mit den Jüngsten umsetzen können. Daher bietet der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. diese Weiterbildung zur Krippenpädagogin an. Sie eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich für eine zukünftige Aufnahme der Jüngsten qualifizieren wollen.

Die Weiterbildung umfasst folgendes Konzept:

1. Grundqualifikation, bestehend aus 3 Modulen mit insgesamt 8 Fortbildungstagen, die aufeinander aufbauen. Die einzelnen Module beinhalten jeweils Arbeitsaufträge für die konkrete Umsetzung in die Praxis. Ein Lerntagebuch (A4 Ordner, den Sie mitbringen), soll Ihre persönlichen Lernwege während der gesamten Weiterbildung anschaulich dokumentieren.
2. Zwei Aufbaumodule mit insgesamt mindestens zwei Tagen. Hierzu belegen Sie aus dem Fortbildungsprogramm zwei weitere Kurse aus dem Bereich der Krippenpädagogik. Es können auch Fortbildungen aus diesem Bereich anerkannt werden, an denen Sie in den letzten zwei Jahren teilgenommen haben. Die Aufbaumodule sind nicht in den Kursgebühren enthalten.
3. Teilnahme an einer Hospitation einer modellhaften Einrichtung;
4. Erstellung einer Abschlussarbeit: diese besteht aus einem Praxisbericht, bezogen auf die Ziele der Fortbildung. Umfang: ca. 10 Seiten;
5. Ein Kolloquium über die Inhalte der Abschlussarbeit; Termin: Herbst 2017

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat. Die Wahlmodule können auch nach dem Kolloquium (innerhalb von zwei Jahren) absolviert werden. In diesem Fall erhält der/die TeilnehmerIn nach dem erfolgreichen Kolloquium eine Teilnahmebestätigung.

Inhalte:

Modul 1 (3 Tage): Kurs 1: 23.01.–25.01.2018 Kurs 2: 06.02.–08.02.2018

- ▶ Vielfältige Lebenssituationen von Familien heute wahrnehmen
- ▶ Haltung und professionelle Rolle der Erzieherin - Feinfühligkeitskonzept
- ▶ Bild vom Kind und Verständnis von Bildung in der frühen Kindheit
- ▶ Grundsätze der pädagogischen Arbeit von Emmi Pikler
- ▶ Die kindliche Entwicklung von 0-3 Jahren verstehen und unterstützen

Modul 2: (2 Tage): Kurs 1: 28.02.–01.03.2018 Kurs 2: 17.04.–18.04.2018

- ▶ Erkenntnisse der Bindungstheorie
- ▶ Gestaltung von Übergängen (Transitionen)
- ▶ Verschiedene Eingewöhnungskonzepte kennenlernen

Modul 3 (3 Tage): Kurs 1: 03.07.–05.07.2018 Kurs 2: 11.07.–13.07.2018

- ▶ Reflexion der Hospitation
- ▶ Beobachtung und Dokumentation
- ▶ Raumgestaltung drinnen und draußen
- ▶ Kindgerechte Tagesstruktur – Rituale

Zielgruppe: ErzieherInnen und KinderpflegerInnen, die bereits mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeiten oder zukünftig mit Kindern im Krippenalter arbeiten werden.

Dozent/-in: Edeltraud Eisert-Melching, Dipl.Sozialpädagogin FH

Die Kurse für 2018 sind bereits ausgebucht. Bei Anmeldung unter Kurs 18701 werden Sie für 2019 auf eine Warteliste gesetzt. Die Auswahl für 2019 findet im Sommer 2018 statt.



Keine Anmeldung mehr möglich!

Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Weiterbildung für Leitungen in Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen stellt heute eine hochkomplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Die Einrichtung und deren Personal müssen sowohl pädagogisch als auch organisatorisch geführt werden. Sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen – Eltern, Träger, nicht zuletzt auch der Kinder – an eine zeitgemäße und fachlich fundierte Kindertagesbetreuung steigen tendenziell an. Hinzu kommen besondere Herausforderungen, sei es im Bereich von Flüchtlingskindern und deren Familien, sich verändernden Rahmenbedingungen im Umfeld der Einrichtung oder Probleme, geeignetes Personal zu finden.

Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt. Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen inhaltlichen Anforderungen vorzubereiten.

Die Weiterbildung findet in 14 Modulen statt. Sämtliche Dozentinnen und Dozenten kommen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld und vermitteln so fundierte und praxisnahe Kenntnisse und Wissen für die tägliche Arbeit als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung.

Der Kurs wird von zwei erfahrenen Fachberaterinnen vom Caritasverband Nürnberg und dem Diözesan-Caritasverband Bamberg begleitet. In regelmäßigen Transfertagen können die TeilnehmerInnen Ihre Erfahrungen reflektieren und vertiefen. In der Projektarbeit und dem Kolloquium am Ende der Weiterbildung zeigen sie ihren persönlichen Lernerfolg und überprüfen ihre gewonnenen Leitungskompetenzen.

Zugangsvoraussetzung ist die Anerkennung als Pädagogische Fachkraft im Sinne des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ läuft von **September 2017 bis September 2019**. Ein Einstieg in den laufenden Kurs ist nicht möglich. Da der Kurs 2017-2019 komplett ausgebucht ist, ist auch kein Belegen einzelner Module möglich.



Praxisanleitung in der Pflege

Weiterbildung für Pflegefachkräfte nach AVPfleWoqG

Damit Auszubildende eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, benötigen sie neben der Ausbildung in der Berufsfachschule auch in Heimen und Sozialstationen eine qualifizierte und an den jeweiligen Bedürfnissen und Arbeitsbereichen orientierte Praxisanleitung. Hierzu sind speziell geschulte Fachkräfte nötig, die die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen führen und begleiten.

Durch die Kooperation mit zwei Berufsfachschulen für Altenpflege ist ein sehr praxisnahes Lernen gegeben. Die TeilnehmerInnen erhalten das notwendige theoretische Wissen und können ihre Anleitungskompetenzen in konkreten Übungssituationen erproben, reflektieren und weiterentwickeln. Eine Hospitation rundet die Lehrgangsinhalte ab.

Die vorliegende Weiterbildung entspricht der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27.07.2011.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird in Form eines schriftlichen Leistungsnachweises (Modul A) sowie einer Präsentation der Projektarbeit und einem Fachgespräch (Modul B) nachgewiesen.

Inhalte: Modul A: Anleitungs-Qualifikationen

- | | |
|--|-------|
| ▶ Psychologische / pädagogische Grundlagen | 32 UE |
| ▶ Kommunikation und Gesprächsführung | 24 UE |
| ▶ Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses | 40 UE |
| ▶ Beurteilungen und Prüfungen | 24 UE |
| ▶ Lernbegleitung und Beratung | 16 UE |
| ▶ Rollenkompetenz | 16 UE |

Modul B: Strukturelle Qualifikationen

- | | |
|--|-------|
| ▶ Qualitätsmanagement | 32 UE |
| ▶ Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe | 16 UE |

Besondere Hinweise: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 200 Unterrichtseinheiten (UE) in zwei Modulen, zwei Hospitationen im Umfang von 16 UE sowie die Teilnahme an den Modulprüfungen (je 2 UE) und am Kolloquium (2 Tage). Zusätzlich ist eine Projektarbeit mit Projektbericht zu erstellen.

Zielgruppe: Das Weiterbildungsangebot richtet sich an ausgebildete Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder Studium im Bereich Alten-, Gesundheits- und Kranken- oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Kurs Nr.: 18703

Dozent/-in: Dozententeam

Termin/Uhrzeit: Beginn: Anfang 2018

Veranstaltungsort: Berufsfachschule für Altenpflege der Diakonie, Hainstraße 59, 96047 Bamberg
Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: www.vgn.de; Fußweg von dort ca. fünf Minuten

Weitere Informationen erhalten Sie im September 2017

Anpassungslehrgang Praxisanleitung in der Pflege

Weiterbildung für Praxisanleitungen nach dem Modell mit 128 UE

Damit Auszubildende eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, benötigen sie neben der Ausbildung in der Berufsfachschule auch in Alten- und Pflegeheimen und Sozialstationen eine qualifizierte und an den jeweiligen Bedürfnissen und Arbeitsbereichen orientierte Praxisanleitung. Hierzu sind speziell geschulte Fachkräfte nötig, die die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen anleiten und begleiten.

Die TeilnehmerInnen erhalten das notwendige theoretische Wissen und können ihre Anleitungskompetenzen in konkreten Übungssituationen erproben, reflektieren und weiterentwickeln. Eine Hospitation rundet die Lehrgangsinhalte ab. Durch die Kooperation mit zwei Berufsfachschulen für Altenpflege ist ein sehr praxisnahes Lernen gegeben.

Der vorliegende Anpassungskurs entspricht der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27.07.2011.

Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt in Form einer Projektarbeit sowie Präsentation der Projektarbeit mit anschließendem Fachgespräch.

Inhalte: Modul A: Anleitungs-Qualifikationen

- | | |
|--|-------|
| ▶ Psychologische / pädagogische Grundlagen | 6 UE |
| ▶ Kommunikation und Gesprächsführung | 14 UE |
| ▶ Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses | 14 UE |
| ▶ Beurteilungen und Prüfungen | 10 UE |
| ▶ Lernbegleitung und Beratung | 6 UE |
| ▶ Rollenkompetenz | 8 UE |

Modul B: Strukturelle Qualifikationen

- | | |
|--|-------|
| ▶ Qualitätsmanagement | 10 UE |
| ▶ Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe | 4 UE |

Besondere Hinweise: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 72 Unterrichtseinheiten (UE), die auf den Inhalten der vor Inkrafttreten des AVPfleWoqG gültigen Qualifizierung mit 128 UE aufbaut. Zusätzlich ist eine Projektarbeit mit Projektbericht zu erstellen.

Zielgruppe: Ausgebildete Fachkräfte, die bereits die Weiterbildung zur Praxisanleitung mit 128 Unterrichtseinheiten absolviert haben und ihr Wissen erweitern und an die aktuellen Erfordernisse der Praxisanleitung anpassen wollen.

Kurs Nr.: 18704

Dozent/-in: Dozententeam

Termin/Uhrzeit: Beginn: Anfang 2018

Veranstaltungsort: Berufsfachschule für Altenpflege der Diakonie, Hainstraße 59, 96047 Bamberg
Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: www.vgn.de; Fußweg von dort ca. fünf Minuten

Weitere Informationen erhalten Sie im September 2017

Weiterbildung zur Fachkraft Gerontopsychiatrie

gemäß staatlicher Anerkennung nach AVPfleWoqG vom 27. Juli 2011

Die Anforderungen an Einrichtungen der Altenhilfe nehmen beständig zu. Dies liegt an einer Vielzahl von Faktoren. Zum Einen stehen wir vor der Herausforderung der Hochaltrigkeit und damit auch häufig verbunden mit den Themen der Multimorbidität und der Zunahme an dementiellen Erkrankungen. Zum anderen gibt es gegenwärtig eine Vielzahl an gesetzlichen Bestimmungen, die es bei der Pflege und Betreuung von älteren und psychisch veränderten Menschen einzuhalten gilt.

Mit dieser Weiterbildung möchten wir Ihnen ein fundiertes Wissen über gerontopsychiatrische Betreuung, Organisation, Beratung und strukturelle Rahmenbedingungen vermitteln. Die Weiterbildung findet berufsbegleitend in 12 Seminarblöcken statt und ist modular aufgebaut. Sie umfasst insgesamt 624 Theoriestunden (Präsenztage und Selbststudium) sowie 40 Praxisstunden in einer externen Einrichtung. Jeder Teilnehmer wird zudem mit der Erstellung eines Projekts in seiner Einrichtung beauftragt. Die Projektarbeit dient dazu, erworbenes Wissen in die Praxis umzusetzen und ist außerdem Teil der Abschlussprüfung.

Zielgruppe: Fachkräfte in der Pflege (Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in)
Fachkräfte in der Therapie (Ergotherapeut/in, Physiotherapeut/in, Logopäde/in)
Fachkräfte der sozialen Betreuung (Erzieher/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in)

Dozent/-in: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Krankenpflege, Praxisanleiter
Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin, Krankenschwester
und Dozententeam

Seminartermine:

Block 1:	05.03.2018 – 16.03.2018
Block 2:	16.04.2018 – 20.04.2018
Block 3:	14.05.2018 – 18.05.2018
Block 4:	11.06.2018 – 15.06.2018
Block 5:	23.07.2018 – 27.07.2018
Block 6:	03.09.2018 – 07.09.2018
Block 7:	08.10.2018 – 12.10.2018
Block 8:	12.11.2018 – 16.11.2018
Block 9:	14.01.2019 – 25.01.2019
Block 10:	11.02.2019 – 22.02.2019
Block 11:	25.03.2019 – 29.03.2019
Block 12:	06.05.2019 – 17.05.2019

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Kursgebühr: 3.650,- € je Teilnehmer inklusive Getränke und Seminarunterlagen, ohne Verpflegung

Abschluss: Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege
Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: Sabine.Neubauer@caritas-kronach.de
Tel. 09261 6056-20

Veranstalter: Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Fort- und Weiterbildungen,
Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach, www.caritas-kronach.de

Weiterbildung zur Pflegedienstleitung

gemäß Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes vom 27.07.2011

Die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung richtet sich an Mitarbeiter/innen mit pflegerischer Ausbildung und Berufserfahrung, die Verantwortung in der Leitung von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen kompetent ausfüllen wollen.

Die Weiterbildung umfasst 724 Stunden, ist in vier Module gegliedert und findet berufsbegleitend statt. Sie umfasst

- ▶ eine Basisausbildung mit 460 Stunden (Abschluss Stationsleitung) und
- ▶ eine Aufbauweiterbildung mit 264 Stunden (Abschluss Pflegedienstleitung)

Auf Antrag können erfolgreich absolvierte Module oder vergleichbare Qualifikationen auf Weiterbildungen (z.B. aus Weiterbildungen „Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege“, „Praxisanleitung“, „Palliativ Care“) angerechnet werden.

Zielgruppe: Altenpfleger/Altenpflegerin, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger mit zweijähriger Berufserfahrung

Dozent/-in: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Krankenpflege, Praxisanleiter
Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin, Krankenschwester und Dozententeam

Seminartermine:	Basiskurs	Aufbaukurs
	02.05.2018 – 11.05.2018	29.07.2019 – 02.08.2019
	04.06.2018 – 08.06.2018	09.09.2019 – 13.09.2019
	06.08.2018 – 10.08.2018	07.10.2019 – 11.10.2019
	24.09.2018 – 28.09.2018	04.11.2019 – 08.11.2019
	29.10.2018 – 09.11.2018	25.11.2019 – 06.12.2019
	03.12.2018 – 07.12.2018	
	28.01.2019 – 01.02.2019	
	04.03.2019 – 08.03.2019	
	01.04.2019 – 05.04.2019	

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Kursgebühr:	Basiskurs mit Abschluss Stationsleitung	3.020,-- €
	Aufbaukurs mit Abschluss Pflegedienstleitung	1.940,-- €
	inklusive Getränke und Seminarunterlagen, ohne Verpflegung	

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: Sabine.Neubauer@caritas-kronach.de
Tel. 09261 6056-20

Veranstalter: Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Fort- und Weiterbildungen, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach, www.caritas-kronach.de



Weiterbildung zum Praxisanleiter/zur Praxisanleiterin

gemäß staatlicher Anerkennung nach AVPfleWoqG vom 27. Juli 2011

Eine fachlich gute Ausbildung in Pflegeeinrichtungen erfordert kompetente Anleiter, die den Schülern zur Seite stehen. Die Praxisanleiter fördern hierbei die fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen der Auszubildenden.

In diesem Seminar möchten wir mit Ihnen das Lernfeld „Praxis“ genau analysieren, um den eigenen Arbeitsplatz als Lernort mitgestalten und nutzen zu können.

Didaktik, Fachmethodik und Grundlagen des Lernens sind die Basis in diesem Seminar, damit Sie den Lernverlauf der Schüler künftig beobachten und beurteilen können.

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend in 7 Seminarblöcken statt und ist modular aufgebaut. Sie umfasst insgesamt 200 Theoriestunden und 16 Stunden Praxis. Außerdem sind eine Projektarbeit und eine mündliche Abschlussprüfung Bestandteil der Weiterbildung.

Am Ende des Seminars

- ... unterstützen Sie Ihre Schüler in der praktischen Ausbildung
- ... schaffen Sie die Grundlage für eine Identifikation mit dem pflegerischen Konzept der Einrichtung
- ... entwickeln Sie die Pflegequalität in Ihrer Einrichtung weiter
- ... fördern Sie die Teamentwicklung durch das Einbinden neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Zielgruppe: examinierte Pflegefachkräfte mit Berufserfahrung, die neue Pflegekräfte ausbilden und pädagogische Aufgaben übernehmen möchten

Dozent/-in: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Krankenpflege, Praxisanleiter
Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin, Krankenschwester
Und Dozententeam

Seminartermine: 26.03.2018 – 29.03.2018
23.04.2018 – 27.04.2018
22.05.2018 – 25.05.2018
18.06.2018 – 21.06.2018
30.07.2018 – 02.08.2018
28.08.2018 – 30.08.2018 (Praxis)
10.09.2018 – 13.09.2018
15.10.2018 – 18.10.2018

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Kursgebühr: 990,- € je Teilnehmer inklusive Getränke und Seminarunterlagen, ohne Verpflegung

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: Sabine.Neubauer@caritas-kronach.de
Tel. 09261 6056-20

Veranstalter: Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Fort- und Weiterbildungen,
Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach, www.caritas-kronach.de

Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 53c SGBXI

Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme entwickeln die Teilnehmer eine professionelle Haltung im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, die von einem annehmenden Menschenbild geprägt ist. Sie können pflegebedürftige Bewohner motivieren und das Wohlbefinden der Betroffenen fördern.

Die künftigen Betreuungskräfte sind nach diesem Seminar in die Lage versetzt, durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis, das Arbeiten mit Fallbeispielen und die Auswahl unterschiedlicher Arbeitsformen im Unterricht, berufliche Handlungskompetenz als Schlüsselqualifikation zu entwickeln.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie das Wichtigste über Demenzerkrankungen und andere altersbedingte Erkrankungen
- ... haben Sie die Grundlagen im Umgang mit Demenzerkrankten gelernt
- ... kennen Sie Beschäftigungsmöglichkeiten zur Freizeitgestaltung von Senioren
- ... haben Sie biographiegestützte Betreuung

Zielgruppe: Grundsätzlich alle interessierten Personen, die Vorerfahrungen im Bereich der sozialen Betreuung und/oder Alten- und Krankenpflege haben

Dozent/-in: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Krankenpflege, Praxisanleiter
Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin, Krankenschwester
und Dozententeam

Termin/Uhrzeit:	22.01.2018 – 31.01.2018	08.00 – 16.00 Uhr
	19.02.2018 – 23.02.2018	08.00 – 16.00 Uhr
	26.02.2018 – 09.03.2018	(Praktikum)
	03.04.2018 – 12.04.2018	08.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Kursgebühr: 980,-- € je Teilnehmer inklusive Getränke und Seminarunterlagen, ohne Verpflegung

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: Sabine.Neubauer@caritas-kronach.de
Tel. 09261 6056-20

Veranstalter: Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Fort- und Weiterbildungen,
Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach, www.caritas-kronach.de

Vorankündigung:

„Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege“ (Basiskurs)

Immer mehr Menschen mit respiratorischen Einschränkungen werden außerhalb von intensivpflegerischen Abteilungen dauerhaft maschinell beatmet. Wir werden voraussichtlich im Herbst 2018 mit einem Basiskurs „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege“ starten.

Unsere Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, die außerhalb von Krankenhäusern oder Kliniken (stationär oder ambulant) in der fachpflegerischen Versorgung beatmungsabhängiger Patienten eigenverantwortlich tätig sind oder sein wollen.

Haben Sie Interesse an dieser Fortbildung nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundierte Kenntnisse über Anatomie und Physiologie der Atmung sowie über Erkrankungen, die zu einer Dauerbeatmung führen
- ... wurden Sie in gängige medizinische Geräte, die zur Dauerbeatmung eingesetzt werden, eingewiesen
- ... können Sie Angehörige im Umgang mit intensivpflegerisch zu versorgenden Patienten anleiten und begleiten
- ... können Sie der Palliativpflege und Hospizbegleitung in ihrer Einrichtung umsetzen

Zielgruppe: examinierte Pflegefachkräfte mit mind. 2 jähriger Berufserfahrung, die im außer-klinischen Bereich bei intensivpflegerisch versorgten Patienten tätig sind oder werden wollen

Dozent/-in: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Krankenpflege, Praxisanleiter
Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin, Krankenschwester
und Dozententeam

Seminartermine: geplant im Herbst 2018

Veranstaltungsort: Bildungszentrum Wallenfels, Schützenstraße 35, 96346 Wallenfels

Kursgebühr: auf Anfrage

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: Sabine.Neubauer@caritas-kronach.de
Tel. 09261 6056-20

Veranstalter: Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Fort- und Weiterbildungen,
Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach, www.caritas-kronach.de

Veranstaltungshinweis:

Palliative Care

Unsere Zusatzqualifikation gründet auf dem Basiscurriculum Kern, Müller, Aurnhammer. Sie entspricht der 1998 verabschiedeten Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und Spitzenorganisationen der stationären Hospize bezüglich deren Qualitätssicherung (§ 39a SGB V).

Inhalt der Fortbildung

Die Weiterbildung vermittelt notwendiges Wissen für ein ganzheitliches Betreuungskonzept Schwerstkranker in der letzten Lebensphase. Es geht sowohl um Linderung körperlicher Beschwerden als auch um Unterstützung und Begleitung im sozialen, körperlichen, psychischen und spirituellen Erleben. Palliative Care befasst sich mit Schmerz- und Symptomkontrolle, integriert die Bedürfnisse des Patienten, seiner Angehörigen und der Behandelnden während der Krankheit und der Sterbephase und begleitet über den Tod hinaus. Der Tod wird als Teil des Lebens begriffen, der weder beschleunigt noch verzögert wird.

Schwerpunkte:

- ▶ Grundkenntnisse in Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- ▶ Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- ▶ Psychosoziale, spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte der Betreuung und Pflege
- ▶ Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- ▶ Kommunikation und Wahrnehmung

Zielgruppe: Krankenschwestern /-pfleger mit dreijähriger Berufsausbildung, Altenpfleger/innen

Kursleitung: Gerlinde Heckel, Krankenschwester, Palliative-Pflegefachkraft

Termin/Uhrzeit:

1. Woche:	Montag, 13.11.2017 – Freitag, 17.11.2017
2. Woche:	Montag, 05.02.2018 – Freitag, 09.02.2018
3. Woche:	Montag, 09.07.2018 – Freitag, 13.07.2018
4. Woche:	Montag, 05.11.2018 – Freitag, 09.11.2018

Beginn: jeweils Montag, 8.30 Uhr
Ende: jeweils Freitag, 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/9550722, www.hospiz-akademie.de

Kursgebühr: 450,-- € je Kurswoche
728,-- € je Kurswoche (incl. Übernachtung und Vollverpflegung)*
* (für 2018 Übernachtung / Verpflegung unter Vorbehalt)

Besonderer Hinweis: Für diese Weiterbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung möglich. Die Einrichtungen können Anträge spätestens bis 31. 03. des jeweiligen Jahres an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Nüßlein, Referentin für Hospizarbeit, Tel. 0951/8604-482.

Anmeldung/Info: Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/9550722, www.hospiz-akademie.de

Kursübersicht nach Datum

Zielgruppe nach Bereichen

Kita	Kindertageseinrichtungen	JH	Jugendhilfe
Pf	ambulante/stationäre Pflege	BH	Behindertenhilfe
HW	Hauswirtschaft	Be	Beratung
O&V	Verwaltung & Organisation	Alle	alle Bereiche

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
Januar				
25.01.2018	18301	Typisch Mann - Betreuungsangebote für Männer mit Demenz gestalten	Pf	100
22.01.2018	18401	Fachtag für Schuldnerberatungen	Be	134
29.01.2018	18601	Praxistag für AnleiterInnen! - Anleitung von FSJ- und BFD-Praktikanten	Alle	138/ 154
Februar				
05./06.02.2018	18230	Erziehung braucht Achtsamkeit!	Kita	56
06./07.02., 10.07., 23.11.2018	18231	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	Kita	57
08.02.2018	18201	Berühren ist sprechen mit den Händen - Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pickler	Kita	26
19.02.2018	Koop.	Im „Fremden“ - im „Neuen“ - im „Moment“ (daheim) sein - Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen	JH, Be	93/ 141
20.02.2018	18302	In Form – Bewegungs- u. Betreuungsangebote für rüstige AltenheimbewohnerInnen	Pf	101
21.02.2018	Koop.	Wie geht's jetzt weiter? – Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten	Kita	63
21.02.2018	18316	Tag der Hygiene in der Hauswirtschaft	HW	116
22.02.2018	18317	Tag der Küchenhygiene	HW	97
26./27.02.2018	18243	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	JH, BH	86/ 117
27.02.2018	18242	Fundraising in Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten	Kita	70
März				
02.03.2018	18220	Gesägt, genagelt und gebohrt - Holzwerken im Kindergarten und Hort	Kita	46
02.03.2018	18402	SGB XII - Fachtag	Be	135
05./06.03.2018	18217	Klingen, tanzen, experimentieren	Kita	43
06./07.03.2018	18225	„Du hast mir gar nichts zu sagen!“ – AUFBAUKURS! Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Alle	51/ 89
06.03.2018	18311	Die letzten Wochen... Tage... Stunden - Schwerstkranke und sterbende Menschen würdevoll begleiten	Pf	111
08.03.2017	18226	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Kita	52
12.03.2018	18227	ADS - Warum sie sind wie sie sind	Kita	53
13.03.2018	18312	Hätten Sie's gewusst - Pflege-Upgrade für Praxisanleitungen und Pflegefachkräfte	Pf	112
13.03.2018	18202	Kreative kleine Künstler	Kita	27
14.03.2018	18221	„Das habe ich für Dich gemacht!“ – Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten	Kita	47
14.03.2018	Koop.	„Alles Smartphone oder was?“ Pädagogischer Umgang mit medialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen	JH	94
15.03.2018	18222	Hokus Pokus Bam – seht mal was ich kann	Kita	48
20./21.03.2018	18233	Erfolgreiches Lernen mit Schulkindern!	Kita, JH	59
22.03.2018	18313	Nicht essen wollen - oder nicht essen können	Pf	113

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
22.03.2018	Koop.	Die Pädagogik der Selbstbemächtigung – Ein Konzept zur Unterstützung von Traumabearbeitung	JH, Be	95/ 142
23.03.2018	18244	Schlafen in der Krippe	Kita	28
April				
09./10.04.2018	18203	Kleine Füße machen einen großen Schritt	Kita	29
10.04.2018	18218	Mit Herz, Klang und Fantasie!	Kita, JH, BH	44/ 91
11.04.2018	18501	Aufrecht und entspannt durch den KiTa-Alltag	Kita	144
12.04.2018	18502	Stress lass nach	Alle	145
12.04.2018	18232	Seldak, Sismik, Perik und Co. - Entwicklungsdokumentation als Bereicherung des pädagogischen Handelns	Kita	58
13.04.2018	18303	Lass' Dein Herz sprechen! - Therapiepuppen im Einsatz bei Menschen mit Demenz	Pf	102
16.04.2018	18403	SGB II - Fachtagung	Be	136
18./19.04.2018	18204	Von der Wichtigkeit der Trotzphase – die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten	Kita	30
20.04.2018	18214	Das Leben als Geschenk – Kinder auf das Pfingstfest vorbereiten	Kita	39
23.04.2018	18219	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Kita	45
23.04.2018	18215	Jesus, Freund der Kinder - Lieder, Ideen und Impulse über Jesus und seiner Botschaft	Kita, JH, BH	40
24.04., 12.06.2018	18205	Krippenkinder wertschätzend beobachten	Kita	31
26./27.04.2018	18101	Mit Leib und Seele	Alle	18
Mai				
03.05.2018	18206	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr	Kita	32
03.05.2018	18404	Rechtliche Fragen beim Sorge- und Umgangsrecht	Be	90/ 137
07./08.05.2018	18503	Reagiere klug - auch wenn man dich unklug behandelt	Alle	146
08./09.05.2018	18304	Wer rastet, der rostet - Bewegung von Kopf bis Fuß	Pf	103
09.05.2018	18207	Mit Purzelbaum ins Bilderbuch - Lebendig vorlesen - phantasievoll erzählen für 1-3 jährige	Kita	33
14.05.2018	18208	„Na-ne haben“- Bildungsort Mahlzeit: Essen und trinken in der Krippe	Kita	34
14.05.2018	18237	Grundlagen der Praxisanleitung	Kita, JH, BH	65
15.05.2018	18235	„Eltern sind anders“ – Neue Lebenswelten fordern Kitas heraus	Kita	61
16.05.2018	18209	„Mag nicht!“ Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen – Partizipation und „Beschwerderecht“ in der Krippe	Kita	35
Juni				
05.06.2018	18102	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: ein Tag auf dem Jakobsweg	Alle	19
06.06.2018	18305	Krieg führen oder Frieden stiften - Das Sein von Menschen mit Demenz Gewinn bringend zulassen lernen	Pf	104
06.06.2018	18504	Heute schon gedehnt? – Wohlfühl-Momente im Arbeitsalltag	Alle	119/ 147
07.06.2018	18223	Einmal erleben ist besser als 1000-mal hören	Kita, JH	49/ 92

Kursübersicht nach Datum

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
07./08.06.2018	18210	Ich freu mich, dass du da bist! - Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben	Kita	36
12./13.06.2018	18602	Aus dem Team in die Leitung!	Alle	73/ 98/ 155
18.06.2018	18234	Legasthenie und Dyskalkulie	JH, Kita	60/ 87
18.06.2018	18603	Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz? Ein Fortbildungstag für Leitungen	Alle	72/ 156
19.06.2018	18228	Tablet & Co in der Kita – Medienarbeit in der Frühpädagogik in Kindertageseinrichtungen	Kita	54
21.06.2018	18236	„... das wird man ja wohl sagen dürfen!“ Argumentationstraining für den Umgang mit rechten Parolen	Alle	62/ 88/ 139
25.06.2018	18211	Aller Anfang ist schwer! Eingewöhnung von Kindern bis drei Jahren	Kita	37
26.06.2018	18212	Hauen, kratzen, beißen – die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren	Kita	38
27.06.2018	18229	Im Kindergarten fit für die Schule werden – Spiele zur Konzentration und Entspannung	Kita	55
Juli				
03.07.2018	18318	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Pf, HW	118
05./06.07.2018	18505	Immer is was	Alle	148
17./18.07.2018	18224	Zum Sprechen verführen - Kindergespräche anregen und einfühlsam begleiten	Kita	50
19.07.2018	18213	Mit Purzelbaum ins Bilderbuch - Lebendig vorlesen - phantasievoll erzählen für 1-3 jährige	Kita	33
September				
24./25.09.2018	18103	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: Zwei Tage Pilgern auf dem Jakobsweg und im Gottesgarten	Alle	20
25.09.2018	18314	Kreative und spielerische Angebote anleiten / Fortbildung für Ehrenamtliche und Angehörige	Pf	114
26.09.2018	18306	Umgang und Methoden zur ganzheitlichen Betreuung v. demenzerkrankten Menschen	Pf	105
Oktober				
02.10.2018	18307	Die Pflege hat es „in der Hand“ - Pflegerische Maßnahmen, die über die Haut auf die Seele von alten Menschen wirken	Pf	106
08.10.2018	18315	Wertschätzende Kommunikation für die mittlere Leitungsebene	Pf, HW	115
08.10.2018	18238	Formen und Methoden der Praxisanleitung	Kita, JH, BH	66
15.10.2018	18216	Heilige der Nächstenliebe - Neue Lieder und Impulse zu St. Martin, St. Nikolaus und Allerheiligen	Kita, JH, BH	41
November				
07.11.2018	18308	Aromapflege bei Menschen mit Demenz – Leben in einer anderen Welt	Pf	107
12.11.2018	18239	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen	Kita, JH, BH	67
26.11.2018	18240	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Kita, JH, BH	68
27.11.2018	18309	Vielfalt statt Einfach - Betreuung am Bett	Pf	108
Dezember				
07.12.2018	18310	Was bedeutet eigentlich...? Religiöses Wissen für die biografische Arbeit mit älteren Menschen	Pf	109



Arnold Monika

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin,
Zusatzqualifikation in Religionspädagogik
und Phil.-Bacc.

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Interreligiöse Dialogbegleiterin (Occurso),
SAFE®-Mentorin, C-Kirchenmusikerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Fachbereichsleitung Religionspädagogik
im Elementarbereich



Breitenbach Anne

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Päd.Fachkraft stat. Jugendhilfe/ selbstständig



Beyerlein Ronald

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpfleger

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Pflegetherapeut Wunde ICDV, StomaCert
Fachkraft für Stomapflege

Ausgeübte Tätigkeit:
Wundtherapeut



Buck Klaus

Berufliche Qualifikation:
Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe,

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachtherapeut für kognitives Training,
Fachlehrer und Fachberater von Viv-Arte
Kinästhetik-Plus

Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrer an einer Berufsfachschule
für Altenpflege



Blecha Barbara

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin beim DICV

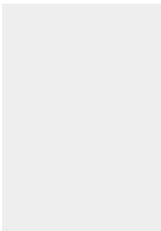


Cetto Heike

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachtherapeutin für Körperpsychotherapie
(HPG), langjährige Berufstätigkeit in pädagogi-
schen und psychotherapeutischen Arbeitsfel-
dern;

Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Referentin, Schwerpunkt Bezie-
hungsgestaltung und
Stressregulation; eigene Praxis mit systemi-
schen und achtsamkeitsbasierten Methoden



Brand Selma

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Mediengestalterin, Medientrainerin,
Inklusionsscout

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständige Medienpädagogin



Dambacher Christine

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberaterin für Kindertagesstätten



Deichmann Monika

Berufliche Qualifikation:
Diplom Pädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Schwerpunkt Sprachheilpädagogik
Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische Fortbildung und Beratung



Eckhardt Bernd

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Pädagoge, Studium der Neueren und Neuesten Geschichte
Ausgeübte Tätigkeit:
Berater in einer sozialen Beratungsstelle für arbeitslose Menschen, Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Aufbau eines Internetangebot mit u.a. sozialrechtlichen Informationen



Derksen Andrea

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
NLP-Trainerin, Multiplikatorin für Organisations- und Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld Hort
Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische Qualitätsbegleitung, freiberufliche Dozentin



Eichler Wolfgang

Berufliche Qualifikation:
Pastoralreferent
Ausgeübte Tätigkeit:
Diözesanreferent für Ehe und Familie



Distler Thomas

Berufliche Qualifikation:
Physiotherapeut, Sozialwirt
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Beratung, Fachtherapeut für kognitives Training, Studium Biographisches Arbeiten
Ausgeübte Tätigkeit:
freiberuflicher Dozent in der Altenhilfe



Eisert-Melching, Edeltraud

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Fortbildnerin



Duff Elisabeth

Berufliche Qualifikation:
Examierte Lehrerin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gerontopsychiatrische Fachkraft; Mediator
Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberaterin für Demenz; Referentin für Fort- und Weiterbildung; Mediatorin



Engelhardt Horst

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Pädagoge, Kath. Religionslehrer i.K., Dozent für Religionspädagogik/Theologie und Literatur
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
TZI-Diplom, Genderpädagoge, Ausbildung in sozialtherapeutischem Rollenspiel und Transaktionsanalyse
Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik



Eyrich Alexandra

Berufliche Qualifikation:
Märchenpädagogin, Erzählkünstlerin, Erzieherin, Fachtrainerin Soziale Kompetenz tba für Psychotherapie (HPG)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Märchenerzählerin, Tanzleiterin für Kinder und Erwachsene, Sprachberatung, Fortbildungsleitung, Hospizhelferin, Trauerrednerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische und künstlerische Leitung der Akademie Vielfalt de luxe für Märchen, Pädagogik & Kultur



Gebhart Sylvia

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Diplom-Montessori-Pädagogin

Zusatzausbildung/ Weiterbildung:
Systemische Familientherapeutin im pädagogischen Kontext

Ausgeübte Tätigkeit:
Erzieherin, freiberufliche Systemische Familientherapeutin im Lösungsraum Erlangen



Fiur Verena

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Heilpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerin, Trainerin für Konfliktbearbeitung in Jugendhilfe und Schule

Ausgeübte Tätigkeit:
Erziehungsleitung stationäre Jugendhilfe/ selbstständig



Glück Jana

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Auditorin/QMB SocialCert

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin im Bereich der Altenhilfe



Fratoianni Pia

Berufliche Qualifikation:
Bachelor of Science, Konzeption und Leitung Fortbildung ‚Klangexperte Demenz‘, Klang- und Entspannungspädagogin, IVA-Praktikerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Palliative Care, Basale Stimulation, Integrative Validation

Ausgeübte Tätigkeit:
Klang- und Entspannungspädagogin, Freie Dozentin, Ausbilderin/Dozentin Klangmassage und Klangmethoden



Göth Martin

Berufliche Qualifikation:
Pastoralreferent

Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen



Fuhry Karin

Berufliche Qualifikation:
Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenen-Bildung, Yoga-Lehrerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Bobath-Therapie, Sensorische Integrations-therapie, Gesprächsführung, Erwachsenenbildung

Ausgeübte Tätigkeit:
Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenen-Bildung, Yoga-Lehrerin



Grimmer Susanne

Berufliche Qualifikation:
Pastoralreferentin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalytikerin (CTA)

Ausgeübte Tätigkeit:
Psychiatrieseelsorgerin, Referentin in einem Referat Spiritualität und Hochschulseelsorgerin, nebenberufliche Tätigkeit in Beratung, Supervision, Coaching



Gruber Ingrid

Berufliche Qualifikation:
Heilpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Referentin in der Erwachsenenbildung

Ausgeübte Tätigkeit:
Heilpädagogin in einer Frühförder- und Beratungsstelle



Hirler Sabine

Berufliche Qualifikation:
M.A. (Erwachsenenbildung); Studium Rhythmik, Gitarre, Blockflöte

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Transaktionsanalyse, Fortbildungen in TZI und Gesprächsführung

Ausgeübte Tätigkeit:
Erwachsenenbildung, Leitung eines pädagogisch-therapeutischen Musikinstituts, Autorin von zahlreichen Fachbüchern und Kinderliedertonträgern



Heinze Gabriele

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Biologin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Umweltpädagogik, Kunst, Kinderbuch-Autorin

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin, Arbeit in der praktischen Umweltbildung, Betreiberin eines Kunst-, Stomatherapeutin Natur- und Umweltbildungszentrum

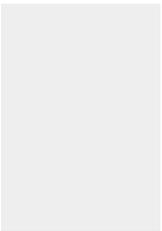


Hofmann Dieter, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Erwachsenenbildner (Dipl.-Pädagoge), Alterspsychologe (Dipl.-Psychogerontologe.)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
zertifizierter Validations-Anwender nach Feil

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbständiger Referent und Dozent



Heckel Gerlinde

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Palliative Care Pflegekraft, Kursleiterin für Palliative Care Kurse nach dem Curriculum von Kern, Müller, Aurnhammer

Ausgeübte Tätigkeit:
Langjährig Dienst in der Ambulanten Pflege, Stationsleitung eines Hospizes, Freiberufliche Tätigkeit als Dozentin



Hofstädter-Brauner Ulrike

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gedächtnistrainerin, Trainer für Lebensqualität im Alter (LeA), Seniorenanzleiterin

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin



Hensgen Andrea

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin für Gymnasium in den Fächern Deutsch und Politik

Ausgeübte Tätigkeit:
Schriftstellerin, Dozentin für Literatur



Höhn Thomas

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Theologe, Pastoralreferent

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Heilende Seelsorge, Bibelerzählen, Moderation

Ausgeübte Tätigkeit:
Diözesanfachreferent für Gemeindekatechese, Kinder- und Familienliturgie



Klotz Gertrud

Berufliche Qualifikation:
Gymnasiallehrerin, Bachelor und Magister

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
DGQ-Qualitätsbeauftragte

Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberatung für Kindertagesstätten



Korreng Cornelia

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Marte Meo Fachberaterin, Systemische Therapeutin (DGSF), Supervisorin

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung des Instituts für Entwicklung-Bildung-Erziehung - Schwerpunkt Pädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren sowie Marte Meo Fachberatung, Multiplikatorin für Frühe Chancen, DJI Konzept „Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei“, Tätigkeit als Sprachberaterin und Fachanleitung für Familienhelferinnen in der Jugendhilfe.



Köckeis Renate

Berufliche Qualifikation:
Heilpraktische Psychotherapie (HeilPG) in Ausdruckstanz, Gesprächsarbeit

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Traumafachberaterin (P.I.T.T.), wingwave@kurzzeit-caoching

Ausgeübte Tätigkeit:
Therapie, Seminarleitung, Kongressarbeit im In- und Ausland

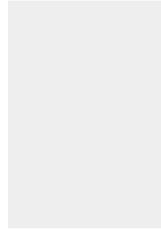


Kramer Maren

Berufliche Qualifikation:
Kindheitspädagogin in Krippeneinrichtungen U3, Lehrbeauftragte, Weiter- und Fortbildungen für ErzieherInnen, Referentin in der Qualifizierung der Kindertagespflege

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Kindertagespflege

Ausgeübte Tätigkeit:
Kindheitspädagogin



Lachnit Petra

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin, Master of Social Management (MSM)

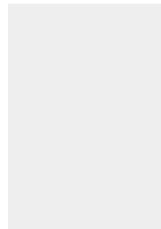
Ausgeübte Tätigkeit:
Leiterin einer großen Kita in Würzburg, Chefredakteurin von „Kita-Leitung in der Praxis“



Ladurner Nicole

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Werklehrerin im sozialen Bereich, Zauberkünstlerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin an einer Fachakademie für Sozialpädagogik, freiberufliche Fortbildungsreferentin und Zauberkünstlerin, Workshops für Erwachsene, Familien und Kinder



Lehmann-Pabst Anja

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Familientherapeutin, Supervisorin

Ausgeübte Tätigkeit:
Fortbildungsreferentin, Supervisorin



Linke Eva

Berufliche Qualifikation:
Business Coach & Change Manager (M.A.), Krankenschwester

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie; Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege; Fachkraft für Qualitätsmanagement IHK; Wundexpertin ICW; Fachkraft für Pflegeüberleitung; Expertin für Schmerzmanagement; Expertin für Förderung von Harnkontinenz; Qualitätsbeauftragte/Auditorin DGQ/EOQ; Multiplikatorin Strukturmodell

Ausgeübte Tätigkeit:
Business-Coach, Moderator, Trainer; Referentin im Referat Gesundheitshilfe/DiCV Bamberg e.V.



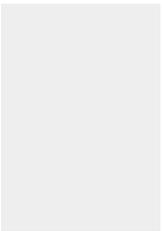
Lummer Christian, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Pädagoge
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemischer Organisationsberater, Kursleiter für Progressive Muskelentspannung
Ausgeübte Tätigkeit:
Training und Beratung überwiegend im NPO-Bereich, Buchveröffentlichungen, Aufsätze in Fachzeitschriften



Pittroff Monika

Berufliche Qualifikation:
Ergotherapeutin, Industriekauffrau, Übersetzerin für Wirtschaftsentenglisch
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familien- und Paartherapie, Linkshänderberaterin, ADS/ADHS-Beraterin und Elterntrainerin, Psychomotorik
Ausgeübte Tätigkeit:
Ergotherapeutin in eigener Praxis



Mayer-Walter, Marlene

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Public Health for Nursing, Qualitätsmanagementbeauftragte, Gestalttherapeutin
Ausgeübte Tätigkeit:
Fortbildungsreferentin



Radloff Silke

Berufliche Qualifikation:
Studium Geschichte und Französisch, MA
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Lernberaterin, Systemische Beraterin, Marte Meo Therapeutin, Hilfe zur Erziehung
Ausgeübte Tätigkeit:
Kita-Referentin, Marte Meo Therapeutin und Hilfe zur Erziehung (SPFH)



Müller Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin
Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung einer Kindertagesstätte



Rebhan Lisa

Berufliche Qualifikation:
Kinderpflegerin; Bewegungspädagogin; Entspannungspädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Weiterbildung in Tanztherapie; Fortbildung in Afrotanz und bodypercussion; drumdance basic instructor; relaxkids-Trainerin
Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständige Freiberuflerin



Neundorfer Christine

Berufliche Qualifikation:
Staatlich geprüfte Physiotherapeutin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Rückenschule, Brügger-Therapeutin, Psychomotorik, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Myofasciale Integration
Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständig in eigener Praxis, Betriebliche Gesundheitsprävention



Reiner Carola

Berufliche Qualifikation:
Hauswirtschaftliche Betriebsleitung
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Geprüfte Desinfektorin
Ausgeübte Tätigkeit:
Beraterin, Trainerin

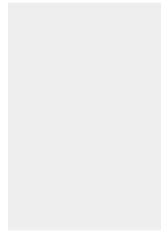


Roth-Mestel Daniela

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Paar- und Familientherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Fortbildungsreferentin

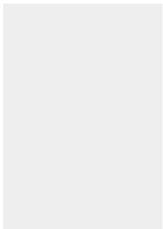


Schollwöck Gertrud

Berufliche Qualifikation:
Altenpflegerin mit Weiterbildung gerontopsych. Pflege

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Ärztlich gepr. Aromapraktikerin (AiDA), Gesundheitspraktikerin BfG, Praxisbegleiterin Basale Stimulation in der Pflege

Ausgeübte Tätigkeit:
Freie Dozentin für pflegerische Themen



Schar Konstanze

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Psychologin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Lerntherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Psychotherapie, Supervision, Dozentin



Scheulen Andreas, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Rechtsanwalt

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachanwalt für Familienrecht

Ausgeübte Tätigkeit:
Rechtsanwalt



Schlag Roman

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialarbeiter

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Schulder- und Insolvenzberater

Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Schuldnerberatung und Arbeitsmarktpolitik



Schwarzkopf Andreas, Dr. med. habil.

Berufliche Qualifikation:
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Öffentlich bestellter Sachverständiger für Krankenhaushygiene

Ausgeübte Tätigkeit:
Hygieniker, Fachlicher Leiter des Institut Schwarzkopf



Schmitt Sibylle

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Katechese

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung eines Bildungshauses



Seeger Stephan

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialpädagoge (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familientherapeut (IFW München)

Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Fort- und Weiterbildung



Sewalski Angelika

Berufliche Qualifikation:
Diplom Psychologin/Psychologische Psychotherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Verhaltenstherapie; Körperorientierte Psychotherapie nach George Downing

Ausgeübte Tätigkeit:
Approbierte, niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin, Fachrichtung Verhaltenstherapie



Theißen Bettina

Berufliche Qualifikation:
Abschluss Studiengang Weiterbildungsmanagement im Fachbereich Organisation und Didaktik der Weiterbildung, Abschluss an einer Schauspielschule

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbständige Trainerin, Seminarleiterin; Autorin von Büchern, Autorin für Kinder-TV, Projekte in Einrichtungen



Sippel Tanja Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Erlebnispädagogin EOS

Ausgeübte Tätigkeit:
Jugendpflegerin, Leitung einer sozialen Einrichtung, Mittagsbetreuung sowie Ferienkindbetreuung, EZH



Thoma Hildegard

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Betriebswirtin (VWA)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Ausbildung als EPL-Trainerin und im Sozialtherapeutischen Rollenspiel, TZI,

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin für Kindertagesbetreuung und Müttergenesung



Stappenbacher Carmen

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Lerntherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
ausgebildete Kurstrainerin für Eltern mit Kindern jeder Alterstufe

Ausgeübte Tätigkeit:
Lerntherapeutische Beratung in eigener Praxis, Elterncoaching, Bildungsreferentin, Dozentin für Fortbildung



Weber Alexa

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Theol.; lic. Theol.

Ausgeübte Tätigkeit:
Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst



Stöcklein Ernst

Berufliche Qualifikation:
Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik, PML, Sporterziehung

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalyse, Kommunikationstrainer

Ausgeübte Tätigkeit:
Altersteilzeit, Freistellungsphase



Wunner Barbara

Berufliche Qualifikation:
Religionspädagogin und Schreinerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin

Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte

Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, Tel. 09245 98210,
www.bildungshaus-obertrubach.de

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Bildungshaus mit dem Bus 226/222 ab dem Bahnhof in Gräfenberg. Die Fahrtzeit beträgt ca. 40 Minuten.

Bistumshaus St. Otto

Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, Tel. 0951 8681150,
www.bistumshaus-bamberg.de

Beim Bistumshaus selbst gibt es nur begrenzt Tagesparkplätze! Bitte benutzen Sie den P&R-Parkplatz Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, Kosten: 1,20 € pro Tag, von dort ca. drei Minuten Fußweg. Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: www.vgn.de

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Dr.-Phillip-Kröner-Haus, Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, Telefon 0951 8604-0
www.caritas-bamberg.de

Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Luitpoldeck, Luitpoldstraße 7; Tiefgarage Königsstraße, Untere Königsstraße 30 – 32; P&R Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten, 3 € / Tag inkl. Fahrkarte (nur Parken 1,20)
Anreise mit dem ÖPNV: Vom Bahnhof Bamberg läuft man in ca. 10 Minuten zum Diözesan-Caritasverband; Mit dem Bus zum ZOB, von dort 4 Minuten Gehweg (Info: www.vgn.de)

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 2346111,
www.cph-nuernberg.org

Beim Caritas-Pirckheimer-Haus selbst gibt es keine Parkplätze. Nächste Parkmöglichkeit: Parkhaus am Sterntor, Grasersgasse 25, 16,00€/Tag (25 % Ermäßigung über CPH), Fußweg ca. 4 Minuten.
Mit ÖPNV: ca. 5 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof Nürnberg.

Caritas-Altenpflegeheim St. Martin

Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth, Tel. 0921 50702-0,
www.altenheim-bayreuth.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Bayreuth und verschiedene Buslinien z.B. bis Mühlhofer Stift oder Justizpalast.

Caritas-Seniorenzentrum St. Kilian

Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, Tel. 0951 70085-0,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Tagungshaus vom Bahnhof Hallstadt zu Fuß in ca. 15 Minuten oder vom Bahnhof Bamberg mit den Bussen 904/940/941/952 über Hallstadt Mitte und dann einen Fußweg von 3 Minuten.

Diözesanhaus Vierzehnheiligen

Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09571 926-0,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Bildungshaus von den Bahnhöfen Lichtenfels oder Bad Staffelstein mit dem Bus.

Edith-Stein-Haus

Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf, Tel. 09135 729121,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVf-Linie 202/204 (Busbahnhof auf der Rückseite vom Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 – 45 Min.

Integra MENSCH

Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg, Tel. 0951 18972900,
www.integra-mensch.de

Am Tagungshaus gibt es kaum Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder parken im Atrium-Parkhaus am Bahnhof (ca. 4 € / 8 Std.). Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Tagungshaus.

Kath. Landvolkshochschule Feuerstein

Burg Feuerstein 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194 73630,
www.klvhs-feuerstein.de

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, besteht eine Abholmöglichkeit vom Bahnhof Ebermannstadt. Bitte kontaktieren Sie dazu das Tagungshaus.

Montanahaus

Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg, Tel. 0951 955250,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Montanahaus mit dem Bus ab dem Bahnhofsvorplatz bis zum ZOB, von dort weiter mit der Linie 928 bis zur Haltestelle „Schellenbergstraße“ (10 Min.). Von dort aus sind es ca. 2 Minuten Fußweg.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldeverfahren

Sie können sich online über www.caritas-bamberg.de oder per Post bzw. Fax anmelden. Bitte achten Sie darauf, Ihre Anmeldung vollständig auszufüllen. Ihre Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs angenommen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Daten. Mit dieser Bestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Sollten Sie **innerhalb von 3 Tagen nach Ihrer Anmeldung** keine Bestätigung erhalten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit uns. Wir behalten uns vor, aus wichtigen Gründen eine Veranstaltung abzusagen, auch wenn Sie bereits eine Anmeldebestätigung erhalten haben. Sie haben die Möglichkeit sich direkt über das Tagungshaus eine Übernachtung auf Ihre Kosten zu buchen, falls dies in der Kursausschreibung angeboten ist. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung **rechtzeitig** vor Kursbeginn direkt an das Tagungshaus.

2. Zahlungsbedingungen

Unsere Teilnehmerbeiträge setzen sich zusammen aus den Kursgebühren, den Verpflegungskosten und ggfs. Übernachtungskosten.

Sie erhalten Ihre Rechnung grundsätzlich am Tag Ihrer Fortbildung. Liegt uns ein SEPA-Lastschriftmandat vor, ziehen wir den Teilnehmerbetrag drei Wochen nach Erhalt der Rechnung ein. Bei Teilnehmern, die überweisen, bitten wir um Begleichung des Betrages innerhalb des auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziels.

3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite (z.B. bei Krankheit oder dienstlichen Engpässen) fallen folgende Kosten an:

- Weniger als 4 Wochen vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr 50% des Teilnehmerbeitrages.
- Weniger als 4 Werktage vor Beginn oder bei Nichtteilnahme wird der gesamte Teilnehmerbeitrag belastet.

Wenn Sie uns eine/n ErsatzteilnehmerIn benennen oder jemand auf unserer Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

4. Teilnahmebestätigung

Alle TeilnehmerInnen erhalten von uns eine Teilnahmebestätigung.

5. Datenschutz

Wir verwenden Ihre Daten zur Erfüllung unserer Verpflichtungen Ihnen gegenüber. Unseren Zuschussgebern übermitteln wir für den Verwendungsnachweis auszugsweise Daten. Auf Anfrage von Teilnehmern zur Bildung von Fahrgemeinschaften erteilen wir Auskünfte. Ihre Daten werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben.



<p>Offsetdruck: Beste Qualität für ihre Drucksachen</p>			
		<p>Kataloge, Flyer, Bücher, Geschäfts- drucksachen, Mailings, etc.</p>	
	<p>Kompetenz & Erfahrung.</p>		
<p>Digitaldruck: Schnell, kostengünstig, individuell.</p>			<p>Termintreue & Zuverlässigkeit.</p>
		<p>Qualität und Flexibilität ist unser Maßstab.</p>	

Druckerei Fruhauf
Laubanger 13
96052 Bamberg
Tel. 0951 965590
Fax 0951 65575
mail@fruhauf.de

www.fruhauf.de 



Wir packen's an!

www.caritas-bamberg.de

**Berufe mit Zukunft:
Staatlich anerkannte/r
Altenpfleger/in
Staatlich anerkannte/r
Erzieher/in**

**Caritas-Berufsfachschule
für Altenpflege St. Marien**
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg
Tel. 0951 95223-610
bfsa@caritas-bamberg.de
www.altenpflegeschule-bamberg.de

**Caritas-Fachakademie
für Sozialpädagogik**
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg
Tel. 0951 95223-210 (Sekretariat)
fachakademie-bamberg.faks@caritas-bamberg.de
www.fachakademie-bamberg.de

**Josef-Mayr-Nusser-Fach-
akademie für Sozialpädagogik**
Kirchenplatz 11, 91083 Baiersdorf
Tel. 09133/6079970
faks.erlangen@caritas-bamberg.de
www.fachakademie-baiersdorf.de



caritas



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

IMPRESSUM

Herausgeber: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg
Telefon 0951 8604-0
fortbildung@caritas-bamberg.de
Online Anmeldung: www.caritas-bamberg.de

Redaktion: Stephan Seeger, Annette Schaber, Petra Helmreich, Angelika Wendel

Druck: Druckerei Fruhauf, Bamberg

Stand: August 2017

QUALITÄTSMANAGEMENT



pCC-zertifiziert nach DiCV-QuM
Siegel-Registrierungs-Nr. 0001QuM
Zulassungs-Nr. 001802 AZWV MASS

Quelle Zitate Seite 3, 17, 25, 85, 99, 133, 153, 159: Unser täglich Brot; Abreißkalender des Deutschen Caritasverbandes, Lambertus-Verlag

WOHNEN VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Kirchliches
Wohnungsunternehmen

www.joseph-stiftung.de

Geschäftsstellen und
Kundenzentren in Ansbach,
Bamberg, Bayreuth, Erlangen,
Forchheim, Fürth und Nürnberg



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Anwender



Verantwortung sinnstiftend erfüllen!



SOLIDARIS.DE

Nutzen stiften – mit Freude für Menschen

Die Solidaris-Gruppe blickt auf eine 85-jährige erfolgreiche Geschichte zurück und zählt zu den wenigen Unternehmensverbänden, die auf die Betreuung gemeinnütziger Träger und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Freien Wohlfahrtspflege spezialisiert sind. Als führende Prüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland bietet Solidaris an acht Standorten bundesweit zukunftsweisende Expertise in allen wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen gemeinnütziger Organisationen unterschiedlicher Größe und Rechtsform aus einer Hand. Sprechen Sie uns an!

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

PRÜFUNGSNAHE BERATUNG

STEUERBERATUNG

UNTERNEHMENSBERATUNG

RECHTSBERATUNG